## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

## Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1928

10.11.1928 (No. 312)

# Karlsruher Zagblat

Desnospreis: monatlic 2.40 A wet dans In unferer Gethäftisstelle oder tu unferen Agenturen abseholt 210 A Durch die Bost besogen monatlic 2.40 Lausichl Zuschalt 210 A Durch die Bost besogen monatlic 2.40 Lausichl Zuschalt dan den bei beriebert keine Anivrsiche bei verlückeren oder Auchterichen der Zeitung Abdeskellungen werden nur dis 25 auf den tolgenden Monatsletzen angenommen. Ernselverfaufspreise Werktags 10 A. Sonnstags 13 A Naetwan preise die ligebaltene Monaareilesete oder deren Raum 23 A. Reflameseile 1.25 A. an erster Stelle 1.30 A. Gelegenheits. und dan mitienanseigen sowie Stellengelucke ermönigter Preis. Ber Wiederholung Abdit nach Tarit, der der Kicktein-baltung des Jahlungsveles. der gerichtlicher Beitreisbung und ber Konturien außer Kraft rritt Gerichts.

## Badische Morgenzeitung Industrie: und Handelszeitung

und der Bochenschrift "Die Phramide" Gegr. 1756

Berantwortlich für den politilden Teil: Dr. Brizner; für den Handel i B: Heinrich Gerhardt;
für Etadt, Baden und Nachdaraebtete d Gerbardt;
für geuilleton und "Boramide" A Jobo; für Mufit:
A. Audolvh; für Sport und den übrigen Zerziteil E Leupold; für Anierate: D Schriewer, fämil in Karlsruhe Ornd u Berlag "Karlsruher
Tagblatt" (Concordia, Zeitungsverlagsgel m ho.).
Karlsruhe. Mitterfür. i Berliner Nedaftion: W Bielfier, Berlin W 57, Bülowitz 68, Tel Amt Kurfürft 128. Kür unverlangte Manuftrupte übernimmt die
Redaftion feine Berantwortung Sveröhinnde der Redaftion von 11—12 Uhr vorm Berlag, Schriftl n. Geichäftsstelle: Korlsruhe, Kitterfür. 1 Tel Kr. 18, 19,
20, 21. Bostichedfonto Karlsruhe Nr. 9547.

## Neue große Betrugsaffäre aufgedeckt.

Der Generalsefretar des Bolferbundes, Sir Eric Drammond, wird fich auf der Rückreise von Warichau am 28, November in Berlin aufhal: ten, um Reichsminifter Dr. Strefemann feinen Befuch abzustatten.

\* In Baris und London find benticherfeits Ertlärungen abgegeben worden, bag bie Sachs werständigenkommiffion bie bentiche Leiftungsfahigteit unbefangen und vorbehaltlos prifen

Die Baridaner Stadtverordnetenverfamm: lung hat nach fürmischer Debatte beichloffen, den Sachsenplag in Piljudsfiplag umgntaufen.

Der Colmarer "Elfässer Kurier" und "Der Eisässer" in Straßburg sprechen in ihren Kommentaren zur Enticheldung der Kammer im Falle Ricklin-Rossé von ichmerzlicher Entstissung und tiefer Traner, die das elfässische Ross ihm Bolf über bas neue Unrecht empfinde bas ihm durch die Richtigkeitserflärung der Mandate von Dr. Ricklin und Roffe sugefügt worden fei.

Poincaré hat ben Auftrag, das neue frans abfifche Rabinett zu bilben, angenommen.

Titulesen hat ben Auftrag gur Regierungs-bilbung in Rumanien gurudgegeben. Man er: wartet jest die Beauftragung Manins, die in: dwifchen erfolgt ift.

Boraussichtlich werden die Mehrheitsparteien in Desterreich für die Wiederwahl Dr. Sainischs eintreten, bessen Amtözeit formell abgelausen

Im Afeinland und in Beftfalen find infolge bes Arbeitstampfes 60 Sochöfen ansgeblafen

Der Oberstaatsanwalt in Reuruppin hat ge-gen das Urteil des Schöffengerichts Brigwalf im Apriger Landfriedensbruchprozeh Berufung eingelegt, durch die das gesamte Urteil angesoch-ten wird.

Bei Rairo fant ein Boot, auf bem fich gahl: reiche junge Dabden befanden, megen ju ftar: fer Belastung in der Mitte des Stromes. 28 Mädchen ertranken. Sie wollten am andern Ufer Blumen pfliiden.

. Daberes fiebe unten.

## Poincaré zur Kabinettbildung bereit.

WTB. Paris, 9. November. Boincaré hat sich um 2.20 Uhr ins Einfe begeben, Er war eiwa 1% Stunden bei Brafident Doumergue.

"Temps" erflärt, bag der Prafident Boincare bie Bilbung ber Regierung angeboten

Savas berichtet, bag Poincare bem Brafibenten ber Republit mitgeteilt babe, er merde bie Bage prufen und ichleunigit einige Beipredungen abhalten in bem aufrichtigen Buniche, an einem Ergebnis ju fommen.

Bie fpater aus dem Elvice befannt gegeben wurde, hat Boincare ben ibm vom Brafidenten Doumerque erteilten Auftrag gur Bilbung bes nenen Rabinetts unter der Bedingung ange ommen, daß er erft mit feinen Greunden Rudiprache nehmen wolle. Er werde vergramme der demotratifchen und fogialen Aftion Au bilben. Das neue Rabinett folle ein Rabinett der republifanischen Gintracht merben, bas die Möglichfeit biete, den inneren Frieden

du organisieren. Boincare berief bie Mitglieder bes früheren Rabinetts mit Ausnahme bes Benfionsminifters Marin gu fich. Bon den Radifasialiften nahm nur Sarraut an ber Beiprechung teil. Angerdem waren der raditaliozialistische Depu tierte Bictor Borel und ber radifaliogiali-Beim Berlaffen bes Finangminifteriums er-Harte Carraut, bag Poincare ibn nach feiner

Unichauung über die Lage befragt habe. Bie verlantet, wird bas neue Rabinett fol-gendermaßen gebildet werden: Un die Stelle bes Pensionsministers Marin soll Maginot treten, Sarraut foll fein Ministerium behalten. Bur die beiden anderen ausicheidenden Minifter murden die Abgeordneten Borel und Gernand David nen eintreten.

## In villnu Küngn. Falsche Wechsel über 4 Millionen. Eine deutsche Großtat.

Saftbefehl gegen den Bruder Litwinows.

Auch Michael Holzmann in Verdacht.

(Eigener Dienst bes Karlernher Tagblatts.)

W. Pf. Berlin, 9. November. Die Berliner und Parifer Kriminalpolizei find in Berfolg einer Angeige ber ruffifchen Sandelsbelegation in Berlin einem umfangreichen Wechselbetrug auf die Spur gefommen, als deren geistiger Urheber der Bruder des rus-sischen Bolkskommissan Litwin ow anzusehen ist. Ferner spielt in die Angelegenheit der aus der Kutisker- wie auch der Bartels-Affare betannte Solamann binein. Bie die bisherigen Feststellungen ergeben haben, find falsche Bechsel, die von der russischen Handelsbelegation in Berlin unterzeichnet sind, im Betrage von 4 Millionen Goldmark, ausgestellt in Wechüber englische Pfund, im Umlauf. Der Rechtsvertreier der ruffischen Sandelsdelegation in Berlin, der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Dr. Rosenfeld, hat sich in diesen Tagen mit dem Leiter der Dienkstelle D I des Berliner Polizeipräsidiums, Kriminalkommissar Koeppen, nach Paris begeben, wo sich Litwinow aufhalten sollte. Litwinow ist jedoch flüchtig; gegen ihn ist Hast-befehl erlassen worden.

3m Zusammenhang mit diefer Angelegenheit wird ber Name Michael Solamanns ge-nannt, bem es nach feiner lieberfiedelung nach Frankreich gelungen ift, in den Bestik eines Bermögens zu gesangen, das von Sachverstänsbigen auf 100 Millionen Franken gesichäpt wird. Holzmann soll den Versuch ges macht haben, amijchen Litwinow und der ruffiichen Sandelsbelegation in Berlin die Rolle des Bermittlers zu fpielen. Seit einigen Bo-chen war in der Parifer Bankwelt das Tagesgefpräch, daß Wechfel über außerordentlich hohe Summen von ber ruffifchen Sanbelsbelegation in Berlin im Umlauf feien. Die ruffifche Sanbelsbelegation erfuhr von diesen Gerüchten und ftellte Erhebungen an. Es ergab fich, daß tat-jächlich diese Wechsel im Umlauf waren und daß ber Unterzeichner ber Bechfel ber Bruder bes rufifichen Volkskommiffars Litwinow ift, ber bis jum 1. Juli 1926 in Rufland Vollmacht für die beutiche Riederlassung der Handelsbelega-Dieje Bollmacht mar aber am hatte.

Die ruffifche Sandelsbelegation geht von ber Borausjepung aus, daß Litwinow icon vor biefer Brift nicht berechtigt gemesen fei, biefe Bechfel auszustellen, noch viel weniger, nachdem die Bollmacht erloiden mar. Es wirb behaup-tet, daß Litwinow die Wechfel vordatiert habe, um die Unterschrift ju rechtfertigen. Die Er-mittlungen, die die Berliner und die Parifer Kriminalpoligei angestellt haben, icheinen ben Berbacht eines groß angelegten Betrugsverfuchs bestätigt zu haben. Wie weit die ruffische Sandelsdelegation geschädigt ift, ift gurgeit noch Gegenstand weiterer Ermittlungen. Es muß befürchtet werden, daß die Bechfel, die nach außen bin den Stempel der Echtbeit trugen, in die Bande Butglaubiger gelangt find, die aus diefem Befit Unfprüche gegen die ruffifche Sandelsdelegation herleiten konnten. Anscheinend find die Bechsel in Deutschland nicht aufgetaucht, sondern vorzugsweise in Frankreich prafentiert worden.

Es wird behanptet, daß die Gläubiger der im Umlauf gewesenen Bechsel in der Mehrzahl elfäsitische und französische Indu-ftrielle sind, die, als die russische Handels-delegation in Berlin die Einlösung verweigerte, die Bechiel bei ihrem Parifer Mechtsanwalt binterlegt und ein Strafversabren wegen Bechiel-betrugs gegen Litwinow als Bechielaussieller anhängig machten. Litwinow, der zwar ein Bruder des russischen Bolfskommisiars ist, diefen Ramen jedoch zu Unrecht trägt, da Litwinow ein Schriftstellername ift, ben fich ber ruffifche Bolfskommisar beigelegt hat, hatte in Moskan als Ngent der russischen Sandelsvertretung eine verhältnismäßig untergeordnete Stellung. Er gehörte übrigens der Kommunistischen Partei nicht an. Im Frühjahr 1926 verließ er Mos-kan und damit seine Stellung in der russischen Sandelsvertretung, und begab fich ins Ausland. Belche Tätigkeit er hier ausübte, ift im Augenblid noch Gegenstand polizeilicher Erhebungen.

Litwinow felbit ift flüchtig, fein Aufenthalt. den man in Belgien vermutet, ift noch nicht

Lord Thomson,

chemaliger britischer Luftfahrtminifter.

Die nachftebenben Musführungen über die Die nachiedenden Aussuhrungen uber die Lebren des Zeppelinfluges erscheinen uns aus dem Grunde besonders beachtlich, weil hier ein Engländer, eine international anerkannte Autorität auf dem Gebiete des Flugwesens, sich aufs Bärmfte für den Zeppelingedanken in der Belt einsett.

Die in bem außerdeutschen Teile ber Beltpreffe dur Beröffentlichung gelangten Berichte und Betrachtungen über Dr. Edeners höchft beachtenswerte Beiftung liegen vielfach die Ten-beng erfennen, eine Leiftung gu verkleinern, die tatjächlich einen höchft bebentungsvollen Schritt nach vorwärts in einem ber wichtigsten Zweige modernen Luftverkehrs darftellt. Man hat irreführende Bergleiche angestellt und Berichte in die Welt gefett, deren Albernfieit aus ihren inneren Biderfpruchen offensichtlich gewesen sein sollte; selbst ernste Presseorgane haben gwar das Lob Dr. Edeners und feiner Mannichaft in höchften Tonen gefungen, fie haben aber boch einen gewiffen Beffimismus nicht gu unterbrücken vermocht. Auf Grund ber bisher veröffentlichten Tatsachen ist ein solcher Peffimismus jedoch feineswegs angebracht.

Die einzigen Dokumente, die über die Zeppe-linfahrt lesenswert und, sind die Fahrtberichte Dr. Eckeners und Kapitän Lehmanns. Diese beiden Männer haben im Luftschiffverkehr Ge-ichichte gemacht; sie besitzen eine ganz außer-gewöhnliche Ersahrung hinsichtlich der Steue-rung von Zeppelinen in allen Klimaten und in allen Arten von Wetter, und können als die großen Weltexperten auf ihrem Jachgebiete angesprochen werden. Beide find großzügig genug, um Gehler einzugesteben, aber beide hegen bezüglich der gufünftigen Berwendung von Luftichiffen für Verkehrszwecke volles Bertrauen. Rapitan Lehmanns Buch "Die Zeppeline" ent-bält einige außergewöhnlich fühne Prophezeiungen. Da fie jedoch aus dem Munde eines solchen Mannes fommen, so dürsen fie feineswegs überfeben oder einsach als überrrieben abgelehnt werden.

Es tann faum Zweifel barüber befteben, bak Die Sochfinang in ben Bereinigten Staaten ben Borichlägen für die Entwidlung des Luftichiffverfehrs ihre volle Aufmertfamfeit zuwenden mirb. Angesichts feiner befonderen Lage zwis ichen zwei Ozeanen bat ber amerikanische Rontinent fast ein ähnlich großes Intereffe an der Entwicklung des Zeppelin-Flugverfehrs, wie das britische Weltreich, denn man barf nicht vergeffen, daß die Rupwirkung folder Fahrzeuge vorwiegend maritimer Ratur ift. Gie treten nicht mit den Sandverfehrsmitteln ober mit den Flugzeugen in Wettbewerb. Es fteht wohl heute bereits fest, daß nur mit ihrer Silfe das Bro-blem des Lufttransportes über weite Meeresgebiete gelöft werden fann. Allein von diefem Befichtspuntte aus muffen die Leiftungen bes deutschen Luftschiffes "Graf Beppelin" betrachtet

Folgende Tatfachen liegen dem Fluge au-

Auf der hinreise wurden 5000 englische Deilen in 111% Stunden gurudgelegt. Das bedeutet eine Durchichnittsgeschwindigfeit von etwa 45 englischen Meilen in der Stunde. 20 Paffagiere und viel Poft wurden im Fluge mitgeführt, außerdem eine Befatung von 40 Mann; bei der Beendigung des Fluges verfügte das Luftidiff noch über eine ansehnliche Brennftoffreferve. Mit Silfe ber brahtlos empfangenen meteorologischen Berichte gelang es bem Buftichiff, den ichweren Sturmen über bem Atlantif auszuweichen. Die Rotwendigfeit einer folden Magnahme in der Luftichiffnavigation murde ftete betont. Daß fie aber trot bes großen IImfanges des Sturmgebietes mit fo wenig Beitverluft durchgeführt werden fonnte, bedeutet einen Triumph der Technik und der hernorragenden Urteilstraft der Guhrer.

Auf feiner Reife bestand bas Luftichiff erfolgreich gegen beftige Frontwinde und gegen icharfe Babrend des Fluges murden ausgedehnte Reparaturen an der Außenhulle des Luftichiffes durchgeführt. Daß es möglich war, jolche Reparaturen unter außergewöhnlich dwierigen Berhältniffen burchzuführen, ift für die Bufunft bes Luftichiffverfehrs von bochfter

Der Rüdflug von Lateburft dauerte 72 Stunden. Er mar - trop lleberwindung mannig-facher Schwierigfeiten - nicht von berart auf-

## Die Lage im Eisenkonflikt.

Die Antwort der Gewerkschaften auf die Klage des Arbeitgeberverbandes. Biderflage der Meiallarbeiterverbande.

WTB. Effen, 9. Nov. In der Alagebeantwortung in Sachen des Arbeitgeberverbandes für den Bezirk der nordweftlichen Gruppe des Bereins deuticher Gifen- und Stablinduftrieller, Duffeldorf, gegen den Chriftlichen Metallarbet ter Berband, Duisburg, den Dentichen Metallarbeiter Berband, Gffen, und den Gewerksverein deuticher Mestallarbeiter (birich = Dunder), Duffeldort, beantragen die Bevollmächtigten der drei Be-flagten, die Klage koftenpflichtig ab-zuweisen. Es liege in Schiedsspruch und Berbindlichkeitserflärung nach außen bin ein ordnungsmäßiger, von der guftandigen Behörde vorgenommener fraatlider Sobeitsaft vor, und das Gericht fei nicht befugt, einen fol-den staatlichen Hobeitsatt auf feine jonstige rechtliche Gultigfeit nachzuprufen. Die Beflagten lehnen aus pringipiellen Grunden ab, mit Beifigern im Schlichtungsverfahren über Art der Abstimmung, wie auch über die dort vorgetragenen Tatjachen Rachfrage gu halten, Sie verlangten von den Beifigern nicht, daß diefe das Beratungsgebeimnis des Schlichtungsausichuffes ausplauderten.

Bujammenfaffend wird erffart: "Der Schiedsfpruch ift nach den eigenen Behauptungen des Klägers unter ausdrücklicher Anwendung der zweiten Ausführungsverordnung dur Schlichtungsverordnung ergangen. ameite Ausführungsverordnung ift rechts-gültig. Gine Beweiserhebung über die Art Buftandefommens des Schiedsfpruches ift unguläffig. Daber find die Erhebungen der Begenfeite gu biefem Buntte abwegig." Die brei Metallarbeiterverbande

haben nunmehr ihrerfeits beim Arbeits.

gericht in Duisburg eine Rlage gegen Nordwest eingereicht. In der Klage wird beantragt, das Gericht wolle den Beflagten ve-

I, in Erfüllung der tarifvertraglichen Griedenspflicht, a) die Aussperrungsanweisung qu-rudaugieben, b) es gu unterlaffen, die im Kampfe befindlichen Werfe durch direfte oder indirefte Magnahmen finanzieller, ideeller ober fonstiger Art zu unterftugen, c) die beraus-gegebene namentliche Lifte der ausgesperrten Arbeitnehmer gurudgugiehen und die Beiter= gabe diefer oder neuer Liften gu unterlaffen, d) die Mitglieder mit allen ihnen au Gebote ftebenden Mitteln anguhalten, die getroffenen Kampimaknahmen rückgängig zu machen und nene au erlaffen,

une zu erlanen,
II. an die Aläger Schadenersat zu zahlen.
Ferner hat der Gewerkschaftsbund
der Angestellten beim Düsseldorfer Arbeitsgericht Antrag auf Erlaß einer einstweiligen Versügung eingereicht, wonach der Arbeitzgeberverband der Nordwestgruppe bes Bereins beuticher Gifen und Stahlindu-ftrieller gehalten fein foll, feine Mitgliederfirmen zu veranlassen, daß die Angestellten nicht mit Arbeiten, die sonst von den Arbeitern ausgeführt werden, besatt werden. Die Verhandlung über diesen Antrag wird voraussichtlich am Dienstag der tommenden Woche ftattfinden.

Anch der Deutschnationale Sand-lungagehilfenverband hat einen Antrag auf Erlaß einer einstweiligen Berfügung eingereicht, durch die Notstand garbeiten ber Ungestellten unterbunden were den sollen. Diese Rlage durfte ebenfalls Unfang fommender Boche gur Erledigung fommen.

regenden Greigniffen begleitet, wie fie die Sinreife fo bemertenswert machten. 3m Sinblid auf diefe Satfache fann nur ber bestimmte Borfat, die Luftidiffe um jeden Breis au distreaureichender Bergleiche erklären. Die Berichte über luftkranke, sich am Boden wälzende Passagiere mögen vielleicht in derartige böswillige Kritiken gut hineinpassen, als objektiver Beurteiler darf man jedoch nicht übersehen, daß bie gleichen, angeblich ichmer erfrantien Baffagiere vorher erhebliche Mengen Alfohol gu fich genommen hatten. Im fibrigen enthalten bie eigenen Berichte ber Baffagiere feineswegs Darftellungen von berartigen unangenehmn Szenen an Borb. Ginmal hatte bas Luftichiff zweifellos eine recht beftige Schlingerbewegung burchsumachen; berartige Borgange fommen jeboch auch auf großen Dzeandampfern por, beren Mechnungen für gerbrochenes Borgellan und manchmal auch für gerbrochene Glieber oft recht

Den Bergleichen mit dem Flug bes R. 84 (ein englisches Lufticiff, das befanntlich ebenfalls ben Atlantif überquerte. D. R.) liegen entweber unentidulbbar mangelhafte Informationen que grunde poer aber fie find abfichtlich irreführend. Das lehtgenannte Lufticiff legte eine Strede von 3750 Meilen in 103 Stunden 12 Minuten gurud; feine Durchichnittsichnelligfeit betrug alfo etma 35 englische Meilen in der Stunde. führte feinerlei Baffagiere mit fich und feine Brennftoffvorrate maren bei ber Ankunft vollkommen ericopft. 3mar überquerte ber 2. R. III - jest Los Angeles - von bemfelben Musgangspunft aus den Atlantif in 48 Cfunben, aber bei dieser Gelegenheit waren die Wetterverhältnisse überaus günstig, das Luftichiff brauchte feine Umwege zu machen und es waren nur 80 Menichen an Bord, auftatt 60 im Falle bes "Graf Beppelin",

Der Reford, den der englische Riesendampfer "Mauretania" in der Ozeanüberquerung mit 106 Stunden — also 4 Tagen 10 Stunden balt, wurde bereits vor einigen Jahren auf-gestellt. Aus diefer Tatfache, bag es bisher teinem Dampfer gelungen ift, diefen Reford gu feinem Dampfer gelungen ift, diesen Reford zu überbieten, scheint sich zu ergeben, daß aus wirtschaftlichen und konstruft unstechnischen Grünsben die Schnelligkeitsgrenze der Ozeandampfer praktisch erreicht ist. Der Reford der "Maurestania" wurde unter ganz besonders günftigen Berhältnissen aufgestellt. Dasselbe Schiff braucht nit & Tage um besolhe Strede zurückulagen oft 6 Tage, um biefelbe Strede gurudgulegen, und selbst bei der oben genannten Rekordreise wurden die Postsachen erst am sechsten Tage ausgeliesert. Die Post des deutschen Luftschif-fes konnte bereits am fünsten Tage in Neupork ausgeliefert merden.

Arch befindet sich der Lustichiffverkehr im Berguch adium. Seine Entwickung mußte bischer notgedrungen langiam ovr sich geben insfolge der Schwiertgkeiten, große Summen für bedentende Bersuchsflüge aufandringen. Es gibt indessen keine andere Möglichkeit, Lustichisse auf ihre praktische Berwendbarkeit hin au prüsten und ihre technische Konstruktion an verbeisern. Alle theoretischen Kenntnisse in der Weltkonnen sich nicht vergleichen mit dem Wert der praktischen Ersabrung eines einzigen Fluges, praftifchen Erfahrung eines einzigen Fluges, wie der letifin burchgeführte. Das gleiche trifft, nebenbei gesagt, für jedes Transportunternehmen zu. So wurden 3. B. Summen, die in die Taufende von englischen Pfund gingen, nur für die Berbefferung ber Schrauben ber "Maure-rania" ausgegeben, ebe es gelang, das oben erreichte Refultat gu erzielen.

Baffagierflug burchauführen magen tonnte. Rach ben vorliegenden Berichten mar man an maggebender Stelle mit dem Berfuch fo aufrieden, daß der Beichluß gefaßt mor-15 Millionen Dollar fur den Ban von vier großen lentbaren Luftichiffen in ben Bereinigten Staaten aufzubringen.

Entwidlungen diefer Urt ftanden gu ermarten. Der amerifanische Kontinent braucht Lufticiffe; er mird fie erhalten. Der Fehlschlag der amerifanischen Handelsschiffahrt hat die

Entichlugtraft einflugreicher Manner in ben Bereinigten Staaten angeregt, diejem Lande, falls möglich, die Borberrichaft im internationalen Luftverfehr gu fichern. Beder die Roftem frage, noch Borurteile werden hier hemmend wirken. Die besten Köpse — und zwar ohne Rücksich auf die Nationalität — werden in den Dienst der Sache gestellt werden. In Dr. Edener und Kapitän Lehmann besitzt die Welt zwei Fachleute von allerhöchsten Fähigkeiten und mit bewunderungswürdigem Weitblick.

## Die Geißel Giziliens.

Gin Augenzeuge über den Ausbruch des Meina.

Feurige Lavamaffen entströmen wies der Unheil bringend dem Acina. Ein Augenzeuge, der in Taormina das ichanrig erhabene Schaufpiel miterlebte, ichildert hier seine Eindrücke.

Plötlich verbreitete sich durch gang Taormina wie ein Lauffeuer die Nachricht: Der Aetna besinde sich im Ausbruch. Ich sah eine meh-rere Meter breite Rauchsäule, die aus dem Rrater an ber Spipe bes Berges brobend gegen ben himmel ftieg und fich immer vergrößerte. Gegen Abend nahm die Stärke ber Rauchsäule ab, aber es war nur die Stille vor dem Sturm. Um fünf Uhr früh wurde ich durch einen dumpfen Donner aus dem Schlafe geweckt. Ich sprang auf und eilte zu meinem Fenster, von dem ich eine glänzende Aussicht auf den Bulkan habe. Der ganze Berg war in Rauchwolften gehüllt, durch die eine Feuerlinie burchichimmerte. Der Simmel, der fonft um biefe Beit berrlich flar zu fein pflegt, lag ichwer und brobend fiber ber Ctabt. Ploglich murbe ber Donner ftarter. Unter heftigen Chlagen erdrofinie der Berg, es ichien, als ob er jeden Augenblid gerberften murde. An fünf verfciedenen Stellen fcoffen Flammen empor und bilbeten feurige Gurtel um den Bulfan. Es fah prachtvoll und majeftatifch aus, obwohl man unwillfürlich an die ungludlichen Menfchen benfen mußte, die ihrer Arbeit und ihres heims beraubt sind. Die seurigen Lavamassen schim-merten bald stärker, bald schwächer, während der Donner wie eine serne Musik den Takt au dem gewaltigen Schauspiel schlug. Aus dem Rrater fileg jest eine mächtige farmin-rote Gaule auf. Der gange Berg verfcmand in schweren Rauchschwaden. Ich habe noch nie im Leben Feuer von einer berartig grellroten Farbe geseben. Die Feuersause nahm phantaftifche Formen an, es fah aus, als ob ber Beift bes Berges bie machtlofe Bevölferung verhöhnte. In einer Stunde mar nicht nur der gange Berg, fondern ber gange Simmel von bichien Randmolten erfult, burch bie bie Sonne vergeblich hindurchaudringen versuchte. Rirchengloden flingen in bas unterirbifche Betofe verföhnend und beruhigend. Eine Prozession be-wegt sich in der Richtung des Aetna mit Dei-ligenbildern und geweihten Fahnen. In allen Rirchen wird Gottesbienft abgehalten. Die Mermften ber Urmen opfern ibr Lentes auf bem Altar ber Mabonna und fleben ben Simmel um Sout vor ber brobenden Rataftrophe an. Es ift ein furchtbares und augleich erhabenes

Der Aeina gehört zu den füngften geolo-gischen Bilbungen der Insel Sizilien. Sein absolutes Alter wird auf nur 50 000 Jahre ge-Bisher murde die Mehrzahl der Luftschiffe für Kriegszwecke gebaut. Schnelligkeit und Mandvriersählgkeit standen also bei der Konstruktion im Vordergrunde. Das erklärt zum kruktion im Vordergrunde. Das erklärt zum Kruktion im Vordergrunde. Das erklärt zum Musbricke stattgefunden haben. Distorisch bes Teil die bisherigen Fehlschläge. Erst dei späteren Typen legte man den größten Wert auf deubigt sind die Ausbrücke des Jahres 396 britisches Militärst wird auf nur 50 000 Jahre ges schäft. In den letzen den Ander die Kruktion im Laufe dieser Zeit zirka 5000 Wurden im Laufe dieser Zeit zirka 5000 Bestern abend Wusbrücke stattgefunden haben. Distorisch bes glaubigt sind die Ausbrücke des Jahres 396 britisches Wilitärst und 122 v. Ehr. Einer der surchtbarsten Ausschlaften wurde gefährlich verletzt.

4. Februars, an welchem Tage ein furchibares Erdbeben Sigilien und Kalabrien heimfuchte. Roch fürchterlicher mar ber Ausbruch bes Jah-res 1689, ben man mit Recht als ben bedeutenbften und gerftorendften aller bisher befannten Aeina-Ausbrüche bezeichnet. Am 11. März 1669 bildete sich oberhalb des Dorfes Nikolosi ein riesiger Spalt, aus dem Lavamassen in bisher noch nicht gesehener Menge ausströmten. Der aus ihm fließende Lavastrom malate sich in einer Breite von über 4 Kilometer. Gin Arm des ichredlichen Feuerfluffes nahm Richtung gegen Katania, überichwemmte die Stadt, brudte die Stadtmauer ein und floß, alles auf feinem Wege zerfrümmernd, durch den mestlichen Stadtteil ins Meer, wobei ein Teil des Hasens so ausgefüllt wurde, daß die Rufte weit ins Meer vorgeschoben murde. Der im Marz begonnene Ausbruch dauerte mehrere Monate und endete erft im Juli. 50 Quabratfilometer bes Landes wurden vom Lavaftrom bededt, mobei nicht weniger als 12 Städte und Orticafdurch den Lavastrom vollständig vernichtet wurden, mabrend feche andere einem nachfol-genden Erdbeben jum Opfer fielen. Richt umfonft ift daber ber Meina ber Schreden ber Bevolferung. Man muß bebenfen, bag bie Abhange bes fenerspeienden Berges gu ben fruchtbarften und meiftbevollertften Gegenben Sigliens gehoren. Die bebaute Region bes Acina, die bis au einer Sobe von 1400 Meter reicht, liefert die besten Sorten von Getreibe, Del und Bein. 400 000 Menichen bewohnen ben Bultan und leben von ihm. Taufende von Touriften unternehmen Aufftiege bis gu ber hoben tahlen Region, die eine Bufte von Lavaftromen und Afchenfelbern barftellt und im Binter mit dichtem Schnee bebedt ift. Es ift merkwürdig, bag man trop der inpifchen Alpenlandichaft ber fahlen Region bort feine eigentliche Alpenlora porfindet.

### Weiteres Vorrücken der Lava. WTB. Catania, 9. Nov.

Die Tätigfeit bes Actna halt in ber bisherigen Starte an. Die beiben Bavaftrome, die

burch Mascali und bas Bett bes Baches Ballonaccio vorruden, find von dem Bahn: hof Mascali noch 250 bezw. 160 Meter entfernt. Ihre durchichnittliche Geichwindigfeit beträgt sechs Meter in ber Stunde. Arbeitsminister Giurgiati hat fich mit dem Fluggeng in bas Kataftrophengebiet begeben.

## Englisches Militärflugzeug verunglückt.

WTB. London, 9. Nov.

Geftern abend fturgte bei Budingham ein britisches Militärflugseug ab und verbannte. Der Bilot wurde getötet, der Paffagier lebens-

## Deutsche Erflärungen in Paris und London.

Berlin, 9. Nov.

Die "Times" melbet, daß am Montag nach ber Befprechung bes Schapfanglers Churchill mit ben Botichaftern Italiens, Belgiens und Japans auch ber beutiche Geschäftsträger, Boticafterat Diedhoff, im Schapamt ericienen fei, um ben deutichen Standpunkt babin gu pragifferen, baß bie Cachverftanbigentom. miffion die bentiche Leiftungsfähigteit vorbehaltlos prüfen muffe. Die beutiche Regierung - behauptet die "Eimes" ift augenscheinlich bemüht, fich nicht im poraus auf die Unnahme einer bestimmten Reparationsfumme gu binden. Sie vertrete die Ans ficht, daß die Aufgabe bes zweiten Dawestomis tees außerordentlich erichwert murbe, menn pon vornherein die Balfournote und die frangoffiche Forderung auf Erfat ber Schulden an Umerifa, plus Entichabigung für ben Biederaufban ber gerftorten Gebiete, als bindende Marichrouten ausgegeben würden.

Die Mitteilung ber "Times" über den Inhalt der Erffarungen, die der beutiche Beichaftstras ger im englischen Schapamt abgegeben hat, trifft, wie mehrere Blatter bemerten, im mefente lichen gu. Die "Boff. Stg." fligt hingu, daß Boticare Dr. Gofd bei Boincare vor beffen Demission in dem gleichen Sinne por-gesprochen hat. Der Sinn der Einberufung einer Kommission von unabhängigen Finans fachverftandigen murbe geradegu in fein Begenteil verfehrt werden, wenn dem zweiten Da-westomitee die Möglichfeit genommen wurde, unbefangen die finanzielle Leiftungsfähigkeit des Deutschen Reiches bu untersuchen und nach freier Uebergeugung Borichlage für die Gefts ftellung ber endgültigen Reparationsverpfliche tungen Deutschlands bu machen.

Der Wahlsieg Hoovers.

WTB. Rennort, 9. November. Die Bablung ber für Boover abgegebenen Stimmen hat bis jest über 19 Millionen ergeben, mahrend auf Smith 13 500 000 Stimmen enifallen. Roch immer fehlen an bem end-gültigen Ergebnis eine gange Reihe von Eingelrefultaten.

Aus der großen Zahl der Glückwunsch; telegramme, die Hoover aus allen Kreisen der Bevölkerung zugingen, sind besonders die Wünsche hervorzuheben, die von dem Präsidensten Billiam Green und dem Vizepräsidenten Matthew Boll der amerikanischen Arbeiters söderation anläßlich seines Wahlsteges ausgesprochen wurden. Auch der Präsident des Bergsarbeiterverbandes, John Lewis, richtete Glückwünsche an Hoover.

Der geichlagene Prafidenticafistandibat Smith wird nach Berichten aus Rennorf nad seiner Amisniederlegung bes Gouverneurs bes Staates Reuporf am 1. Januar ben Boriib eine & großen Reuporfer Banken und Berficherungsfongerns überneh Das Anfangstapital bes neuen Rongerns wird 220 Millionen Mart betragen.



führt ab, es wirkt sehr milde, versuch es, und Du hist im Bilde



Die "Phramide" Wochenfdrift jum Rarleruber Sagbla it

enthält in ihrer beutigen Ausgabe (Nr. 46) folgende Beitrage: Der Dichter und bie Sprache Bon Bermann Beffe in Montagnola. - Rati Gubfow-Rarlerube. -Das Theater. Bon Dr. Bilhelm Bauer in Karlsrube. - Die alte Luif. (Schluß.) Bon Camill Alexander Bog in Lugano.

## Karlsruher Konzerfleben.

Alavier-Abend Frieda Rwaft-Sodapp.

Gerne begrüßte man hier die berühmte Rünftlerin wieder, die von Karlsruhe aus fals Schulerin von Hofrat Ordenstein) ben Beg in die großen Konzertiäle der Welt genommen hat. Sie hat alles, Technik, Ausdruck, Auffas-jung, Temperament, einer hoben, geradezu unerbittlichen Kunftanschauung unterworsen, so-bas man bei ibr von männlich-geiftiger Bekun-dungsart sprechen kanu. Die starke Einheitlich-keit, die sie so ihrer musikalischen Perionlichkeit au geben mußte, bedeutet aber für die Befensinterpretation verschiedenartiger Komponisten eine gewisse Gescher, die denn auch für Frieda Kwast-Hodapps Spiel insosern besteht, als sie geneigt ist, die Etrenge und Schärse ihrer gesdanklichen Natur, jedem Werke gleichmäßig aufsauleden Bas führt schlieblich zu genem Achte auladen. Das führt schließlich au einem Achn-lichmachen der Tondichter, aur Aufhebung der Imponderabilien. Davor muß sich die in allem übrigen bervorragende Künstlerin etwas hüten. Denn der Ernit fo inbrunftig edlen Mufigierens Denn der Ernit so indrunnig eden Beinfetens muß ia paden und hat denn auch den großen Buhörerfreis in tiefen Bann geschlagen. Wie sie das große Bariationenwerf von Joh. Brahms (über ein Thema von Paganini) aufbaute, mußte zu höchfter Bewunderung hinzeißen. Auch die übrigen Nummern des geswaltigen Programms, Beethovens "Appassiv»

nata". Schuberts Impromptus und Choping b-moll-Sonate fanden ftarten Beifall, ber fich am Schluß des Abends mehrere Dreingaben

## Tangabend ber Schule Guhr.

Bor mehreren Jahren hat fich das damalige Mitglied des Ballettforpers am Landestheater, die blutjunge Liefl Gubr, vor einem geichloffe-nen Rreis der Preffe als Solotangerin vorgestellt und besonders nach der liebenswürdigfomifden und farifierenden Geite bin fofort einmutige Anerkennung gefunden. Die Tang-fünftlerin trat fpater bei Bereinsveranftaltungen und bergl. auf, jog eine Zeitlang weg von Karlerube und bat fich nun als Nachfolgerin der ehemaligen Landestheaterballettmeisterin Laine mit einer Tangidule der erzieherischen Tätigfeit gewidmet. In diefer neuen Birffam-feit gab Biefl Subr im Konzerthaus einen fiber-aus gutbesuchten Tanzabend. Somobl als Solls ftin wie als ausbildende Tangmeisterin bestand fie in allen Ehren, die auch außerlich burch zahlreiche Blumenivenden und hervorrruf betont maren. Bie ehebem, machte fie den ftarfiten Gindrud mit der liebensmurbia-ichalfbaften Biebergabe der "Sofanuppe". aab indefien auch in dem "Nocturno" eine schlüßige Probe ge-ftalterischen Könnens und beendigte mit dem da und dort improvisierenden "Schmetterling" ihre solistische Vorsührung. Das Gesamtproaramm mar febr geididt aufammengeftellt. Die Mufif (Barmonickapelle mit Rudolph) bevoraugte flüglich befannte Stude. ber Gefdmad ber Roffume ibarunter ein besonders malerifches nach bem Entwurf unferes Malers Emil Burfard), die muntere und frohliche Biedergabe der Gingelnummern — all das ichuf einen bedingungslos unterhaltenden Abend ber and über den üblichen freundichaftlichen Beifall der Angehörigen und Freunde der gablreichen, etnheimifden Anstibenden feine Berdienfte batte. Bie regelmäßig an beobachten, fanden die fletnen Cansidulerinnen die heiferfte Aufnahme, so "Himmelblau" von Sacher, Murr und Seitz; besonderen Beifalls durste sich Inge Schulze mit mehreren fürtrefflich gelungenen Gaben erfreuen. Rein fünftlerisch betrachtet, stand etwa die Duofzene "Berbung" (Suhr und Liefl Bolf) am höchsten. Eine hübsche Szene voll-Tangidulerinnen die heiterfte Aufnahme,

führten die Biebermaierinnen (Trumpfheller, führten die Biedermaierinnen (Erumptpellet, Schulze und Bolf), die schon wieder abflingende Girl-"Aultur" sand ein Beilviel in der "Fröhlichen Sechs" (Billing, Murr, Möhner. Weber, Marquardt, Künzler), sowie in den "Badner Madeln" (Probst, Kothermel, Arieger, Sacher, Steinbrenner, Künzler, Murr, Seit). Wenn wir noch Mina Thielbeer mit der sati-rischen Szene "Sinter den Kusissen" erwähnen, glauben wir unsere Berichterstatterpslicht ge-wissenden von Schilche der zwössen das janisaere alle Stücke der zwöss kunmern umfogufagen alle Stude ber gwölf Rummern ums faffenden Borführungsordnung wiederholt merben mußten, iprach allein icon Seutlich bie Unerfennung und die fpurbar allieitige Beliebt-beit und Bolfstumlichteit der Tangfunftlerin und Lehrerin Liefl Guhr vernehmlich aus.

## Kunfthaus Büchle.

Den Besucher empfängt hier eine größere Kolleftion Landichaften von Brof. B. Ragel. Es find Befenntniffe au ichonen. wirfungsvollen Motiven der Natur, die stillstilch und farbig einheitlich gestaltet wurden. Die sichere und feine Bestimmung der Berbaltnisse ist das Starke an diesen Bildern, bei benen bas Stimmungsmäßige, an fich awar deforativ aufpre-chend, noch tiefer greifen bürfte. Kunftverftand und Sand find weiter als das Temperament, das fich gerne noch in weiche ober Inrifche Tone von ichon befannter Art verliert. Aber gepflegt ift überall die Durchbiloung des Gangen, hier berricht ftraffer, feine Flüchtiafeit bulbender Gin paar Schneelandichaften haben ipres

denbe Berte. Much Beinrich Brenneifen geigt biibiche, geminnende Raturansichnitte, deren farbige Befenheit man jeboch noch gefüllter, befeelter und flanolicher in der Tonung feben möchte. Gewiffe Beimischungen machen den Bortrag ctwas schwer und dumpf. Das Motiv des "Abends am Derrhein" ift geichidt angevadt, im Baffer aber bleiben ftoffliche und rhuthmische Ungelöstheiten. Sumpathisch berührt das redliche, schürfende Bemühen des Künftlers. Henrif Moor, Kürftenfeldbrud sbei Münschen), durch eine kattliche Jahl von Agnarellen vertreten, ahnt etwas von ber Bitalitat bes

Rhuthmifden. Er wolft den Raum, füllt ibn

mit Budungen und verichleiert burch Andeutung gen. In all bem Um- und Anfgerührten fist aber noch feine rechte Kraft, Erregung und Bewegung bligen noch nicht aus dem richtigen Spannungsverhältnis, gleiten ins Breite, fratt ins Gefaßte. Das Farbige ift mehr Illumi-nation, als warme Timbrierung. Intereffant find diefe eigenartigen Befundungen indes auf

Die Ansstellung erganzen ein hübsches, pratensionsloses Stilleben von Th. But, aus sparfamster Palette, ein Stilleben von Hofe mann- Grötzingen und ein Binterbild von



Geheimrat Prof. Dr. Hans Delbrück

feiert am 11. November seinen 80 Geburtstag. Er war 1874—79 Pringenergieber und 1881 bis 1921 Hochschullehrer. Dem preußischen Abges ordnetenhause gehörte er 1882—85, dem Reichstag 1884—90 mit freskonsonstinen. tag 1884-90 mit freifonservativem Programm an. Geine Berfe über ben Gelbmaricall Gnet fenau, über die Perferfriege, über Friedrich den Großen, Napoleon und Moltte, seine Studies "Arieg und Politif" gahlen gu ben besten Bit dern der Kriegsgeichiste.

## Walter Bloem

# JEWISCHEN FRAUEIN

## Unser neuer Roman

hat einen der vielgelesensten und volkstümlich gewordenen deutschen Schriftsteller zum Verfasser. Der Wuppertäler Rechtsanwalt Dr. jur. Walter Bloem wurde mit dem aufsehenerregenden Buch »Der krasse Fuchs«, der die Nöte des Studenten vor einem Menschenalter in eindringlicher Realistik und Kritik schilderte, sofort und überall bekannt. In weiteste Kreise drang der Dichter mit der großen vaterländischen Romanreihe über den 70 er Krieg. Als der Weltkrieg ausbrach, löste Walter Bloem als Kompagnieführer im 12. Grenadierregiment seine in diesem Werk dargelegte begeisterte Gesinnung durch tapfere Tat ein. Verwundet, schrieb er das von allen Deutschen verschlungene Buch »Vormarsch«, um hiernach wiederholt Frontdienst zu tun, in dessen Verlauf er, vielseitig ausgezeichnet, zum Major befördert wurde und eine Zeitlang die Feldpressestelle leitete.

Neben den genannten Werken hat Walter Bloem eine Anzahl Dramen und zahlreiche Romane geschaffen, sowie soeben nach Rückkehr von einer Weltreise ein berichtendes und ein dichterisches Buch darüber erscheinen Inssen. Walter Bloem ist den Tagblattlesern durch Beiträge in Feuilleton und »Pyramide« vertraut und vielen Karlsruhern durch seine prachtvolle Rede bei einer badischen Verfassungsfeier auch persönlich bekannt geworden.

In dem heutigen Bloemschen Roman »Zwischen zwei Frauen« hat das Karlsruher Tagblatt eine leidenschaftliche, dichterisch bewältigte Liebesgeschichte erworben, die unsere Leser nicht minder fesseln wird als die ihnen schon bekannten Werke. — Ein Mann gerät in seinem starken und doch seelisch unentschiedenen Suchen nach letzlich lebenerfüllender, vollkommener Liebe zwischen zwei Frauen, die er kraft immanenten Sitterigesetzes — beide verlieren muß. Der psychologisch feine und dabei rückhaltlos dargestellte Konflikt fesselt den Leser u. vornehmlich die Leserin vom ersten bis zum letzten Wort. Darüber hinaus zwingt er zur Einkehr und zur Stellungnahme zu einem Problem, das keinem Mann und keiner Frau im Liebesleben erspart bleibt.

Der Abdruck dieses Romans beginnt am 11. November. Während des November neu hinzutretende Bezieher des Karlsruher Tagblatts erhalten die bereits erschienenen Fortsetzungen auf Wunsch kostenlos nachgeliefert

# Karlsruher Tagblatt

## Handball der D.T.

Die Borrunde innerhalb bes Gaues geht ihrem Ende entgegen, fo bag am fommenden Sonntag fein großer Spielbetrieb herricht. Immerhin find die gur Austragung fommenden Spiele noch febr für die Plagierung ber eingels nen Mannschaften geeignet. In der Aufstiegsflasse keben sich um 8 Uhr in Neureut die Tgd. Reureut – Tv. Durlach gegensiber. Die Reureuter fann man wohl im poraus bereits als Sieger ansehen, denn auf eigenem Rlate find dieselben schwer zu ichlagen, obwohl die Durlacher nicht so ohne weiteres das Spiel verloren geben merden. — Chenfalls um 3 Uhr empfängt ber Tv. Ettlingen meier ben In. Rintheim. Sier barf man gefpannt fein, ob es bem Ev. Rintheim gelingt, Die Bunfte mit nach Sause zu bringen, benn ber Platverein verfieht zu spielen. — Fernerhin finden zwei Spiele in ber

### Jugendflaffe

itatt, die ebenfalls um 8 Uhr beginnen. Es treffen fich Thd. Beiertheim — Tgd. Reu-reut und Tv. Durlach — Tgd. Mühlburg. In den

unteren Alaffen tit Ruhepause, denn nur in Gruppe 1 findet um 10 Uhr in Durlach ein Spiel statt zwischen Tbd. Durlach 4 — Tv. Durlach 2.

## 3.C. Mühlburg — J.B. Anielingen.

Der tommende Conniag bringt eine Reihe von michtigen Spielen, u. a. auch das Berbandstreffen F.C. Mühlburg — F.B. Knielingen. Der F.C. Mühlburg war bisher trop seines spielerischen Uebergewichtes in gleicher Weise, wie andere alte Ligavereine, vor Ueberraschungen nicht verschant geblieben. Das besonstigende porftebende Spiel mird gleichfalls feine leichte Cache merben. Bablt boch Antelingen au ben Gegnern, welche wiederholt mit Ueberrafchun-gen aufgewartet haben und bant ihres Ronauch den Beiten die Buntte nahmen. Das Spiel findet in Mühlburg 1/8 Uhr ftatt.

### A.F.B. — Baben-Baben.

Am Sonntag empfängt ber R.F.B. auf feinem Plate bie stärffte Mannichaft ber Baberftabt. Der B.f.B. Baben-Baben, ber in ber Rreisliga fpielt, hat erft vor einer Boche ben bergeitigen Spigenführer Achern überzeugend geschlagen; er steht im Training bes befannten Linksanftenstürmers Augelstadt und weist fehr aute Kräfte auf. Der K.F.B. wird feine be-stens bekannte 16 - Mannschaft ins Feld ftellen, die gegenüber dem Borfonntag, mo fie por bem Phonixspiel die Juidauer durch ihr bervor-ragendes Spielverständnis entsildte, noch er-beblich verftärft ift. Die Glf ift in diesem Jahre noch nicht besiegt worden und führt in der Tasbelle mit 56:6 Toren. Spielbeginn 3/8 Uhr; Eintritt auf Stehplat 0,30 RM.

## Der Sport des Gonntags.

Entscheidende Fußballfampfe, Handhall-Reprasentativipiele, Salleniportiefte, bedeutsame Spiele im Rugby und Hoden, ber Auftaft ber Gishodensaison und einige Schwimmfeste bilben bas sportliche Programm bes Sonntags. Die-jes Programm ift fein außerordentliches, aber es wird die Sportgemeinde doch wieder gu fef-feln miffen. Die ftartfte Beachtung wender fich natürlich wieber ben Rampfen im

### Fußball

zu, wo die Berbandsspiele allmählich in ihr entscheidendes Stadium treten. Neben den Ber-bandsspielen gibt es aber auch einige Repräfenbandsspielen gibt es aber auch einige Repräsentativkämpse größten Formats. In Wien wird das zweite Endspiel um den Mitropas Pofal ausgetragen. Rapid Wien verlor in Budapest das erste Endspiel gegen F.E. mit 1:7 Treffern. Die Wiener müssen also die Unsarn jetzt mit mehr als sechs Toren Disserenz schlagen, um noch Hoffnung auf den Posal haben zu können, da für den Fall, daß beide Mannsschaften ze ein Endspiel gewinnen, die Höhe der Torzisser entscheidend ist. — Um den Europas Vofal für Ländermannschaften tragen Desterreich und Fallen in Komein weiteres Spiel aus. Für Desterreich geht ein weiteres Spiel aus. Für Desterreich geht es in biesem Rampf barum, fich feine lette Gewinnchance zu sichern, da es bereits sechs Ver-lustpunfte hat. — Um die Meisterschaft von Oftpreußen kämpfen B.f.B. Königs-berg und die Sp.Vg. Memel, die sich bereits beide das Recht gesichert haben, an den Endspie-len um die Belten-Weisterschaft teilzunehmen len um die Balten-Meifterichaft teilgunehmen. - In ben übrigen bentichen Landesverbanden werden allenthalben fleißig die Spiele um die Gruppen-, Gau- ober Begirtsmeifterichaften ge-

Die fübbentichen Berbandsipiele bringen in verichiedenen Gruppen hochintereffante Paarungen.

Die Gruppe Baben bringt von den vier Treffen wieder einen Lokalkampf in Freiburg. Diesmal freuzen die Freiburger S.C. und der B.C. Freiburg bie Klingen. Im Boripiel siegte ber Klub 5:3. Der Freiburger G.C. ift in bieder Klub 5:3. Der Freiburger S.C. ift in diesem Jahr nicht so spielstarf wie in den vorhergegangenen Jahren, mährend der F.C. Freiburg sich verbesiert hat. Auf Grund der Formen müßte sich abermals der F.C. Freiburg durchsehen. Phönix Karlsruhe hat Gelegensheit, sich in seinem Kampf im Wildparkstadion gegen Kastatt am Sonniag die Punkte zu holen. Bedeutsam fann für den Karlsruhe F.B. sedeutsam tann sur den Karlbruher H.B. sein Spiel in Villingen sein. Zwar unterlagen die Villinger in Karlbruhe 1:7, holten sich aber immerhin noch die notige Anzahl Punste, um nun an vierter Stelle zu liegen. In Villingen sind die Schwarzwälder stells gesährlich. Sin Sieg sollte für den K.F.B. schwer genug sein

und nur knapp ausfallen. Offerburg hat die Sp.Bg. Freiburg su Gaft und hat Gelegenheit, durch Puntigewinn feine Position zu verbesiern. Anapper Sieg für Offenburg heifit hier unfere Borausfage.

### Handball.

Was im Fußball ber Bundespokal, das ift im Sandball der D.S.B.-Pofal. Bei der zunehmen-den Popularität des Handballs erfreut sich natürlich dieser Pokalkampf erhöhter Beliebt-heit im ganzen Reich. Sitdentichland, in seiner Eigenschaft als Pokalverteidiger, muß einen schweren Gang nach Sannover gegen Norddeutschland antreten. Zwar hat Guddeutsch-land eine folide Chance, gegen die Samburg-Hannoversche Kombination zu gewinnen, aber ber Gegner ist nicht zu unterschätzen und eine lleberraschung wäre nicht so ausgeschlossen.

### Schwimmen.

Die beften fübbeutiden Schwimmer geben fich am Sonntag beim verbandsoffenen Schwimm-feit bes G.B. Rifar Beidelberg ein Stelldichein. Auf dem Programm fteben 16 Konfurrenzen, die ausnahmstos gut befett find.

### Mittelbadische Kreisliga.

Das Sporiprogramm bringt brei wichtige Lofalbegegnungen. F.C. Mühlburg muß auf eigenem Platze sein ganzes Können zeigen, um über F.B. Knielingen iriumphieren zu können. Der Sieg bürfte sehr knapp aussallen. F.B. Küppurr erhält Besuch von seinem Rachbar, F.B. Beiertheim. Beibe sind ebenbürtige Gegner, beibe saben bisher ie sechs Puntte erfämpst; der Ausgang des Spieles Pleift affen, ein Uneutschieden lieat im Bereich bleibt offen, ein Unentichieben liegt im Bereich der Möglichteit. B.f.B. Karlsruhe hat erst-mals den eigenen Platvorteil, dazu den Tabel-lenletten Germania Karlsdorf als Gait. Sieg und Buntte, bagu den Anichluß an die Mittelgruppe, burfte fich B.f.B. diesmal ficher-ftellen. Germania Durlach, der Tabellenerfte, hat feinen Borfprung gegen Gudftern Rarlarube hart gu verteibigen. Gubftern mird fein ganges Ronnen einseten, um die am letten Sonntag vom Tabellenletten Karlsborf erhaltene Riederlage wieder vergessen zu machen. Ein Südstern-Sieg, evil. eine Punktteilung ist hier nicht ansgeschlossen. Germania Unt ergrombach hat F.B. Daglanden zu Gaste. Daglandens startes Ubwehrtris berechtigt gu ber Annahme, bag ein Steg er-rungen werben fann, boch mußte auch ber Sturm beffere Leiftungen als feither aufbringen, um von Untergrombach Buntte mitzunehmen.

## Sport in Kürze.

Das erfte Rolner Sechstagerennen mur Donnerstag abend in ber Rolner Rheinlan halle beenbet. Den Favoriten Rauld-Süris gelang es, nach Burudlegung von 8 294,838 Al metern mit 202 Punften als Sieger hervo

Das Detroiter Sechstagerennen endete einem beutiden Sieg. Die beutich-amerifavil Mannichaft Dilberg und G. Batcho ir legte ben 72 Stunden Sahrtzeit 2819,505 Ritomit zurud und erzielte 80 Bunfte. Gine Runde rud folgte bie frangofilde Dlannichaft Beton neur-Brocardo mit 102 Buntien auf bem and ten Play.

Die Motorrad-Meisterschaft 1929 wird sechs Läufen ausgetragen, wobei aber die erst Fünf jedes Laufes gewertet werden.

Fünf Enropameisterschaften find von b 3.B.U. nen ausgeschrieben worden. Dentick seits find Caixlon (Leichtgewicht) und Dome gen (Mittelgewicht) genannt worden. 2118 fcd Enropameifterichaft wird bie im Salbichm gewicht frei, da Schmeling verzichtete, nachbi er ins Schwergewicht gewachsen ift.

## Wetternachrichtendienft

der Badifden Landeswetterwarte Rarlerub Die Ttefdrudgebilde über Italien beitel

fort; bie über Granfreich und diesfeits ber pen haben fich jumteil bis Mittel- und oftdeutschland fortgepflangt, wobei die neb trube Bitterung mit vereinzelt auftretent leichten Riederschlägen andauert.

Die Störungen werben fich vorausficht weiter entfernen ober auffüllen, und bafür beute fiber ben britifchen Infeln liegende auf bas Geftland übertreten. Damit fteht ? heiterung mit verbreiteten Girahlungsfro

Betteransfichten für Camstag: Meift bei troden, fälter; verbreitete Strahlungsfröfte. Betterbienft bes Franffurter Univerfitats Inffitute für Meteorologie und Geophyfil Bitterungsansfichten bis Countag abend: wölft bis aufheiternd, meift troden, oft

Rheinmafferftanb. 9. November Baiel r aldshut. Schufteriniel Rent Maran. Mannheim Caub . . .

## Stuttgart Sendefolge der Südd. Rundfunk AG

## Großer Herbstverkauf zu besonders billigen Preisen DAMEN-HUTEN

PH\_WILHELM Kaiser-, Ecke Lammstraße

Donnerstag, 15. Rov. 10.30-11: Challplattenfongert. 12.80: Schallplattenkonzert. Freiburg fendet getrennt. 4.15: Rach Frankfurt a. Dl.: Rachmittagstongert, 6.15: Bortrag B. Beftheim: Das Bortrat. 6.45: Merstevortrag: Die Erstehung bes Kleinkindes. 7.15: Berufstundlicher Bortrag: Die Entstehung des Berufewunides 8: Decar-Budwig-Brandt-Abend, anichl .:



Unterhaltungsfonzert.

Cinptettel und Polster-Möbel kauten Sie am besten und billigsten beim Hersteller selbst

Freibu

E.SCHUTZ Erstes u. Artestes Spezialgeschäft Kaiserstraße 227 Samstag, 17, Rov. 10.30-11: Challplattenfonger

rube: Mufikalifde Morgenfeter, aufdl. Uebertragung vom Schlofvlat Stuttgart: Promenatefonzert, anichl. Schallplattenkongert. 2: Aus Berlin Funtheinzelmann. Aus Stuttgart Borirag Gugen Albinger: Beitgemaße Lichtreflame. 8: Unterhaltungskongert. 6.15: Bortrag Rarl Schud: Amerikantiches Wochenenbe. 6.45: Sugo Bolf und Mörife. 8.15: Aus Frankfurt a. Mt.: Ruffilde Duffe. 9.15: Berlin: Ginft und fest.



Spezialgeschäft für Rundfunkanlagen, Einzelteile u. Bedarfs-Artikel. Akkumulatoren-Ladestation.

KARLSRUHE, KAISERSTRASSE 86, FERNSP. 4072

gegenüber Warenhaus Knopt



Junker & Run-Ofen Junker & Ruh-Gusherde stets neueste Ausführungen. Monati, Raten v. 5. - Mk. an. Beamtenbank angeschloss Gaswerkbedi gungen, Fachgemätes Aufsteilen. Eig. Reparat .r-Werkstätte

Harl Fr. Alex Müller

Amalienstr. ?

10.80-11: Challplattenfongert. 12.30: Schallplattenkonzert. 8: Nachmittagskonzert. 4.35: Aus Frankfurt a. M.: Fortsebung des Nachmittagskonzerts: Rossini-Nachmittag. 6.15: Aus Freiburg i. Br.: Bortrag Polizelhauptmann Kampf: "Neber die Boltzeirnfanlage im Dienft bes Bublifums. 6.45 Aus Stutigart: Baftelftunde, 7.15: Aus Burifcaft Sinanz und Borfe. 7.45: Bortrag Prof. B. Ragel: Schubert zum 100. Todestag. 8.15: Nach Frankfurt am Main: Sufannens Geheimnts, anschl. Sumoresten, anichl. aus Freiburg t. Br.: Konzert.

Kohlen

Winschermann

Kohlengroßhandlung

Telephon 815, 816, 817

tel: Das Ratfel ber Bewegung ber Geftirne. 6.45: Suntieduif für alle. 7.15: Bortrag Bfarrer Manfred Grifebach: Urlachen beutscher Answanderung im Laufe der Jahrhunderte. 8: Gedächtnisseier. 9.80: Aus ber Jahrbunderte. Frantfurt a. DR .: Gaftfpiel Dans Reimann; anfol.: Itebertragung aus Greiners Gropgafifiatten im Sin-benburgbau, Stutigart: Unterhaltungskongert. Pfoto, und Rino Abteilung

Dienstag, 19. Dov. 10.80-11: Challplattenfongert.

12.80: Schallplattenkonzert. Freiburg i. Br. lender ge-trennt. 3.45: Frauenstunde. 4.15: Nach Frankfurt am Main: Nachmittagskonzert. 0.15: Bortrag Brof. Beu-

Süddeuische Film-Gesellschaft

Adlerstraße 30 / Telephon 3670

Apparate, Platten, Films, Papiere, Zubehörteile Entwickeln und Kopieren werden tachmännisch ausgeführt

Mittwoch, 14. Rov. 10.80-11: Challplattenkongert. 12.30: Schallplattenkonzert. 3: Kinderftunde. 4: Briefmarkenkunde für die Jugend. 4.35: Ans Frankfurt am Main: Operettenmufit. 6.15: Bortrag Dr. Schatrer: Goethe als Prophet unferer Beit. 6.45: Bortrag des Sandelsgeographifden Bereins Ronful Dr. E. Starnipl, Stutigart: Bebn Tage auf Ceplon. 7.15: Eng-Itider Sprachunterricht. 8.15: Danifder Abend.

12.30: Schallplattenkonzert. Fretburg fendet getrennt 1.15: Nach Frankfurt a. Mt.: Nachmittagskonzert. 8.15: Bortrag A. Auerbach: Schwäbische Grotesken. 6.45: Aus Freiburg i. Br.: Bortrag von Dr. v. Graevenit: Und Freiburgs Annft und Rultur in ber Bergangen-7.80: Aus dem Saalbau in Frankfurt a. M.: Freitagekonzert, anichl.: Ans Stutigart: Biat Bacchus, Bachus lobe! anichl.: Hebertragung ans bem Café-Restaurant Olgaban, Stutigart: Kongert.

Freitag. 16. Nov. 10.30-11: Schallplattenkongert.

Willst Du die Gesundheit hegen

Mit Garantiezababürste Ries

Mein lieber Leser merk' Dir dies

Erhältlich im

Soczialhaus Rics

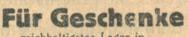
Ecke Friedrichsplatz 7

mußt Du Deine Zähne pflegen

Bufiffigun Fin maina Vifoinfunflace!

Möbelhaus M. Tannenbaum Karlsruhe

Spezial- Geschäft Karlsruhe - Markgrafenstraße 51 beim Rondellplatz) - Telephon 6743



2.80: Schaffplattenkongert, anicht Jugendftunde.

te Tange. 6.15: Bortrag von Candgerichter. Leibfried: Streifzüge burch bas Berfabren in bu

gerlichen Rechtsftreitigfeiten: Sauptverbandlung, Rechts

mittel, Mahnverfahren Zwangsvollstredung. 6.45: Bortrag Dr. D. v. Bronfar, hobenheim: Reue Bica

im Pflanzenschus. 7.15: Bortrag v. Dandelsichmasselson Dr. D. Bolfft: Enführung in die Buchührung: Geschäftsgang nach amerikanischer Form. 8.15: Cello-Abend Edmand Kurp, auschl. Funtbrettl

8.45: Aus Frankfurt

reichhaltigstes Lager in Uhren, Gold- u. Silberwaren Bestecken und Kristall

KARL JOCK Juwelier und
Ubrmachermeister Kaiserstr. 179 Eigene Reparaturwerkstätte

färbt \* reinigt chemisch Damen-, Herren- und Kindersachen



aller Art, wie Jacken, Mäntel Garnituren, Pelzhüte usw. kaufen Sie vorteilhaft bei günstig. Zahlungsbedingungen

Kürschnerei-Werkstätte Kreuzstraße 35 - Nähe des alten Bahnhol

> Reparaturen - Umarbeitungen bei äußerst billiger Berechnung

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

## Aus der Landeshaupistadt.

## Gin neues Runftwert

Die Martifrau als Combol.

Der Blat hinter ber Rleinen Rirche mar ichon Bfter Gegenstand öffentlicher Rritit. Er barf wegen ber Bedeutung, die er hat, auch befondere Aufmerksamkeit beanspruchen, bilden doch die Rirche und der davor frebende Brunnen eine Art fünftlerifche Ginheit, die nun noch eine Erweiterung erfahren foll. Die bort längere Beit ftebende Bedürfnisanftalt, die einen ftandigen Stein bes Unftoges bilbete, ift befeitigt worben.

Muf Anregung der Stadt foll hier ein weiteres Runftwert erfteben, bas die Erinnerung an ben ehemaligen Bochenmartt machhalten und gum Schmud bes Blates bienen foll. In der Achfe der Kreugstraße wird eine Gaule errichtet, die mit der Rigur einer "Martifrau" gefront wird. Diefe Begfaule bat eine Sohe von 8,50 Metern. Der Entwurf frammt von Bilbhauer Forn, die Ausführung wird vom Sochbauamt vorgenommen, Die Aufftellung foll in ber nächften Beit erfolgen.

Die Stadtverwaltung bat damit wieder einen Beweis dafür gegeben, daß sie die Kunft unterfrüht. Am beften geschieht das noch immer burch Aufträge. Heber bie Stiftung eines Betrages von 50 000 Mark zu ähnlichem 3med an bas Staatstechnikum wurde bereits berichtet. Befanntlich bat ber Bürgerausichuß diefen Betrag fürglich bemilligt.

Man barf alfo von biefem Gefichtspunkt aus die Auftragserteilung und die Errichtung bes Standbildes als bochit erfreulich angeben. Der neue Comud mird den Plat befonders bervorheben und zu einer Bierde der Stadt machen. Er wird aber auch von der freundlichen und verftandnisvollen Saltung ber Stadt gegenüber ber Aunft zeugen.

### Kriegsopferverfammlung.

Der Reichsbund der Ariegsbeschädigten, Ariegsteilnehmer und Ariegerhinterbliebenen, Ortsgruppe Karlsrufe. hielt am 7. November im großen Saale des Friedrichshofes eine frart besuchte Mitaliederversammlung ab. Geschäftsführer Gerst ner hielt ein instructives Reserat über das Versahren in Versorgungssachen, in dem er auf Grund seiner reichen Ersahrungen und an Hand vieler Beispiele auf die Schwierigfeiten binwies, die fich bei der Ber-folgung von Rechtsanfprüchen der Rriegsbeicha-digten und Rriegerhinterbliebenen im Spruchverfahren ergeben. Leicht verftändlich erläu-terte er das Berfahren selbst und machte ein-gebende Ausfihrungen über Beibringung von Beweismaterial. Aus den Schwierigkeiten, die sich im Spruchverfahren für die Kläger ergeben, muffe der Schluß gezogen werden, daß nur eine fachgemäße Bertretung por ben Berforgungs-Berichten den Kriegsopfern das erftrebte Recht geben fonne.

Der unterhaltende Teil der Berfammlung wurde ansgefüllt mit einem Lidtbildervortrag Eine Reife durch die Schweig" feitens des Borfibenden der Ortsgruppe, orn. Schillinger. Es wurde dann noch bekannt gegeben, dag die Beibnachtsfeier der Ortsgruppe Karlsrube mit Kriegerwaffenbescherung am Sonntag, den 28. Dezember b. 38., nachmittags

148 Uhr, im großen Saale der Kesthalle absnehalten wird, bei der das Landestheater mit bervorragenden Kräften mitwirken wird. Es kommen wiederum etwa 450 bis 500 Kriegerwaifen für die Beiderung in Frage.

### Sammlung zu Wohlfätigfeits. Einrichtungen.

Der Ratholifche Berein gur Gur. forge für Branen, Madchen und Rinber, ber ichon bisher fein Antoniusheim lederzeit obdachloien Frauen und Rindern gur Berfügung ftellte, bat diefer Tage einen Erund ein Bufluchtsheim errichtet. Bur Dedung bes hierbei entstandenen Defigits und gur Sicherftellung ber Beiterfiffrung sonftiger ges meinnühiger Bestredungen (Waldersbelmassbetm des Caritadverbandes) hat der Verein nunmehr eine öffentliche Sammlung in die Wege geleitet, die in der Zeit vom 5. dis 18. November durchgeführt wird. Der Verein bittet die Bevölkerung um Unterstützung des guten Zwedes. (Siehe auch die Anzeige.)

## Reinem Berbrechen zum Opfer gefallen.

Der vermißte Regierungerat.

Rach dem Inhalt einiger Briefe des vermig-ten Regierungsrates Dr. Bollmer aus neue-Ter und neuester Beit an auswärts wohnende Berfonen, die ingwijchen von der Staatsanwalticaft und bem Landespolizeiamt ermittelt und Behört worden find, hat der ichwer friegsver-lette (Kopfichug) Regierungsrat einen berannabenden ganglichen Dervengufammenbruch befürchtet und erlitten. Bei diefer Sachlage muß das Borliegen eines Berbrechens als Grund feines Berichwindens ichon jeht als aus-Beichloffen erachtet werben.

## unstwert als platsschmud. 50 Jahre Badisches Staatstechnikum Karlsruhe.

Gefchichte und Entwidlung der Unftalt.

### Geschichtliches.

Am 6. November maren 50 Jahre verflof-fen, feit die Großherzogl. Bab. Bangewerkeichule Rarlernhe als technische Mittelimule gegründet murbe. Die Schule murbe mit dem 3med gegründet, Bangewerksmeister und auch Gewerbetreibende anderer Urt, die mit bem Baugewerbe in Busammenhang stehen, burch fnftematischen Unterricht auf ihren Beruf vor-gubereiten. Sie hatte gleichzeitig bie Aufgabe gu erfüllen, Gewerbelehrer und niedere Staatsbautechnifer für Bochbau und für Baffer- und Strafenbau herangubilben.

Der Gründung ber Baugemerfeichule ging in Baben die Ginrichtung anberer technischer Schu-Ien voraus. Abgesehen von ben Beichenschulen für Bauhandwerfer und Künftler in Karleruhe



Lucesor Dec., der derzeitige Direktor des Staatstechnifums.

und Durlad murde im Jahre 1825 in Rarle-rufe die Bolytechnische Schule gegründet und im Berbit besielben Jahres eröffnet. Gie ift bie Borlauferin ber heutigen Technifcen Bochichule in Rarisrube. Anfangs biente fie fomobl der Seranbildung von Architeften und Ingenienren, als auch der von Gewerbetreibenden und Handwerfern. Das Jahr 1831 brachte be-reits eine Resorm, und im Jahre 1841 wurde bei ber bortigen Sochbauabteilung, die damals 4 Jahresturfe umfaßte, eine zweijährige Unterabteilung eingerichtet, die Wertmeifter für ben

Auf die Dauer war es nicht möglich, einer einzigen Schule im Lande alle Sandwerfer guguführen, auch erlaubte bies der Betrieb bes Bolptechnikums nicht. Deshalb wurde durch eine Berordnung im Jahre 1834 die Gründung von Gewerbeschulen im gangen Lande verfügt. Die Trennung ber Ausbilbung von Technitern und Sandwerfern war somit vollzogen. Gine fpatere Beit forberte in gleicher Beife eine Trennung von höheren und mittleren Technifern. Die letigenannten bedurften einer Schule, die vorbereitete auf ben Beruf als Bau-unternehmer, und auf den als vorbereitender, ausführender ober übermachenber Baubeamter. Um diefer Forderung Rechnung ju tragen, wurde die Bangewerkeichule gegrünbet. Die Bezeichnung Baugewerkeichule hatte fie bem Umftand au verdanten, daß aufänglich faft nur das Baugewerbe unterrichtet wurde. Die Schule wurde feinerzeit mit 58 Schulern eröffnet. Die Mehrzahl gehörte bem Bauhand mert an, 2 bereiteten fich auf den Beruf als Gewerbelehrer vor, 1 für den Dienft beim 2Baffer- und Strafenbauamt und 4 als Mafchinenbauwerkführer.

Der Unterricht murde anfangs im Schulgebande Birfel Rr. 82 abgehalten. Der Reu-ban ber Schule in der Moltfestraße murbe in 8 Bauabichnitten geschaffen und um bas Jahr 1900 fertiggeftellt.

Jah unterbrach ber Arieg die Entwidlung ber Schule. Die meiften ftromten gu den Baffen, die Jüngeren wurden im Laufe der nächften Jahre eingezogen, soweit fie nicht burch Krantbeit ober forperliche Gebrechen friegs-untauglich maren. Das Schulgebäude murbe von der Militarverwaltung beichlagnahmt und erft wieder im November 1918 freigegeben. Bis jum Jahre 1916 rubte ber Unterricht gang; bann murbe er gunachft für bie beiben unterften Semester in ber Runftgewerbeschule eröffnet. Im Fruhfahr 1917 wurde erstmals das britte im Berbit 1917 bas vierte Gemefter wieber

Das Kriegsende und die plötliche Demobili-fation bes heeres verursachten einen nie erlebten Unfturm auf die Schule. Nach vieriäh-Unterbrechung ber Berufsausbildung

ftrebte jeder darnach, fein Studium fo fcnell wie möglich gu beenben. Dagu fam noch, daß viele mangels Beichäftigung gur Schule guruck-tamen, bie unter normalen Berhältniffen darauf verzichtet hatten, einen Abichluß durch die Ablegung der Staatsprüfung gu erreichen.

Am 28. Mai 1919 murde der Direftor, Beh. Oberbaurat Philipp fircher, gur Rufe gefest. 36 Jahre lang leitete er die Bangemerteichule, und sein Name ift mit deren Geschick eng ver-fnüpft. Er hat sich sehr viele Ber-dienste um den Aufstieg der Schule erworben, und sein Organisationstalent muß anerkannt werben. Auch befaß er die feltene Gabe, fich mit icharfem Blid feine Lehrer und Mitarbeiter ausgusuchen, und biefer Gabe verdauft er viele ber Erfolge, welche bie Schule und bamit er felbit au perzeichnen batte.

Mit bem Ausicheiben Rirchers beginnt

### ein neuer Abschnitt in der Geschichte der Bad. Baugewerkefchule, bezw. des Bad. Ctaatsiechnifums.

Im Rovember 1919 trat neben dem Berein techn, Bereine auch ber jogenannte Berufefcul-ausichuß gu feinen Sigungen gusammen, die beinahe ein Jahr lang allwöchentlich im Bad Staatstechnifum unter Borfit eines bortigen Professors abgehalten wurden. Dieser suchte ben Ausbau des gesamten technischen Schul-wesens von der Gewerbeschule bis gur Doch-Profesiors abgehalten murden. ichule gu regeln, mobet befonders bas Staats. technifum in bezug auf die Aufnahmebedingungen, das Berechtigungswesen und die Möglichfeit bes Beiterfommens, u. a. auch auf Bu-lassung jum ordentlichen Studium an der Tech-nischen Sochichule eine eingehende Behandlung Die Ginführung von Bablfächern allgemein bilbenber Art murbe gur Erreichung diefes Bieles vorgeichlagen und gutgcheißen. Gur bie Sandwerferfachichulen (bobere Bewerbeschulen) mar die Berechtigung einer fechs-tlaffigen, für bas Staatstechnifum und die Landestunfticule die Berechtigung einer nennflaffigen Mittelfcule porgefeben.

Die Frage ber Zulassung jum orbentlichen Sochichulstudium wurde im Jahre 1922 dann in anderer Beise geregelt. Durch Berfügung bes Bab. Staatsministeriums werden die Absolventen bes Bad, Staatstechnifums, welche bie Staatsprüfung mit ber Rote "Sehr gut" bestanben haben, an einer fogen. Ergangungsprüfung gugelaffen, bie bie Prüfungsfächer Deutsch, Beichichte, Erdfunde und eine Fremdfprache um-faßt. Nach beren Bestehen werden fie jum Studium und ju ben akademischen Prufungen an der Tedn. Sochichule jugelaffen, als ob fie im Befine des Reifegeugniffes einer neunflaffigen höheren Schule fich befänden. Aus-nahmsweise werden auch Schüler mit der Schlufinote "gut" zugelaffen, wenn fie ihre Eignung jum Sochichulftubium in anderer Beife bargetan haben. Alljährlich unterzieht fich eine große Angahl ehemaliger Schiler bes Staatstechnifums biefer Ergangungsprüfung, viele haben in Berfolg beffen die Dipl.-Briiule abgelegt oder be finden fich noch im Ctudium.

Dem Buniche der Berufsorganisation entiprechend besetzte das Ministerium des Kultus und Unterrichte, in beffen Bereich die Schule nach ber Revolution überging, die burch Benfionierung von Direttor Bhilipp Rirder frei-gewordene Direttorenftelle nicht mehr mit einem Berufsbireftor, fondern es wurde ber Schule auf Wunich threr Lehrer Die ipgenannte Rollegialverfaffung genehmigt, um allen 4 technischen Abteilungen gerecht gu merden und um jederzeit frijches Beben in den Betrieb ber Schule gu bringen. Demaufolge mirb ber Di reftor aus ben Reihen der Lehrer jeweils auf 2 Jahre gewählt. Die Abteilungen erhielten jogen. Abteilungsvorstände, deren Wahl durch die Lehrer der betreffenden Fachabteilung ebenfalls auf 2 Jahre erfolgt. Als 1. Wahldireftor wurde für die Umtegeit 1920/22 Baurat Coult von der Tiefbauabteilung vom Lehrerkollegium gewählt. Ihm folgte vom Jahre 1922/24 Pro-fessor Bed von der Hochbauabteilung, dann Professor Stadtmüller von der Maschinen-banabteilung von 1924/26, Professor Paulsen von ber eleftrotechnischen Abteilung von 1926/28 und jum Inbilaumedireftor murbe ber allfeits verehrte Profeffor Bed von ber Dochbauabteis lung wiedergemablt. Als Abteilungevorftande wirten augenblidlich: Brofeffor Rarder für die Sochbauabteilung, Professor Schute für bie Tiefbauabteilung, Professor Bornle für die Maichirenbanabteilung und Professor v. Dobbeler für die eleftrotechnische Abtet-

Den Forderungen ber Berufeverbande und Berufsvereinigungen ber ehemaligen Schuler wurde durch die Ernennung bes fogenannten Schulbeirates für tede Abteilung Rechnung getragen. Er hat die Aufgabe, sich in wichtigen Fragen des Lehr- und Unterrichtsbetriebes gut-achtlich zu äußern. Durch die Errichtung von Affistentenstellen bei allen Abteilungen ift es möglich geworden, ehemalige Schüler im Lebrdienft bes Staatstechnifums au verwenden, inbem diefe teilweife in den zeichnerischen Hebungen die Profefforen unterftuben, baneben Lehrmittel beichaffen ober in ben Laboratorien tätig

### Der Schulbetrieb.

Der Schulbetrieb felbft murbe in ber Rach friegegeit febr umfangreich. 3m Binter 1919/20 3. B. lagen 820 Anmelbungen vor, von benen 719 Berudfichtigung finden konnten. Go ift es auch in der Folgezeit geblieben. Dabei ift au bedenken, daß die Schule seinerzeit für eine Böchstbesucherzahl von 450 gebaut wurde. Es mangelten ihr icon von Anfang an die notwendigen Rebenräume, nun murden auch noch Die etwa porhandenen ausgenütt, aus großen Galen murben burch Bipsbieleumanbe amei fleinere geschaffen, und bie Aula murbe ebenfalls vollig verbaut, fo bag ber Schule feit Sahren ein Berjammlungsraum mangelt. Durch bie Berlegung ber Ausbilbung ber Gewerbelehrer an die Techn. Dochschule murben einige Raume frei, die teilweife gu Unterrichtsfalen für die technischen Abteilungen ober gu Mobellfammlungs- und Berfuchsräumen eingerichtet murben. Geit einigen Jahren merben am Staatetechnifum auch Bermeffungstechnifer ausgebilbet, wodurch die Tiefbauabteilung eine Erweiterung erfuhr. Ebenso wurde durch die Einrichtung eines Gaslaboratoriums ben Absolventen ber maidinenbaus und eleftrotednifden Abteilung ein neues Betätigungsfeld bei Baswerfen und in der Gasinduftrie gefcaffen.

Es ift au munichen, bag bas Bab. Ctaatetechnifum in ben nächften 50 Jahren auf bem einmal erfannten Wege ebenfo meiter ichreiten mone, wie es dies feit der Grundung im Jahre 1878 tat. Ebenfo munichen mir eine balbige, alle Teile gufriebenftellende Lojung ber Reu-

Die Schule felbit verfügt über vorzügliche Lehrfrafte, und es barf an biefer Stelle wohl die hoffnung jum Musbrud tommen, baf einigendes Band und ein fefter, gefchloffener Bille diefe allegelt verbinden moge aum Segen ber Schule und jum Boble ber gegenwärtigen und jufünftigen Schüler und bes gesamten

## Das Programm der Jubilaumsfeier.

Um Camstag und Conntag wird das 50-jährige Bestehen ber Anstalt mit einer ein-brudsvollen Feier begangen. Es ift vorge-

Samstag, den 10. November, 9 Uhr pormittage, findet eine Chrung für die im Belt-friege gefallenen Angehörigen ber Anffalt im Staatstechnifum ftatt; 11 Uhr vormittags ift ein Geftaft im großen Caale ber ftabt. Beithalle, 3 Uhr nachmittags find Wettspiele ber Sportvereinigungen der Studierenden; 7 Uhr abends ist ein Fadelaug der Studierenden; 8.15 Uhr Festsommers im großen Saale der ftabt. Gefthalle.

## Der Jadelzug.

Anläglich des fünfalgjährigen Jubilaums ihrer Lehranftalt bringt die Stutenbenfchaft des babifchen Staatstechnifums ihrem Lehrförver einen Fadelaug.

Der Bug beginnt beute abend 7 Uhr und bewegt fich burch folgende Strafen: Beftenbitrage. Raiferftrage, Rarl-Friedrichftrage, Ettlingerftraße, gur Gefthalle, wofelbit die Fadeln gufammengeworfen merben.

## Badifcher Baumeistertag.

Aus Anlag bes Jubilaums findet auch der Badifche Baumeistertag in Karlerube statt. Die Tagung wurde Freitag ben 9. November, abends 8.30 Uhr, eröffnet mit einem Begrugungsabend im Concordialaale des Moninger. Am Samstag nehmen die Mitglieder an den Festveranstaltungen des Staatstechni-fums teil. Am Sonntag, den 11. November, pormittags, findet die Bundesversammlung im vormittags, jindet die Bundesversammlung im kleinen Saale der ftädt. Festhalle statt. 4 Uhr nachmittags ist eine Fest ver an statt ung mit anschließendem Ball im großen Saale der städt. Festhalle für Mitglieder des Bundes und ihre Angehörigen. Die einzelnen Vereine und Fachgruppen des Bundes wie die Vereine geprüfter Baumeifter (Dochbau und Tiefban), Die Bereinigung babiicher Bairfsbaumeifter, Die Facharuppe ber Baumeifter und Jugenteure bei ben Städten und Gemeinden und ber Bund ber Abiolventen der maichinen, und eleftrotechniichen Abteilungen bes babiichen Staatstechnitums werden in besonderen Situngen ihre ge ichäftlichen Ungelegenheiten erledigen.

Der Bund babifder Baumeister wird beim Sestatt am Camstag vormittag dem Staatstechnitum eine Ehrengabe von 5000 Mart

Bu Jubilaum und Tagung wird fich eine große Ungahl von Gaften in Rarisrube einfinden, daruntaer por allem viele Schuler ber Anftalt, die bier ihre Bildung erworben haben. Allen, die aus biefen Anlaffen ihr Biel in Karlerube finden, bergliches Billfommen!

Der gut angezogene Kerr frägt einen ULSTER von Rud Hugo Dietrich

## Begrüßungsabend beim Baumeiftertag.

Alls Auftakt jum 50jährigen Jubilaum bes Bad. Staatstechnikums, jowie jur Einleitung ber am Conntag im fleinen Festhallejaal tagenden Bundesversammlung Badifcher Baumeifter fand geftern abend im Concordiajaal bes Refanranis Moninger die Begrüßung ber im Saufe bes Freitag eingetroffenen auswärtigen Beit- und Tagungsteilnehmer durch den 2. Bun-Reichsbahn = Oberinfpeftor des = Borfitenden Rratt = Rarleruhe ftatt.

Rach einleitenden Mulifvorträgen ergriff ber 2. Bundesvorfibende Rratt bas Bort au einer herdlichen Begrugungeansprache, in ber er ein-gangs auf die Bedeutung ber bevorftebenden Gestrage hinwies. Er erinnerte an besonders marfante Berionlichfeiten des Lehrforpers und ermahnte die anwesenden Rollegen, nach beften Araften jum Gelingen ber Geftveranftaltung beigutragen.

Das Jubilaum des Bab. Staatstechnifums fei dagu angetan, alte, frobe Erinnerungen aus der Siudienzeit auszutaufden und neue Freundichaftebande gu fnüpfen. In Anbetracht des gu ermartenden großen Buftroms auswärfiger Rollegen hielt es ber Redner für angebracht, die Unwefenden mit der Geftfolge eingehend vertraut gu machen. Mit einem Toaft auf bas gute Gelingen aller Beranftaltungen ber im Bunde susammengeschloffenen vier Fachrichtungen, ein-ichlieflich des Bundestages, ichlof der Redner feine beifällig aufgenommenen Ausführungen.

Der folgende gemütliche Teil trug dagn bei, den Teilnehmern die nötige Gestesfreude für die fommenden Beranftaltungen mit auf ben Weg au geben.

Inbilaum und Berbeabend des Rarlsruher Berfehrsvereins. Im Anichluf an den Berbeabend, der am Mittwoch abend aus Unlag des Gilberjubilaums bes Berfehrsvereins im Stadt. Kongerthans veranstaltet murde, über-Brachte mahrend einer fleinen internen Schlufe feier im Botel Germania im Auftrage bes Berfehrsvereins Mannheim Amisgerichisdireftor und Landtagkabgeordneter Dr. Bolfhard Glüdwurich und Gruß des Brudervereins Mannheim, Er überreichte gleichzeitig als außeres Beiden ber Arbeits- und Bielverbun-benheit eine ausgezeichnete bilbliche Parftellung ber ehemaligen furpfälzischen Refideng. Bericht vom Freitag, 9. November, murbe irr-tumlicherweife Berfehrsbireftor Berner-Mannbeim an biefer Stelle aufgeführt.)

Umban Rarpfen. Berr Ph. Chumacher murbe irrtumlich als Bauleiter genannt. Entwurf und Bauleitung lagen, wie aus dem Bericht bervorging, in Sanden der Firma Bebel u. Lang frein. Die örtliche Bauleitung führte Baumeifter Giefer von diefer Firma durch.

### Aurzschriftprüfung bei der Sandelstammer Karleruhe

Das bet ber Sanbelstammer Rarls. rube errichtete Brufungsamt für Aurgfcrift hielt vor furgem, feine 16. Prufung ab. Es nahmen im gangen 55 Pruflinge teil. In ber Abieilung I au 120 Gilben bestanden von 35 Teilnehmern 11; von diefen erhielten 4 bie Rote febr gut, 4 Die Rote gut und 8 die Rote diemlich gut. In der Abteilung II gu 150 Gil-ben ließen fich 18 Teilnehmer prufen. 4 Prufden ließen sich 18 Teilnehmer prusen. 4 Prus-linge bestanden mit der Rote sehr aut und 2 mit der Rote gut. In der Abteilung III zu 180 Sil-ben schrieben 7 Brüslinge, von denen 2 die Note sehr gut und 4 die Note gut erhielten. Die Handelskammer richtete an die Arbeit-geber auß Handel und Industrie die dringende Bitte, die Ziele und Zweckbestimmung des Prü-tungsguts bedurch zu unterklichen das ist bei

fungsamts baburch ju unterftuben, daß fie bei Anftellung neuer Schreibfrafte folche Bewerber bevorzugen, die vor bem Prufungsamt eine Brufung mit Erfola abgelegt haben und somit eine gute Bemahr für wirkliche Leiftingen in ber Rurafdrift bieten.

### Unfalle.

Donnerstag abend murde ein Radfahrer in der Durlacher Allee, als er es unterließ, beim Einbiegen in die Audolfftrage ein Sahrtrichtungegeichen gu geben, von einem Motorradfahrer von der Seite angefahren, so daß beide Fahrer ju Boden stürzten, glüdlicherweise ohne fich ju verleten. Die Fahrzenge wurden be-

### Ein schlimmer Kinderfreund.

Um Donnerstag nachmittag verübte ein bis jest unbefannter Tater an einem 5 Jahre alten Rind, bas er unter Beriprechungen von Schotolabe in einen Sausgang ber Rapellenftraße gelodt hatte, ein Gittlichfeitsverbrechen.

Selbstmord. Donnerstag abend nach 8 Uhr verübte ein 15 Jahre alter Raufmannslehrling von hier aus bis jest unbekannten Gründen Selbstmord, indem er fich etwa 8 Kilometer westlich des hauptbahnhoses auf der Strede Ettlingen-Karleruhe von einem Personenzug übersahren ließ. Dem Ungläcklichen wurde der Schabel vollftanbig abgefahren. Er wurde um 9.30 Uhr abends von einem Drehicheibenmarter aus Malich auf den Schienen aufgefunden.

Fejtgenommen wurden: ein Metgermeifter von hier, ein Raufmann von hier und eine berufslofe Frauensperfon von Stuttgart wegen Diebstahls, ein Kaufmann von Maing wegen Urfundenfalichung und Beirugs, eine Artiftin von Seidelberg, die vom Amisgericht Breifach wegen Urfundenfalichung gesucht wurde, ein Artift von Gelbfirch, der von der Staatsanwaltichaft IIIm wegen Unterichlagung ausgeschrieben war, ein Gärtner von Ballmischrath, der von ber Staatsanwaltschaft Heidelberg wegen Diebstahls i. R. steckbrieflich verfolgt wurde, ferner 15 Personen wegen verschiedener strafbarer Sandlungen.

### Deffentliche Berfammlung der Bolfsrecht-Partei.

Die Ortsgruppe Karleruhe ber Bolferecht-Partei (Reichspartei für Bolferecht und Mufwertung) veranstaltet am 13. ds. Mts., abends 8½ Uhr im großen Saal des Hotel Nowad eine öffentliche Bersammlung, in der Oberbürgermeister i. R. Siegrift über "Tauernde Berelendung — oder Wiedergesundung des Deutschen Boltes?" sprechen und im Anschluß daran eine freie Ausiprache ftattfinden wird. Der Gintritt ift frei.

### Mitteilungen des Bad. Landestheaters

Am Sonntag, ben 11. November wird Richard Bagners Feftfpieloper "Die Meifterfinger" aufgeführt werden. Es mirfen mit die Damen: aufgeführt werden. Es wirfen mit die Damen: Seiberlich und Strack, und die Herren: Fren, Gröhinger, Kalnbach, Lauffötter, Löser, Mener, Nagel, Derner, Plachzinsti, Schäfer, Schöpflin a. G., Schuster, Strack, Burm. Die Regie führt Otto Krauß, die musikalische Leitung ruht in den Händen von Josef Krips.

## Was uniere Geier willen wollen.

D. 2. R. Gie fonnen den Borftand nicht gwingen, 3bnen ben Ramen ber betreffenden Berfon mit-

## Erleichterung der Bollabfertigung am Karleruher Sauptbahnhof.

Auf Bunsch aus Kreisen der hiesigen Bevölkerung und mit Bezug auf eine Anregung des Karlsruher Berkehrsvereins hat das Reichsssinanzministerum das hiesige Hauptzollamt veranlaßt, mit sosortiger Birkung an Berktagen jeweils von 11—12 Uhr und von 17 bis 18 Uhr bei Bedarf einen Zollbeamten zur Berzgollung von Reisegepäck zum Hauptsbahnhof zu beordern. Fragendwelche Unkosten bahnhof du beordern. Irgendwelche Untoften erwachjen hierdurch den Reifenden nicht. An Conntagen ift eine Abfertigung wegen der nur gang jeltenen Bergollung von Gepad bagegen nicht möglich. Dieje begrüßenswerte Dagnahme des Saupizollamtes bedeutet eine erhebliche Berbefferung ber hiefigen Bollabfertigungener-

### Gefchäftliche Mitteilung.

Die Firma hermann Tieb latt uns ber heutigen Gesamtauflage einen Brolveft ihder ihre "Boblfelle Boche" beilegen. Dieser set der Beachtung ber Leier empfohlen. Ohne Zweifel wird man ihn bel ber jetigen Ginkaufszeit als guten Ratgeber heran-



"Hofuspolus" von Curt Gög.

Der Theaterdirektor fteht vor der Pleite. Er hat den ebenso berühmten wie gefürchteten und maßgebenden Aritiker, auch seinen Freind, den Justigrat, als Bertreter des Publikums, dazu seinen ersten Schauspieler und seine Kassiererin um sich versammelt, um die Lage im gnädigti gewährten Beisein des Dramaturgen und Haus-dichters zu besprechen. Die ganze Troktosig-feit des heutigen Theaters wird konstatiert und als das Radikalübel der Mangel au guten Stüden einerseits und die Unfähigkeit der Dramaturgen, besonders des anwesenden, den rettenden Schlager au sinden, andererseits gebührend ins Licht gerückt. Der also Gebrand-markte rückt ichließlich in seines Nichts durch-bohrendem Gefühl mit dem zaghaften, dennoch maßlos verblüffendes Geständnis herans, es läge das neue, von ihm dringend empfohlene Stüd eines großen modernen Erfolgdichters, feit einem halben Jahr unbeachtet auf dem Schreibtisch — des verehrten Herrn Direktors. Fieberhafte Anfregung! Man febt fich fura entichloffen gusammen; die Dichtung wird auf der Stelle vorgelesen. Natürlich ift's ein Zeitstück, aus dem brausenden Gegenwartsleben geschöpft - folglich ein geheimnisvoller Rriminalfall: Gine berudend ichone Fran fieht unter der Ans

flage des Gattenmordes. Die Szene wird gunt Tribunal, das Tribunal gur Gene. Es tirmt fich ein in wörtlichem Sinn halsbrecherisches Gebäude von Indizienbemeisen. Lüdenloß ersischeinen sie dem Staatsanwalt, Hofuspofus dem Verteidiger. Dazu regnet es briefliche Selbstbezichtigungen unbekannter Mörder. Die lette davon duntt den Berteidiger höchft beachtenswert; ber Staatsanwalt mochte fie als Hofuspofus zu den übrigen legen . . Die Schuldfrage muß nach langem hin und her not- gedrungen verneint werden. — Wer nun eigentlich der oder die wirklich Schuldige sei, ift das nnentrinnbare Gesprächsthema. Allmählich erhellen sich dintergründe. Es ergibt sich die Erfenntnis, daß das Echte und Solide nur durch gehörige Mischung mit Hokuspokus anziehend, sie den Ganmen der Allgemeinheit überhanpi

erft appetitreizend wird. Das vorgelesene Stüd macht stärksten, jedoch auch zwiespältigen Eindrud. Aber alle Soffnung finft, als ber Dramaturg und Dichter fid ichuchtern-beglücht als den eigentlichen Schöpfer des Berfs bezeichnet. "Das geht unter gar teinen Umftänden!" entscheidet der tödlich erschrockene Theaterdireftor. Man einigt fich auf einen taftifchspraftifchen Bofuspofus .



Kleidung für Damen u. Herren

in erstklass. reinwollenen Qualitäten.

Hosen: Mk. 34-19.50 Anzüge: Mk 86.- 54

Eigene Herstellung.

Kleiderfabrik

ten Damen 36.- 42.ttert Herren 37.- 44.-

nerücksichtigt bei Euren Einkäufen die Relle Inserenten des "Karlsruher Tagblatts"





Preise!

Karisr, Kinderwagen-Kaufhaus 29051 Kronenstr. 28

Korbmöbel

Zur Aufklärung!

## Ersiklassige Möbel nach Künstler-Enswürsen

sind nicht teuerer, als die anderwärts überreichlich angebotene Durchschnittsware. Wir beweisen die Richtigkeit dieser Behauptung In unseren erweiterten Ausstellungsräumen geben wir Interessenten gerne Gelegenheit, die in jeder Beziehung hochwertige Produktion erster deutscher Großbetriebe der Branche, sowie die vorteilhaften Preislagen solcher Erzeugnisse kennen zu lernen und bitten um unverbindliche zwanglose Besichtigung

Möbelhaus Offo Jost, Erbprinzenstr. 2 u. 4



Kaufen Sie die vorteilhafte doppelgrosse Packung!

Sie ift billiger, denn sie kostet nur 90 Pfg.

Lux Seifenflocken find das denkbar sparsamste Waldmittel. Ein Eßlöffel voll genügt zur Reinigung von 2 Paar Seidenstrümpfen und jede doppelgroße Packung enthält 40 Eßlöffel voll.



Mit Lux Seifenflocken bleibt Wolle

weich und zart.



Feine Wälche und Lux Seifenflocken lind unzertrennlich. Die empfindlichen Sachen von heute - Strümpfe und Kleider aus Kunstseide, wollene Jacken, zarte Leibwäsche - können nur mit Lux Seifenflocken schonend gereinigt werden.

Für Wolle und Seide alles Scharfe vermeide!

Sunlicht Gel. A.G., Mannheim

## Badische Rundschau.

## Badischer Landiag

triff am 23. November zusammen wird ben neuen Staatspräfibenten mählen.

leiner gestrigen Sibung Berichte ber Amorionstaffe, Gifenbahnichulbentilgungstaffe, Domanengrundftode und Reprafentations-B entgegen.

anach tagte ber Bertrauensmännerausschuß Babifden Landtages. Es murbe beichlofbie erfte Blenarfibung ber neuen Bungsperiode auf Freitag, - 28. Rovember m. 10 Uhr), anguberaumen und auf die Taronung au feten: Wahl des Präfidiums ber Ausschuffe, ferner Bahl bes Staats-ibenten und feines Stellvertreters.

n ber letten November- und ersten De-berwoche sollen die Ausschüffe tagen. Ob Beihnachten noch weitere Plenarsitzungen finden, ift noch unbestimmt.

## ehl veranst altei Junfausstellung.

Rehl, 9. Mon. Die Rehler Ctabthalle, die baufig ihre Beeignetheit beweisen fonnte, für eine große Funtausstellung (10. und 11. bember) hergerichtet worden. In verftanddoller Ausschmudung vereinigt die Aus-ungshalle eine Schau sämtlicher Rabio- und Mapparate. Große beutiche Erzeugerfirmen th sich bemüht, ben modernen Stand bunktechnif nach außen au vertreten, in dicher Weise wie es fürglich die Funkausting der Landeshaupistadt Karlsruhe au-Berfaeuge für Baftler, Literatur Beitschriften des radiotechnischen Faches ben gezeigt. Bilber und ftotiftifches Ma-lat ber Reichsrundfuntgefellichaft ergangen Neberblick. Es ist angunehmen, daß die ber Großstadt Strafburg auch Aus länstum Besuch der Ausstellung veranlaffen

### Giurg vom Baugerüft.

Mannheim, 9. Rov. Geftern nachmit: ift an einem Renban (Aronpringenftrage) Jahre alte Banhilfsarbeiter Dichael ibner ans Biernheim vom vierten Stod eftargt und auf dem Transport gestors Der Berungliidte icheint fich iber bas gerüft gebengt an haben, wobei er das ingewicht verlor.

Brudfal, 9. Rov. Auf ber Lanbftraße nach adt stieß ein Bersonenauto auf ein Zweis nersuhrwerk. Der Autoführer und sein Be-ter wurden durch Glassplitter verletzt, das lefbit ichwer beichabigt. Die Pferde des twerts frürzten, eines wurde erheblich ver- Der Antoführer foll angetrunten ge-

Mannheim, 9. Nov. Am Donnerstag ag wurde auf einem unbewachten übergang bei der Diffine-Brüce ein motor durch die Lokomotive eines Ueber-ksauges überfahren. Der Wagenführer de am Kopf verletzt und ins Krankenhaus

## Die ältesten Leute.

Ronnenweier, 7. Nov. In unferer Beleben noch vier Beteranen von 1870/71. ältefte unter ihnen, Jakob Shandel.
er, ist geboren am 22. April 1841; als
lier folgt der Delmüller Gg. Häß U. Die
de Bürgerin, Eva Shiff, kann demnächst
oder Rüstigkeit ihren 90. Geburtstag feiern. Dinglingen, 9. Nov. Am Samstag feierte

liefte Mitburger unferer Gemeinde, Jafob lert, feinen 85. Geburtstag in vol-Beiftiger und torperlicher Befundheit und Bange Jahre Gemeinderat, ift er 14 50 Jahre lang Kirchengemeinderat und enrechner, und fein Conntag ift fein Plat Rirche leer. Er ift Dorfgeometer, Stein-Bege- und Grabenmeifter ber Gemeinde Greitet täglich noch, mit Schaufel und Dade fnet, dur Arbeit in ben Berg ober ins Schaffensluft und Chrenhaftigfeit trugen baderen Alten burche Leben, bem auch mir fonnigen Lebensabend wfinfchen.

Staffort, 9. Nov. Beute beging der weit le Grenzen seines Heimatortes hinaus be-Bandwirt und langjährige frühere Beerat Leopold Ernft feinen 72. Geburts-40 Jahre lang stand er im öffentlichen Le-nierer Gemeinde. Lange Jahre gehörte er Gemeinderat an und hat sich durch Rat und dauernde Berdienste erworben. Als Rech-der Spar- und Darlehenskasse war er abre tätig. Im Landwirtschaftlichen Beund Abiagverein ftand er drei Jahrgehnte brender Stelle Auch heute noch wird von und Alt fein Rat und feine vielseitigen niffe und Erfahrungen in Anspruch geen. Doge bem beliebten Jubilar ein geer Lebensabend beichieden fein.

## Bugendliche Brillaniendiebinnen.

Raffinierte Diebstähle im Inwelenlaben.

= Mannheim, 9. Rov. Gestern abend gegen 7 11fr suchten fich swei 19 und 16 Jahre alten Madden von bier in einem Goldwarengeichaft in Eubmigshafen golbene Singerringe ans, entfernten fich aber wieder, weil fie angeblich nichts Baffendes fanden. In Birflichfeit batte die eine einen goldenen Ring sich angeeignet und bafür ihren eigenen Ring, der meniger wertvoll war, in bas Etui geftedt. Die Inhaberin bes Geschäftes bemerkte ben Diebstahl sunächit nicht.

Die Diebin begab fich mit ihrer Freundin dann in ein anderes Goldmarengeschäft und ließ da einen

### Brillantring im Werte von 785 Mart

in ihrem Sandicuh verldwinden. Der Ber-fäufer bemerkte den Diebstahl, hielt die Diebin zurud und verständigte die Bolizei. Die jugend-liche diebische Elster wird sich vor Gericht zu verantworten haben.

### Bom eigenen Juhrwerf überfahren

= Durlad, 9. Nov. Am Donnerstag por-mittag ereignete fich Ede Daupt- und Amalien-ftraße ein schwerer Unfall. Gin verheirateter, 63 Jahre alter Landwirt fturzte von feinem Guhrmert und murbe vom linten Borberrad eigenen Unhängewagens erfaßt. fich schwere Bauch- und Bruftquetschungen au, die seine Berbringung ins Städt. Krankenhauß nötig machten. Sein Zustand ift ernft.

bld. Gaggenan, 9. Nov. Im Stadt. Aranfen-hans Karlsruhe ift bie 19 Jahre alte Josefine Schiel, die in einem Anfall von Schwermut Salafaure au fich genommen bat, geft orben.

## Ueberfall ohne Moliv.

dz. Rotenberg (A. Biesloch), 9. Nov. Der Wijährige Reifenbe Paul Rouig murbe abends am Schwehinger Balbe von einem Unbefann-ten überfallen. Diefer hielt ihm eine Blendlaterne por und verfeste tom mit einem fomeren Gegenstand einen Schlag auf den Kopf, so daß er vom Rad siel und bewustlos liegen blieb. Die Berlehungen sind nicht gefährlich; aber die Ursache des Ueberfalls ist unerklärlich, denn ein Inkassobetrag von 85 RM. blieb un-

## Lucie hat was erlebt.

Der Roman einer Musikschülerin.

Aus bem Mannheimer Schöffengericht.

Bor dem Mannheimer Schöffengericht hatte | fich ber Sanblungsgehilfe und Mufiter Ostar | St. au verautworten. Eine Tochter aus auter Familie erhielt von ihm Klavierstunden. Oskar war keine unbesteckte Seele mehr; aber Lucie sab in ihm ihr Bergen sibeal. Eines Tags ging das Pärchen durch. Lucie hatte sich auf das Konto ihres Papas Reisegeld versichafft. Auf dem Saupibahnbof bekannte Oskar bem Dabden feine Bergangenheit: er mar icon im Zuchthaus geweien und hatte fünt Monate noch abzubüßen. Aber Luciens liebeer-glühtes Sers fam über biesen Makel bin-weg. Die Reise aing zunächt nach Bad Liebenzell. Als das Gelb alle mar, wandte fich Lucie an eine Befannte in Pforzheim. Mit 300 M reifte das Baar nach Berlin. Oskar fucht

bie Ebbe in der Raffe gu heben, indem er Ron-Berte veranstaltete, außerbem murbe eine be- fannte Familie ausfindig gemacht und auch bier eine Unleihe aufgenommen. Auf Benachrichtis gung burch bie Berliner Befannten reifte foließlich ber Bater nach Berlin und nimmt bie Boliget in Uniprud, um bas Reft bes Baares ausfindig du machen. Man findet das Parchen in ber Babemanne, und im Badeangun ging es gur Bache. Das Wiedersehen war nicht

Die Tochter hat fich mit einem Strafmandat Bufrieden gegeben. Dafar murbe vom Schöffengericht gu einem Jahr amei Monaten Gefängnis (abguglich vier Monate Untersuchungshaft) verurteilt.

## Die Landauer Besatungsschmuggler.

Prozeß Bion vor dem frangösischen Kriegsgericht.

dz. Bandan, 9. Nov. Bor dem frangofischen griegsgericht murden die Bollhintergiehungen der Gebrüder Bion aufgerollt. Angeflagt find die beiden frangofischen Raufleute Robert und Louis Bion aus Landau, ber frangofische Raufmann Jafob Schneiber aus Strafburg, der Metger Jean Mollart, ber frangofiiche Sergeant (150. J.-F.-Reg.) Buianon, zwei beutiche Kaufleute aus Bellbeim und Karlsrube und eine Bolin.

Die Bemeisaufnahme ergab. daß bereits 1926 die Gebr. Bion von dem Angeklagten Schneider, der zu jener Zeit Geschäftsführer der fra n- absischen Offiziersmeise in Ludwigswintel war, ofter kilkenweise Likor bezonen hatte. Teile biefer Sendungen haben fie an ben Rarleruber Raufmann . meitergeleitet. Epater haben die beiden Bions dann burch Mollart Begiehungen gu gwei Geschäftsführern des franund Merle, aufgenommen, von benen fie mieberum Litore, Gett und fonftige Lebensmittel erinm Litore, Gett und sonftge Lebensmittel er-bielten. Puignon gibt au, in einem gewissen Grade die Lieferung betätigt au haben, während Merle dies vor Gericht abstreitet. Puignon batte u. a. auch dem deutschen Kaufmann J. Angebote gemacht, Likore und Wein aum Wie-derverkauf zu liefern. Einer polnischen Tänderverkauf zu liefern. Giner polnischen Tan-zerin schenkte der französische Sergeant Champagner und frangösisches "Kölnisches Basser". Die Bernehmung des Puianon ergab weiter, daß er u. a. auch 3000 Franks aus der von ihm verwalteten Raffe aeftoblen batte. Insge-famt ift aus ber Beweisaufnahme bis jest du entnehmen, daß es fich um die Bollhintergiehung von 248 Flaichen gehandelt bat.

Die ber bentiden Bollverwaltung hinters zogenen Abgaben betragen babet ichagungs: weise 3000 Mm.

Sowett es fich um bie Beglige aus bem Lan-bauer Offizierstafino handelt, wurde festgestellt, bag biese gur Rachtgeit mit Kraftsahrzeugen ge-Angeflagte bestreiten, meitere Beschäfte als die nachgewiesenen mit Besatungsaut gemacht au haben. Die Ber-handlung läßt aber die Vermutung au, daß die Angeklagten in wett größerem Maße Beginge getätigt haben.

nahegu fechsftundiger Berhandlung Mach murde

folgendes Urteil geiprochen:

Begen fortgefetter Uebertretungen ber Orbon-72 der Rheinlandoberfommiffion wird Bion gu 8 Tagen Gefängnis und 100 Rm. Gelbstrafe, Robert Bion gu zwei Tagen Gefängnis und 20 Rm. Gelbstrafe, Jean Mol-lart zu 8 Tagen Gefängnis und 100 Rm. Geld-strafe, Jatob Schneiber zu 100 Rm. Gelbstrafe oder 15 Tagen Gefängnis, die beiden deutschen Kaufleute zu 200 Rm. Gelbstrafe oder 30 Tagen Gefängnis und zu 10 Rm. Gelbstrafe oder zwei

Tagen Gefänanis verurteilt.
Der französische Sergeant Bnignon, der außer einer sorigeseisten Uebertretung der Ordonnanz 72 wegen Diebstabls angeklagt war, murbe gu einem Jahr Befängnis ver-urteilt. Den Briibern Bion und bem Berur-teilten Mollart murbe Bemahrungsfrift auge-

## Der Zuffand der Germersheimer Schiffsbrude.

dz. Germersheim, 9. Nov. Durch bie Beschä-bigung ber Germersheimer Schiffsbriide, die ieden Berfehr unmöglich macht, haben fich die größten Mißtande berausgebildet. Ein Nachen, ber den Verfehr zwischen beiden Ufern vermittelt, ist gestern beinahe von einem Dampfer erfaßt worden. Das Bürgermeisteramt hat in einer Eingabe an die Reichsbahndtreftion Ludwigshafen um Greigabe ber Gifenbahnbrude gebeten und in einem Telegramm an die Reichevermögensverwaltung in Koblenz um sofor-tige Abhilse bringend ersucht. In dem Telegramm wird der gegenwärtige Zustand als unhaltbar bezeichnet. Im baperischen Land-tag wurde eine darauf bezügliche kurze Anfrage eingebracht.

### Der Dom von Spener muß vor dem Berfall gefchitgt werben.

einander werden aber jest Schaben feitgeftellt, bie ben weiteren Beftand ber Bauten gefährben. Auch im Speperer Dom flassen Atise, am meisten im Chor und seiner Wölbung, der Turm hat sich geneigt, das Dach aeigt große Schäden. Wie kann geholfen werden? Diese Frage beschäftigte eine Bersammlung, die die Domkirchenverwaltung einberusen hatte und an der auch Wes Mrässent Der auch Wes Mrässent ber auch Reg. Prafibent Dr. Pfülf teilnahm. Beichloffen murbe die Grundung eines Dom-bauvereins, beffen Leitung Boftprafibent Befold übernahm.

## Intermezzo.

lp. Die boben des Schwarzwaldes liegen einfam, geheimnisvoll in ber Rebelbammerung, im filbrigen Licht des Spatherbites. Der Bind. der wegauf, wegab durch Taler und über Berge wandert, haucht Schneeahnungen. Reue, vermunichene Schönheiten ermachen in ber buntfarbigen Ratur, die amifchen Commer und Binter träumt.

Der läutende Rlang der Berdengloden ift verftummt. hirten und Berden haben die Bergwiesen verlaffen. Durch die Stille atmet bas Raufden ber Schwarzwaldtannen, ber emiggrünen im Bergparadies.

Berbft ift - ein 3 mtfcenthema in der Sinfonie des Jahreslaufes. Intermesso-Stim-

Much die Menichen, die Sommerwanderer und Ferienkinder, und mit ihnen die frobgemute einsamfeitsuchende Sorglofigfeit - find von hinnen gewichen. Wenn drunten in ben großen Stäbten das Leben feine Glanglichter anftedt, menn ihr ranher ober lodender Ruf beraufdringt, dann fehren die Meniden aurud. Land. Berg und Bald verfinten binter fteinernen Mauern. Caifonwechfel.

Ein gludliches Jahr gab diesmal verschwenberifch reiche Gulle von Erholungstagen, Bis in faum verfloffene Beit hielten Barometerund Thermometerftand die Borausfegungen für ein füblich mildes Klima aufrecht. Noch mabrend die Ratur ihre lepten Ruliffen mechfelte, genoß man weit über's gewohnte Dag bie erfreulichen Reize ber Spatfaifon ohne Jage und Betriebslärm. Die geruhiamen Bochen por Toresichluß find es, in benen Menich und Ratur, von lindem Sonnengold umgaufelt, naber queinander fommen (wenn bei beiden fich die Commerhite gelegt bat). Auf Banberungen und Spadiergangen erschließt sich allen — ob sie den "herrlichen Schwarzwald" ober "the wonderful Black-Forest" ober "la beauté de la foret noir" preifen - die badifche Beimat in Scholle und Bolfstum.

Manch einer gewinnt erft fo die bereicherndften Eindrüde aus ber Beit ber Spatfaifon, bie die Trennung am ichwerften empfinden macht. Intermeggo-Stimmung.

Groß flangen die Melodien der Binger in diesem Jahre, das den "geratenen 1928er", einen Jahrgang brachte, ber wie teiner feiner Borganger frobe Lieber entfeffelte. Das Land floß in Bein und Donig, hingegen die Obsternte nur fparliche Berbeigungen er-

Die lette Conne des Spatherbites webt ihre Strablen. Bald merden die nachsommerlichen Refte trügerifder Szenerien fich fab vermandeln - in Winter und Schnee. Und neues Beben, neue Frende bereiten fich por. 28 in terfport. Man martet noch ein wenig mit Geduld bis jum erften Flodentang. Stifeil! - und die Brettle heraus, beißt dann die Barole - die der berbitlichen Intermeggo-Stimmung mit einem Schlage ein Ende bereitet.

## Die Bürgermeiftervilla genehmigt.

h. Ettlingen, 8. Rov. Die Borlage bes Be-meinderates auf Antauf einer Billa als Burgermeifterwohnung wurbe am Mittwoch abend vom Burgerausichus gegen bie Stimmen ber Birtichaftlichen Bereinigung angenommen.

= Rüftenbach (Amt Mosbach), 9. Nov. (Rircheneinweihung.) Dier fand die Ein-welhung der erneuerten evangelischen Kirche statt. Nach der eindruckevollen Pre-digt des Kirchenrats Defan Fiedler sprach der an diefer Feier eingelabene Rirdenprafi-bent D. Wurth von unferer Berantwortung für bas von ben Batern übernommene Erbe und ber Rraft des lebendig machenben Gotteswortes. Altburgermeifter Saas führte in ge-wandter Rebe aus, welche Bedeutung bas Got-teshaus im Gemeindeleben habe. Bezirfsbaumeifter gott hatte die Blane für die banlichen Beranderungen gemacht, Beidenlehrer & ind (Staatstechnifum Rarlaruhe) bie Entwürfe für die farbige Ausstattung der Rirche. Beionders bervorzuheben ift das von ihm entworsene Glassenster, das den schönften Schmud der Airche bildet und in Idee und fardiger Lösung neue Wege geht. Die technische Ausführung lag in den bewährten Händen der Glasmalerei Großfopf= Karlsruhe.

## Großfeuer.

dz. Chingen (bei Ladenburg). 9. Nov. Bier an ber Grengboferftrage liegende Scheunen, bie mit Gruchten und Tabafvorraten vollgefüllt waren, find geftern abend niedergebrannt. betroffenen Landwirte erleiben beträchtlichen Schaden. Rur bas Bieb konnte gerettet mer-ben. Die Brandurfache ift noch unbefannt.

## Gebrüder Himmelheber A.G.

Sehenswertes Ausstellungslager neuzeitlicher Wohnräume / Werkstätten für den gesamten Innenausbau elerung zu vorteilhaften Fabrikpreisen Lagerbesuch erbeten

## Karleruher Gtadtrat.

Mitteilungen aus ber Stadtratsfigung vom 8. November.

### Stragenbenennungen.

Die Reiche- und die Cheriftrage, die einen vom Bahnhofsplat ausgehenden und bis Mühlburg ziehenden, susammenhängenden Berfehrs-ang bilben, werben einheitlich "Eberistraße" benannt. Die Bahnhofftraße erhält fünftig bie Bezeichnung "Reichsftraße". Die Nenberungen treten mit ber herausgabe bes Abregbuches für 1980 in Araft.

### Förberung bes Wohnungsbanes 1928.

Gur die Berftellung von 37 Wohnungen in 29 Bohngebäuben hat ber Stadtrat Bauhppothesten im Gesamtbetrag von 191 000 GM. fomie Binsbeihilfen aus einem Forderungsbetrag von 364 500 MM. bewilligt.

### Vom Mheinhafen.

Einer Safenfirma wird gestattet, auf und vor den von ihr gekauften Grundstücken im Rheinhafengebiet eine elektrisch betriebene, fahrbare Berladebrücke mit Kran und Kahe unter den üblichen Bedingungen aufzusiellen und ju benüten.

### Beamtenbeleidigung.

Gegen einen hiefigen Rernmacher mird Strafanzeige bei ber Ctaatsanwalticaft megen Beleidigung von Beamten bes Bohnungsamts eritattet.

### Dienstanszeichnungen.

Dem Bermaltungsaffiftenten Emil Riftner und bem Oberichaffner Abolf Siegmann beim Bahnamt, dem Sausmeister Karl Leimenftoll an der helmholt-Oberrealichule und dem Umisgehilfen Emil Stiefel beim Gas-, Baffer- und Eleftrigitätsamt murbe in Anerkennung 25-jähriger, treugeleifteter Dienfte bie Ehrenurfunde ber Stadtgemeinde verliehen,

## "Mein Beimglud und wie ich es mir schaffe".

Die in weiten Kreisen bekannt gewordene, zielbewußte Bersechterin des Heimglückgedanfens, Fräulein Le je un e-Eisenach, nahm am Montag, den 5. November, abends, Gelegenheit, im "Grünen Hof" über die Ziele und Aufgaben ber Beimglüchbewegung gu iprechen.

Pfarrer Berner, ber die Berfammlung berglich begrüßte, gab feiner Genugtung über ben guten Besuch Musdrud und ermannte bie Anwesenden, auch ihrerseits für diesen glick-lichen Gedanken jederzeit einzutreten. Denn, jo schloß der Redner, wer sehne sich nicht nach Glick in diesem Sinne und wer schätze nicht das gliichafte Beim als besonderes Borrecht des Deutschen?

Sierauf erteilte Bfarrer Berner der Referentin bas Abends, Fraulein Lejeune= Gijenach, bas Bort.

In nabegu zweiftundigen, außerft anregenden Ausführungen entwickelte die gewandte Red-nerin in überzeugender Beise die Borbedingungen, die gur Schaffung eines mahren "Beim-gluds" vonnöten find: Gemeinichaftsgefühl ber Famtlienglieder, driftliches Leben, auf Rindersjegen gegrundeles Mutterglud, religios-fittliche Rindererziehung, auf die Feinheiten der Seele Rücficht nehmende, harmonische Uebereinstimmung der Gegatten unter sich und ichließlich in erfter Linie die Befähigung der Hausfrau, das Kamilienoberhaupt anablöslich an das Deim zu fesseln, ihm ein trautes heimglud zu schaffen, bei dem es fich in Gemeinschaft mit den übrigen Gliedern feiner Familie bleibend moblfühle. Bas bindend fein muß, das ift, nach Anficht ber Rednerin, jene Stimmung eines Umfangenwerbens von einem Beift in gegenseitigem Lieben und Berfteben, im Gleichflang der Seele. In einem echten "Beimglüchaus" ba Hingt es und

fingt es, wird alles zur Feier gestaltet, was nur zur Feier, zum Aufichwung der Menichenseele, aus den Sorgen des Alltags heraus, möglich ift. Gin Beim, wie es Matthias Claudius befingt und Ludwig Richter, der treffliche Darfteller idnflifden Familiengliides, malte, mit einer tugenbiamen Sausfrau, wie fie bem Bolfserzieher Beftaloggi voridwebte, bas ift es, mas die Rednerin dem beutiden Bolf gemeinfam machen möchte, jenes glüdhafte Beim, bas icon vom Balten ber Mutter in ber Rinderftube aus begründet wird.

Un Sand erichredender Statiftifen über den rapid fortidreitenden fittlichen und moralifchen Berfall weiter Bevolterungsichichten, ber jum großen Teil feinen Musgangspunft in ungludlichem Ches und Familienleben habe, wies Fräulein Lejeune die unabwendbare Notwendigfeit der Berbreitung ber Beimgludidee, wie fie dem deutichen Saus würdig ift, nach. Das "Beimglud"-Blatt folle dazu Begbereiter fein und allen "heimglud-Suchern" einen verläßlichen, treuen Berater abgeben.

Rachdem die Referentin, die einen aufmertsamen Buhörerfreis fand, noch fo manche heifle Bebensfrage, wie die Cheicheidung, Modetorheis ten, die Bermahrlojung der Jugend, die Urjachen der Entfremdung der Familienglieder vom Beim, Erziehungsmittel und -methoden uim. angeichnitten hatte, ichloß fie ihre beifällig aufgenommenen Ausführungen mit ber Aufforderung an bie Unmejenden, an ber Beiterverbreitung ber Beimglüchbewegung tätigen Anteil zu nehmen.

Bum Schluffe murben Lichtbildftreifen gezeigt, bie einen fehrreichen Einblid in einen mufter-gultigen Sausstand, in bem Glid und eitel

Freude lacht, gemährten. Diaton Klinke entließ die Berfammlung mit Borten des Dantes und der eindringlichen Ermahnung, im Ginne ber Bortragenden gu mirfen und damit gleichfam im Stillen Amfbauarbeit an der deutichen Familie gu leiften.

Bie Fraulein Lejeune im Laufe bes Aber befannigab, ift die Errichtung einer Beimfta gu Gugen ber Bartburg geplant, in ber Berolde der Beimgliididee für ihre volfami ichaftliche und erzieheriiche Arbeit herangebil werden follen und die gleichzeitig gur Anfnahl der Betreuer gerrutteter Familien gedacht ift

## Tagesanzeiger

Rur bei Anfaabe von Anzeigen gratis Samstag, ben 10. Rovember 1928.

Bab. Lanbestheater: 8-10 Uhr: "Bofuspofus" Evangelifde Ctabifirde: 8 Uhr: Mufitalijd-Strurg

Rathansjaal: 8 Uhr: Rhavierabend Reimar be Radu Coloffenm: Abends 8 Uhr: Revne "Die große Baral Bab. Lichtipiele (Konzerthans): 4 und 8.15 Ufr: "2 Rampf um bie Scholle

Bejangverein Frenndichaft: 8 Uhr: Beftfongert mit ichlief. Ball in ben Galen bes "Raffee Roma Bab. Motorrabfinb: 9 Uhr: Berbitball im Festjaal Botels "Germanta".

M.T.B .: 149 Uhr: Berbitball in den Galen der "C

Baprenther Bund ber bentiden Ingend: 8 Uhr: 2 sogenfeier im "Rrofodilfaat". Martarafler Gmai: 49 Uhr: "Gmuetficher Obe

"Goldenen Abler". Boblimuth-Infitint, Karl-Friedrichftr. 26: 8 116r: 2 bilbervortrag fiber das Wohlmuth-Beilverfo

### Geschäftliche Mitteilung.

Der Raltmangel unferer Rahrung ift die Urie vieler Schwächezustände. Biffenichattlich erprobt zuverlästiges Mittel zur Anreicherung der tägl Nahrung mit Kalt ift Kalson, bergestellt nach Bort der Professoren Emmerich und Loem. Man beachte ebenfalls unferer beutigen Gesambausgabe beigesb Brofpett der Firma Johann A. Bilfing, die Broben und Brofchüren fostenlos versendet.



## Voranzeige!

Sonntag. 18. Novbr., abends 6 Uhr im großen Saal der Festhalle

zur Feier des 53. Stiftungsfestes

Mitwirkende: Kammersängerin Elisabeth Friedrich von der Staatsoper in Frankturt a. M., der Männerchor der Concordia, Herr Hermann Knierer (Ehrenmitglied).

Nach dem Konzert Ball Ende 1 Uhr.

Ball-Orchester: Polizeikapelle.

Eintrittskarten für Konzert und Ball für Nichtmitglieder sind ab heute im Vorverkauf, soweit der Vorrat reicht, bei Bernhard Holz, Zigarrenhaus, Karlstraße 64. Hermann Nuber, Friseurgeschäft, Bunsenstraße 11. Otto Mayer, Drogerie, Wilhelmstraße 20. Hermann Meyle, Zigarrengeschäfte, Kaiserstr. 3 (Durl. Tor). Kaiserstr. 141 und Westendstr. 63 (Mühlb Tor), Fritz Müller, Musikalienhandlg. Kaiserstr. 124a, Musikhaus Schlaile G. m. b. H., Odeonhaus, Kaiserstr. 175 und im Hotel-Restaurant Nowack Ettlingerstr. am Büfett erhältlich.

Sonntag, den 11. November, nachm. 1/23 Uhr

Auto-Anfahrt nicht gestattet

Sonntag, 11. November, nachm. 1/23 Uhr

Gefrierfleisch

Ochsenfleisch das Pfd -. 98, bei 2 Pfd. das Pfd. -. 95

Lummel ohne Knochen . . . . . das Píd. 2.20

Blarwurst 1/4  $\pi$  -.55 | Krakauer 1/4  $\pi$  -.25 | Rakauer 1/4  $\pi$  -.25 | Schw.Magen 1/4  $\pi$  -.25 | Schw.Magen 1/4  $\pi$  -.25 | Fleischwurst 1/4  $\pi$  -.28

Kronenstr. 33 Gebr. Hensel Sofienstr. 99 Amalienstr. 23 Gebr. Hensel Sofienstr. 28

. . . das Pfd. -.64 bis -.70

Sportplatz F. C. Mühlburg

Sonntag. 11. November nachmittags 1/2 3 Uhr

.C.Mühlburg - F.V.Knielinger

Eintritt 30 Piennig.

Schoß ohne Knochen, Rindskotelettes

wieder erhältlich

diaditeisch, I. Qualität

Filder-Sauerkraut



Samstag, 10. Novbr. \* G 7. Th.:(Gem. 1. S.:(Gr.

## Bum ersten Male Sokus=

pokus. Bon Curt Goet.

Bon Curt Goet.
Mitwirfende:
Onatier, Biller, Icaler, Brand, Hoffen, Breiser, Miller, Echnelser, Willer, Echnelser, Dr. Trend.
Anfang 20 Uhr.
Erde 22 Uhr.
Breise A (0.70—5.00).

Breife A (0.70-5.00). Breise A (0.70—5.00).
So., 11. 11.: Die
Meisterfünger von
Kirnberg. Im Kongerschauß: Die Frau,
die jeder sucht. Mo.,
12. 11.: Und daß Licht
icheinet in der Heithalle: 2. Bolfs-Sinfonie-Konzert. Di.,
13. 11.: Daß Leben
König Ednards II.
von England.

COLOSSEUM Sonntage 4 und 0

Das Tages-gespräch Die große Parade! 00



## Arbeiter-

Lest die

Sportbeilage

KarlsruherTagblattes

das Pfd. 1.20 das Pfd. 2.

das Pfd -. 20

1/4 Pfd. -.25

bildungsverein e. B. Karlsruhe. Eigenes Bereinsbeim Wilhelmftr. 12/14.

Montag, ben 12. Nov., abenbs 8 Uhr, im Saale unferes Bereins heimes

### 1. Kammermusikabend Brahmsabenb.

Rolf Lang-Quartett. Frl. Bürffin (Klavier), Albert Bögele (Gefang).

Wir laben unjere lb. Mitglieber zu biesem Abend herzlich ein. Auch Gäsie sind will-Gintritt fret. Brogramme am Caal

Der Borftonb Abonnenten interieren vorteilhalf\_im ...Karlsr.

Tagblatt.

Samstag 10. November abends 8 Uhr - Rathaussaal Klavier-Abend

Beethoven: Appassionata.
César Frank: Prelude. Aria und
Finale.
Chopin: Impromptu. Nr. 2.
Chopin: Barcarolle.
Chopin: Polonaise. As-dur.
Karten zu 1.—. 1.50, 2.— u. 3.— bei Kurt Neufeldt Waldstr. 39, Tel. 2577

(Reichspartei f. Volksrecht u. Aufwertung) Dienstag, den 13. Nov., abends 81/4 Uhr im großen Saal des Hotel Nowack

## Offentliche Verjammlung.

Oberbürgermeister i. R. Siegrist wird sprechen über:

## Dauernde Berelenbung oder Wiedergefundung

Freie Aussprache. Eintritt frei ledermann ist freundlich eingeladen.

## Dost Durlach erstes Haus am Platze

Best eingerichtete Fremdenzimmer empfiehlt seine Räumlichkeiten, Speisesaal 70 Personen fassend, für kleine Festlichkeiten.

Anerkannt gute Küche hausgemachte Wurstwaren reine Weine gutgepilegte Moninger- u. Dortmunder Union-Biere



## Arbeiterdiskussionsabende

im Saale bes Mestaurants Ziegler. Baumeisterstraße 18, teweils abends 8 Uhr. über
volgende The men:
Sountag den 11. Nov.: "Hodden, wir
leben!" (Nach dem Drama des
fomm. Dichters Ernit Toller.)
Wontag, den 12. Nov.: "Der Maschinen mensch.
Dienstag, den 13. Nov.: "Terwasicht»
das Vroletariat".
Wittwoch, den 14. Nov.: "Bolichewissmusund Bibe!
Donnerstag den 15. Nov.: "Die Masjen und das Kreus".
Redner: Ludwig Habe.
(Rierricht).
Einritt frei!
Reine Bewirtung!

Biederrhein! Reine Bewirtung! Freie Ausiprade! Bu sahlreichem Beinch ladet ein Der Ansichuk.

## Geographische Gesellichaft Aarlaruhe

Dienstag, den 18. November 1928, abends Uhr, Bortrag mit Lichtbildern von Gerrn rrofenor Dr. W. Geisler, Universität alle a. E., im Machinenbautaal. 1. Stod er Technischen Socichale über

## Das heutige Auftralien, auf Grund eigener Forichungen

Sintrift für Mitglieder frei (Mitgliedsfarte porzeigen). Gur Richtmitglieder RM 1.-.

## Jetzt der Mantel!

Wir können Ihnen mit gutem Gewissen empfehlen, die Anschaffung Ihres Mantels jetzt vorzunehmen, denn die Gelegenheit ist wirklich gunstig.

## derren-Mäntel

modern gemustert mit Rund- oder Rückengurt, Marengo - Paletots mit Samtkragen, Gehrock-Paletots, erprobte Fabrikate, gediegen verarbeitet und ausgestattet.



## Stern & Co

Kaiserstrasse 74

KARLSRUHE

Das grosse Spezialhaus für Herren- und Knabenkleidung

Gleiche Geschäfte in Mannheim, Heidelberg, Ludwigshafen-

## Dessentlicher Vortrag

am Sonntag, den 11. Rovember 1928, nach= mittage 5 Uhr, im Bortragsfaal Rriegs-frage 84 gegenüber bem alten Babnhof:

## Das Erwachen der larbigen Bolker Referent: R. G. Mai. Brediger, Bengoberleutnant a. D.

Jedermann berglich eingeladen. Gintritt frei.

## 'assage-Restauran (Löwenrachen)

Großer Saal und Nebenzimmer für Vereine und Gesellschaftet

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

## INDUSTRIE- UND HANDELS-ZEITUNG

## Berlin schwankend.

Schwächer. - Gleftrowerte gefragt.

Berlin, 9. Rov. (Gunfiprud.) Die icon im por-borstichen Freivertehr bemertbare Burfidhaltung trat bei Beginn bes offiziellen Borfenverfehrs noch deutlicher in Erscheinung. Die Spefnlation nahm mehrlach recht beträchtliche Glatiftellungen vor, und megrach recht bertachtige bie Borfe eröffnete infolgedessen une in heitlich und überwiegend abgeschwächt. Die Mitteilungen, wonach der Gesamtvorstand Deutscher Metallindustrieller die Einstellungssperre über alle aus dem Tarisgebiet Nordwest kommenden Arbeits nehmer verhangt und wonach die Zentralleitung des Deurschen Metallarbeiterverbandes die Bermitte-Deutschen Metallarbeiterverbandes die Bermitte-lungsaftion für wenig aussichtereich bezeichnet, mabnlungsaftion für wenig anssichtsreich bezeichnet, mahnten zur Borsicht. Das Aublifum und die Proving bielten sich ebenfalls mehr zufrück. Größeres Geschäft batten wieder Elektrowerte, da beute keinerlei Berkäuse von Schweizer Seite mehr ersolgten, sowie Aunstseiden werte, die wieder von halfändischer und englischer Seite aus dem Markt genommen wurden. Man sprach auch von einer besahichtigten Kapitalserhöhung der Glanzskoff M.-G. Etwas abseichwächt lagen Kaliwerte auf den Autrag der Deutschnationalen für die Preisheradsenung der klunklichen Düngemittel. Auch Schulie letzung der Lentschaftschaften Düngemittel. Anch Schult-beiß und Oftwerke waren stärker gefragt, da die Ge-schäftsergednisse beider Konzerngesellichaften dieseni-gen des Borjahres beträchtlich übertreffen sollen. Auch Diavi und Mankseld lagen im hindlich auf die

internationale Aupferhausse ingen im Pinotta auf die internationale Aupferhausse ebenfalls fester. Am Geldmarkt sielt die Erseichterung an. Die Sape blieben unverändert. Der Sab für Tagesgeld tiellte sich auf 5—7 Prozent, für Monatsgeld auf 8 bis 9 Prozent und für bankgirierte Barenwechfel auf

Rach Reftfegung ber erften Rurfe murde die Tendens, ausgehend vom Eleftromarft und vom Glang-iroffmarft, allgemein fester und bas Gefcaft leb-

Die nach Festschung ber ersten Kurse allgemein eingetretene Befestigung, von der die Kursbesserung der Polyphonaktien, der Feldmühle, der Mittel-deutschen Ereditbank und Glangstoff noch bervorzuheben ift, machte bald einer ftarferen Abichmachung Blat. Ihren Ausgang nahm dieje rudlaufe Bemegung vom Carpen-Martt, ber im Jufammenhang mit ben icon wiederholt geaußerten Befürchtungen fiber einen Dividendenausfall recht energischen Baiffenorftoken ausgefest mar.

Der Privatdistont blieb mit 6,25 Prozent für beibe Sichten unverandert.

Rad einer vorübergebenben leichten Erholung blieb bie Tendeng weiter ichwach, ba man Befürchtungen über eventuelle innerpolitifche Schwierigfeiten infolge aber eventuelle innerpolitische Schwierigfeiten infolge der Saltung der fozialdemofratischen Partei im Lohnfonfilft äußerte. Die Spekulation nahm auch im Hinblid auf den bevorstehenden Bochenschluß umsfangreiche Bostitionslösungen vor, zu denen sich auch Abgaben seitens der Arbitrage gesellten. Die Börse schloß ichwach. Nach börslich wurden kaum noch Umsätze gefätigt. Teilweise wiesen die Kurse gegenüber den niedrigsten Tageskursen einige Erholung auf.

## Franffurter Abendborfe.

Geichäftslos.

Frankfurt, 9. Nov. (Drafibericht.) Die Abendsborfe war in Ermangelung jeglicher Anregung geschäftslos. Die unklare Stination in der Eifeninduftrie löst härkte Zueückbaltung aus. Die Börse ift verstimmt über die Gelegesvorlage zur pilichtmäßigen Auszahlung von Unterstützungen an Ausgesperrte. Außerdem befürchtet ma. teilweise eine Regierungskrise. Auch entianschie eine Keußerung, daß vorläusig mit einer Reichsdankbiskontermäßigung nicht zu rechnen sei. Die Mittagsschukkurie nung nicht gu rechnen fei. Die Mittagsichlufturfe murben durchweg bis 0,75 Progent unterfcritten.

## Devisen.

Berlin, den 9 November 1928					
Amsterdam 100 G. 168.38 Buenes-Aires 1 Pes. 1.768 Brusse: 100 Belga 58.29 Oslo 100 Kronen 111.76 Kopenhagen 106 Kr. 111.79 Stockholm 100 Kr. 10.555 Helsingfors 100 Lira 21.96 London 1Pt. 20.337 New-York 1 Doll. 41.95 Paris 100 Fres. 16.3 5 Schweiz 100 Fres. 16.3 5 Schweiz 100 Fres. 67.60 Apan 1 Yen 1.954 Rio de Jan 1 Mir. 0.499 Wien 100 Schilling 58.96	Brief 8. 11. 66. 8. 11. 68. 72. 168. 72. 168. 1. 772. 168. 1. 772. 16. 41. 198. 11. 12. 0. 575. 12. 0. 575. 20. 0. 575. 12. 0. 575. 16. 3. 30. 585. 16. 3. 30. 585. 12. 4. 57. 384. 7. 3. 67. 73. 25. 4. 19. 18. 19. 18. 19. 18. 19. 18. 19. 18. 19. 18. 19. 18. 19. 18. 19. 18. 19. 18. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19	Brief 8 11 26 168.60 1.772 76 111.98 112.27 76 111.98 112.34 112.34 112.34 112.34 12.39 33 20.39 4.2030 16.420 71.4 80.774 1.955 1.955 12.45 12.			

Bafler Devifenborfe. Amtliche Mittelfurfe vom 9. Nov. (Mitgeteilt von der Basser Harle bant.) Paris 20,20%, Berlin 123.76, London 25.19%, Malland 27.21, Brüssel 72.21½, Holland 208.55, Neu-vort: Label 5.1965, Sched 5.1885, Canada 5.19¼, Argentinien 2.19, Madrid und Barcelona 83.75, Oslo 188.50, Kopenhagen 188.50, Stochholm 188.90, Belgrad 9.18, Bukarest 8.18, Budapest 90.55. Wien 78.05, Warican 58.25, Prag 15.40, Cofia 8.75.

## Unnotierte Werte.

Karlsruhe, 9. November Mitgeteilt von Baer & Elend, Bankgeschäft, Karleruhe

Alles zirk: 1127 Kammerkirsch Karlsr. Lebensversicher. denia Druckerei . denia Maschinen Arügershai Moninger Brauerei. Mastatter Waggon Modi & Wienenberger own Boverie utrohe Lastauto stache Petroleum literakraftwerke .

) G = gesucht.

Spinnerei Kolinau . Spinnerei Offenburg Zuckerwaren Speck

Am Rentenmarkt Anatolier und Gerben leicht befestigt. Talon-Serben 18,50. Die Nachborse blieb still. Farben 250, A.E.G. 183, Siemens 406,25,

Unleiben: Altbefit 51, Reubefit 14,25, 4 Dt. Couts-

Banfaftien: Milg. Dt. Creditanft. 186,5, Barmer Bankaktien: Allg. Dt. Creditalit. 180,5, Barmer Bankverein 140, Ban. Svp. u. Bechfelb. 165, Bert. Dandelsgef. 285, Commerz u. Privatb. 188,5, Darmst. u. Nationalb. 290, Deutsche Bank 167,5, Disconto-Gesellsch. 162,25, Dresdiner Bank 167,5, Meichsbank 302, Desterr. Eredit 34,50.
Bergwerks-Aftien: Buderus 85,5, Gelsenk. 121,25, Harpen 130, Ils Bergban 245, Kaliw. Ascher. 283,

Albanerwerfe 106, Mansfelber Bergbau 115,5, Phö-nig Bergbau 89,5, Rhein. Braunt. 272, Ber. Königs-u. Laurabütte 66,25.

u. ganragutte 60,26.
Transportwerte: Hapag 146,75.
Industricaltien: A.E.G. Stamm-Aft. 183, Bergsmann Cicftr. 214, Zement Heibelberg 137,25, Daimler Motor 86, Dt. Erdöl 137, Dt. Gold Scheideanst. 205,25, Dt. Linoleumwerke 308,5, J.-G. Harben 250, Gelten u. Guilleaume 149,5, Gesfüret 209,5, Gold-ichmidt Th. 98, Dolgmann 184, Dolgverfohlung 91,5, Junghand Gor. 87,5, Lahmever 164,5, Lech Angsburg 112, Mainkraftwerfe 117, Rütgerswerfe 105,5, Sie-mens u. Halske 408,5, Sübd. Zuderf. 150,5, Zellstoff Ajchaffenburg 304,5.

## Um- und Alusschau.

AGU - ein inpisches Beispiel. - Ruhlose Gubventionen. Ungefunde Getreidemonopolplane.

Güddeutsche Märkte.

Waren und Produfte.

In der letten Tagen gab es ichadenfrobe Be- ! sichter, wenn man auf die Sensation der Woche, die M. S. II. = Sanierung, du sprechen fam. Man tonnte wieder einmal bemerten, daß bas Schulben- und Berluftemachen über ein gemiffes Daß binaus "Bolfswirtichaft" wird, wie es einmal ein Spotter bei ben Großenunterichieden des Borgens bemertte. Weniger erfreulich war freilich, daß man febr oft eine eigentumliche Behandlung und Rennzeichnung der R.S.U. Sanierung gewählt hat. So bezeichnete man den Borgang als N.S.U.-Interessengemeinschaft mit Fiat-Turin. Dies heißt denn doch eine Schwäche und einen Berlust gar zu milde beurteilen. Eine Interessengemeinschaft pflegt gemöhnlich minbeftens auf ber Bafis angenäherter Gleichberechtigung geschloffen gu merben. Es bat boch aber nach all bem, mas nicht bei ben Canierungsplanen bejonders in technifder Sinsicht gesagt murde, den Anschein, als ob der R.S.I.-Bagen in gang furger Zeit überhaupt nicht mehr hergestellt werden wird. Es ist doch kaum anzunehmen, daß die italienische Fiat-Gefellichaft in Seilbronn in ihrem neu erworbenen Wert die bort gusammengestellten und produgierten Bagen N.G.II, nennen wird. Gie wer-ben vielmehr mit Bestimmtheit Fiat heißen. Und wenn die Leitung des Canierungstonfortiums fagte, daß man felbftverftandlich nicht ben Kontrabenten an berartige Bestimmungen (Richtnominierung ber Produtte als Stat-Bagen) binden konnte, fo ist das eine gang leere Ausflucht; felbitverständlich müßte der Partner in einer derartigen Stellung ja nicht gang flug fein, wenn er fich den Sauptvorteil, den die gange Transaftion bietet, aus den Sanden fcblagen läßt, Es hat doch den Anschein, als ob die-Beispiel der Erwerbung einer deutschen Fabrit durch Auslandshand in garnicht ferner Beit Rachahmungen finden wird.

Jedenfalls ift grundfahlich deutlich geworben, baft die Schongeit marrend bes Staffelgolles für Auslandsautomobile gar nicht gewirkt Bir haben ichon vor einiger Beit ben Schaben mindeftens ben Michtnuten berartiger Subventionen und Stütungen ge-fennzeichnet. Die Rutlofigfeit ber Berften-Subpention erhielt in diefen Tagen ein neues Beifpiel in ber Konfursanmelbung ber Stettiner Musche-Werft. Wenn es auch stimmt, daß Rapazität der beutiden Werftinduftrie, insbesondere ber Oftseewerften, viel ju groß ist. um den Leerlauf einigermaßen zu beseitigen, fo bestätigt sich doch gerade bei dieser Gesellschaft die bochft unerfreuliche Begleitericheinung der

Die Wabl des Brafidenten Doover brachte am Ge-

treibemartte nicht die erwartete Sauffe, fondern die

amerifanifden Borfen quittierten mit einem Prei &

rit dang. Der biefige Martt vertehrte im Un-ichluß an die gefabelten ichmaderen Auric in recht

ruhiger Haltung und jowohl die Händler, als auch die Müblen, legen sich im Einkauf Jurückdattung auf, gumal auch die Müblen über schlechten Mehlabschaftlagen. In Uebereinstimmung mit den schwächeren amerikanischen Kursen ersitten auch die Preise

deren amerikanischen Kursen ersitten auch die Preise am hiesigen Markt eine Einbuke. Für Insand nacht eine Einbuke. Für Insand nacht meizen weizen werdangte man 27,75 Rm. und für in Mannheim disponiblen Anslands weizen 26 bis 28,75 Rm., waggonfrei Mannheim. Am Roggen markte ist das Angebot in Insandsware andauernd fiart, so daß die Auskandsangebote keine Beachtung sinden. Insandsvoggen stellte sich beute auf 23 Rm. franko Mannheim. Auch am Daserwarte konnten sich die Preise nicht voll behaupten. Insandshafer ist zu 28,25—24,25 und Austandshafer zu 23,50—24 Rm., frei Waggon Mannheim erhältslich. Der Gerste umarkt liegt bei großer Zurückhaltung der Interessenten recht ruhig, und die Preise

haftung ber Intereffenten recht rubig, und die Breife balen einen ftarfen Rudgang erlitten. gur babifche,

bestische und württembergische Braugerste verlangte man zulest nur noch 25—28 Am., für pfälzische Gerste 25,50—26,75 und für Futtergerste 20—20,50 Mm., waggonfrei Mannheim. Hir Mais ist die Stimmung ebenfalls etwas rubiger, was aber in den Preisen weniger zum Ausbruck kommt, da die Bestände biersn am biesigen Plate nicht allzu groß sind. Für La-Plata-Wals auf Bezugsichein werden beute 22,75 Mm., per 100 Ka. einschlesslich Säden frei Bagan Mannheim gesordert

Futtermittel liegen etwas ruhiger, da die Landwirte ihrem Bieh mehr eigene Erzeugntsse (geringes Getreide) zur Filterung verabreichen und die Rachfrage infolgedessen etwas nachgelassen hat.

burch Subventionen verzögerten Bereinigung einer Induftrie: gemeffen an dem Alter und ber Beiftungsfähigfeit, bem Ruf des Unternehmens ift das Ende — Konfurs — doch reichlich hart, reichlich ungerecht und, wenn es fo etwas wie eine Idee der Arbeitsgerechtigkeit gibt, auch ungerechtsertigt. Subventionen verschieben in ungerechtfertigtem Umfange die Machtverhältnisse innerhalb der einen Judustrie, weil einige Un-ternehmungen die ersten sind, die an der Sub-ventionöfrippe stehe.n Die anderen waren we-niger ichlau, begriffen etwas spät daß es näm-lich da und dort verschiedenes zu holen gibt. Run muffen fie baran glauben.

Es ift nur folgerichtig und begreiflich, bag, wer Subventionen ablehnt, auch neue Don o polplane des Ctaates ablehnen muß. In gewissen Kreisen werden die Getreidemonopolpläne wieder energisch erörtert. Man verweist mit Recht auf das völlige Bersiagen der Getreidezollpolitik, auf die Rublosigfeit etwaiger höherer Bolle und glaubt nun, in einem neuen Reich getreibeamt, bas befonders das Einfuhrmonopol vollfommen in der hand haben würde, das heil sehen zu ton-Bang abgesehen bavon, daß es in feiner Sinficht angängig ift, die Getreidemonopolbeifpiele Norwegens oder der Schweit auf die gant anders gelagerten Berhältniffe Deutschlands gu übertragen und anzuwenden, fehlt es besonders an einigen Sauptvoraussehungen für ein deutiches Getreidestaatsmonopol: Giner stabilen Regierung und an der notwodigen Organt-sotion, die gang gewiß nicht in einigen Jahren, frühestens einigen Jahrzehnten, aufgebaut ift. Die Ariegswirtichaft bat mehr Mangel als Borteile gezeigt; es besteht fein Grund zu der An-nahme, daß der häufig blinde oder halbblinde Berwaltungsichimmel beffere Bege einschlägt als 1914-1918. Man verweift immer auf ben einen Borteil, daß die in Deutschland freilich siemlich hohen Spannen amischen Agrarproduzent und lettem Verbraucher dadurch beseitigt würden; erftens fieht dies noch garnicht fest; die dabei betroffenen Gruppen find beute noch febr ftart und werden fehr ftart bleiben; zweitens bat bas neue Spitem noch gang andere Rachteile, die bestimmt ben gur Beit bestebenden als eben io groß entgegen mieten find, und brittens follte man doch erft die Wege einzuschlagen versuchen, die möglichft direft gur Befeitigung ber gur Beit bestehenden Schaden gu führen geeignet find. Warum etwas tompliziert machen, wenn es auch einfach geht?

Etwas größeres Intereffe besiebt lediglich fur Mala-feime, Biertreber und Trodenichnigel. Malgfeime

find zu 19,50—20, ausländische Biertreber zu 20 bis 20,50 Rm. per 100 Kg., franko Manubeim angeboten. Borstehende Preise verstehen sich mit Sad. Für Kleie und Futtermehle sind die Preise einzelner Fabrikate um 0,25 Rm. niedriger als vor acht Tagen.

Mm Sopfenmartt bielt die gedrudte Etim-

mung weiter an und die Eigner, die bis jest ihre Bare zurückgehaften haben, find zu Preisgeftänd-nissen geneigt. Mittelbadische Sopfen, sogenannte Kundichaftshopsen, sind zu 170-200 Rm., im Brubrain, sogenannte Saardt-Sopfen, in der Khilipps-

burger Gegend ju 70-80 Mm, und in ber Tauber-gegend bis ju 50 Mm, berab tauflich. In Ballbori

follen einige zurückgebaltene Partien blatigrune Ebelhopfn an den Kundichaftsbandel verkauft worden fein, doch waren die dafür erzielten Preife bis febt

Mm Mehlmartt mar die Stimmung die gange

Boche hindurch ruhig und die Mühlen haben ihre Preise um 0,25 Am. herabgesett. Für jüddeutsches Weizenmehl, Spezial Null, stellt sich der heutige Großmühlenpreis auf 34,25 Am. und für füddeutsches Noggenwehl, je nach Fabrikat und Ausmahlung

Ameritanifches Getreibe.

Beigen: Tendeng fest; Dezember 114%—114%, März 110%—120, Mai 122%—122%. Mais: Tendeng fest; Dezember 84, März 86%, Mai 88%. Dafer: Tendeng fest; Dezember 44%, März 45%, Mai 45%. Roggen: Tendeng sest; Dezember 100%, März 108%, Mai 106. (Aus in Cents je Nussel)

Chicago, 9. Rovbr. (Guntiprud.) Schlufturje.

auf 29,75-82,25 Rm., maggonfrei Mannbeim.

noch nicht au erfahren.

Buihel.)

## Die Biffra : Fafer auf dem Marich.

Die am Freitag in ben Raumen ber 3.- . Farbenindustrie A.-G. (Agsa) in Berlin versammelten Bertreier maßgeblicher Spinnereien und Spinne-Bebereien Deutschlands, der Schweiz und der Tschechosslowakei haben beschlossen, hand in hand mit der Berkellerin der Bistra-Faser, der J.-G. Farbenindustrie A.-G. (Agsa) in Berlin das Problem der weites ren Einführung der Biftra-Garne und der daraus bergeftellten Erzeugniffe gu bearbeiten und alle Dagnahmn ju treffen, die geeignet ericeinen, der Biftraicaffen, ber ibr auf Brund ihrer Borguge gutommt.

## Sarpen peffimiftifc.

Der dem M.R. ber Barpener Bergbau M.= . in Dorimund vorgelegte Salbjabresabidluß entjprach in feinem Ergebnis den Erwartungen, die burch regel-mäßige Lobnerhöhungen und die Ablebnung recht-Beitiger Anpaffung der Berfaufspreife an die Martilage gefennzeichnet find. Nach Michreibungen ift ein geringer Ueberichung erzielt worden. Die Entwidelung im zweiten Salbjahr läßt zurzeit eine Befferung nicht erwarten.

## Lindftröm 889%.

Die Aftien ber Carl Bindftrom A.-G. in Berlin, beren Majorität fich bekanntlich in ben Sanden ber Columbia Phonograph Co. 2td. Bondon befindet, fonnten heute an der Berliner Borfe mit 889 (plus 29) ihren bisher bochften Stand, der gleichgettig auch die hoch te Notig aller an ber Berliner Borfe gehanbelten Aftien barftellt, erreichen. Wie auf Unfrage mitgeteilt wird, find neue Momente über den gunftigen Geschäftigang hinaus nicht zu berichten. Die neue fas brit wird ihren Betrieb vor Anfang nachften Jabres

### Arebite für bie Landwirtichaft.

hd. Berlin, 9. Mov.

In einer Besprechung der Deutschen Rentenbant-Kreditauftalt wurde die Ruckzahlung eines Drittels der im Juni 1929 fälligen Goldbiskontbankanleibe behandelt. Beschlüsse irgendwelcher Art wurden nicht Der Betrag ber für fleinbauerliche Bredite gur Berfügung ftebenden Belder ift um 30 auf 140 Dill. Rm. erhoht worben, bie im Jahre 1980 gurudgegahlt werden follen.

### Martte

Produtte und Rolonialwaren.

Berlin, 9. Rov. (Guntfprud.) Amtliche Produtwertin, 9. Kov. (syntipring.) Amitige Produt-tennotierungen (für Getreide und Delfaaten je 1000 Kilo, sonst je 100 Kilo ab Station): Weigen: Märk, 209—212, Dezember 226,75—227, März 235, Mai 240—241; Tendenz sester. Roggen: Märk. 200—208, Dezember 218—218,50 u. Pries, März 227,50 bis 228,25, Mai 233—233,76; Tendenz sester. Gerste: Brangerfte 230—245, Butter- und Inbuftriegerfte 202 bis 210; Tendeng matter. Dafer: Mart. 198—207, Dezember 215,25—215,50 Geld, Marg 227—226,25, Mai 283,50 u. Brief; Tendenz rubig. Mais: lofo Ber-lin 221—223; Tendenz stetig. Weizenmehl 26,25 bis 29,50; Tendenz rubig. Woggenmehl 25,50—28,65; Tendenz rubig. Weizenkleie 14,60—14,80; Tendenz matt. Roggenffeie 14,60-14,80; Tendeng matt. Beisgenffeie-Melaffe 15-15,25. Raps 840-350; Tendeng behauptet.

Aiftoriaerbjen 44—58, Widen 27—29,50, Napskuchen 19,80—20,20, Leinkuchen 24,60—24,80, Trocenichnigel 14,40—14,70, Sojaertraktionsschrot 22—22,70, Kartofesschoden 19,50—19,70 Rm.

Magdeburg, 9. Rov. Beifander feinichlieft. Gad und Berbrauchsftener für 50 Rilo brutto fur netto ab Berlabesielle Magbeburg) innerhalb 10 Tagen 28,25, November Dezember 23,25—23,87—23,50—23,62 bis 28,75—24, Januar—März 23,75—28,87—24 Mm. Tendeng ftetig.

## Spinnftoffe.

Bremen, 9. Rov. Baumwolle. Coluffurs. Umerican Middling Univerfal Ctandarb 28 mm Iofo per engl. Biund 20,99 Dollarcents.

## Metalle.

Berlin, 9, Ron. Metallnotierungen für je 100 Ag. Elettrolufinpier prompt cif Damburg, Bremen ober Rotterdam (Rotterung der Bereinigung f. d. Dt. Eieftrolufinpieruotia) 151,75 Rm. — Rotierungen der Commiffion bes Berliner Metallborfenvorftanbes (bie Breife verfteben fich ab Lager in Deutschland für prompte Lieferung und Begablung): Originalbuttenaluminium, 98—99% in Bidden 190 Am., desgl. in Balz- voer Draftbarren 99% 194 Am., Meinnidet 98—99% 250 Am., Antimon-Regulus 84—87 Am., Heinfilder (1 Kg. fein) 79,25—80,75 Am.

Biehmartt. Münden, 9. Nov. (Draftbericht.) Biehmartt. 3 niubr: 80 Ochjen, 42 Buffen, 194 Ribe, 20 Jungrinder, 1128 lebend und 1819 geichlachtete Ralber, 424 lebende und 287 geichlachtete Schweine, ferner 224 febende ind 257 geschlachtete Schweine, ferner 248 geschlachtele Schafe. Ten de n 3: Mit Großviel, ziemlich schleepend, mit Kälbern ebenfalls schleppend mit Schweinen lebhaft, mit Schafen ruhig. Vreife in Pfennig je Pfund: A. Lebendgewicht: Ochsen 36 bis 57, Bullen 40—50, Kithe 22—42, Kälber 58—80. Schweine 75—81; B. Schlachtgewicht: Kälber 70—90. Feilschweine 90—100, Ladenschweine 95—106, Schafe

## verlangen Sie

auf Reisen bei den Bahnhofsbuchhandlungen in den Hotels, Gasthöfen, Kaffees u. Lese-

## das "Karlsruher Tagblaff

Sie erweisen uns dadurch ohne erhebliche Auf wendungen einen guten Dienst, der auch Ihnen wieder indirekt zugutekommt

Swallow" rasend hinter "Greyhound!" Kurz vor Hoheitslinie! Ballenabwurf vom Schmuggler. "Dam! entwischt! - Stop! -Ballen an Bord!" An 4 Rettungsringen Kiste: Burgeff! Kapitän: "Das ist kein Alkohol! das ist "Burgeff Grün!" der beste deutsche Sekt! 3 Mann 2 Pullen, Rest meine Kabine!" Gesang auf Vorder- und Hinterdeck. Auf nächster Ausfahrt jeder Ma-

gon Mannheim gefordert.



g

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

## Conntagsrufe u. Konditoreien

Bir erhalten folgende Bufdrift:

In neuerer Zeit wird aus Anlaß des im Reichstag vorliegenden Antrages Dr. Pfeffer (D. Bp.) und Gen. von der freigewertschaftlich prganisierten Arbeitnehmerschaft des Konditoreigewerbes durch Beranstaltung von Bersamme lungen und Profestentschließungen fehr ftart gegen die "Biedereinführung der Sonntage-arbeit in den Konditoreien" gearbeitet. In diefem ganglich unmotivierten Rampfe bedient man sich leider starker Uebertreibungen und Entstels lungen; denn in Birklichkeit handelt es sich garnicht um Sonntags-"Arbeit", wie man sie sich beim Gören oder Lesen dieses Bortes vorficht. Vielmehr haben die Konditoren nur den bescheidenen Bunsch, daß ihnen zweiselsfrei gesseulch gestattet wird, leichtvergängliche Bare, wie Eis, Früchtespeisen, Ereme, Schlagsahne, am Sonntag, dem Hauptgeschäftstag des Konditors, ohne Zuhlsseuhund des Bacosens herzustellen, sertige Bacware damit du füllen und wir Osik und Krijchten an belegen. Denn menn mit Dbft und Früchten gu belegen. Denn wenn dies icon am Tage vorher geichieht, werden diese ich am Lage vorger geigtett, bettet diese Erzeugnisse im Geschmack beeinträchtigt, unansehnlich und unverfäuslich. Die Zuberei-tung und Fertigstellung soll auch nur während zwei Stunden des Sonntags bis spätestens 2 Uhr nachmittags zugelassen sein. In sehr vie-Ronditoreien wird eine Inanfpruchnahme Gehilfen baburch überhaupt nicht erforderlich, da der Meister, bem jest jede Conntags-arbeit felbft im eigenen Betriebe verhoten feln foll, oder Familienmitglieder diefe Fertigftel-lungsarbeiten pornehmen. Bo Gehilfen belungsarbeiten vornehmen. ichäftigt werden, wird der einzelne nur hin und wieder herangezogen und foll zudem für feine furze Beschäftigung durch reichliche Freizeit in der Boche und Lohnzuschläge entschädigt wer-den. Es erscheint unter biesen Umftänden vollfommen verfehlt, von der "Biedereinführung der fiebentägigen Arbeitsmoche", von religiöfen Bedenken und von sozialer Rückftändisseit au iprechen. Im Gast und Schankwirtschaftsgewerbe, zu dem die Konditoreikasses gehören und als das sie besteuert werden, rust der Betrieb Sonntags ohnehin nicht. Ebenfo hinfällig ift ber Einwand, durch technische Ginrichtungen und Mafchinen tonnten auch leichtvergangliche Baren lange Beit hindurch frifch erhalten wer-Es gibt feine Maschinen, burch die betspielsweise das Durchweichen gebacener, tags auvor mit Obst voer Ereme belegter Boden verhindert wurde. Gabe es fie, so konnte nicht jedem fleinen Ronditormeifter bei bem Mangel an Spar- und Betriebskapital augemutet mer-ben, fich folche Anlage an beschaffen Ueberdies können Maschinen aus Gründen ber Betriebsficherheit auch nicht fich felbit überlaffen bleiben.

Der gegenwärtige Rechtszustand ift unhaltbar. Die noch immer geltende Verordnung über die Arbeitszeit in Bäckereien und Konstitoreien von 28. Nov. 1918, deren Klarstellung

44% am. Goldrum. 18 — 23.75 Bolltürfen — 13.05 4 ung. Gold 26.42 26.4

6 Darmit. 26 - 92.5

83.5

5% Bert. 24 79

mit fenem Antrag angestrebt wird, wird von ben Gerichten in diesem Bunfte verschieden aus-Die Bbermiegende Mehrzahl auch der Dberlandesgerichte bejaht die Bulaffigfeit der Berftellung leichtverderblicher Konditoretergengnisse an Conn- und Feiertagen. Das Reichs-gericht hat sie verneint, gleichwohl hat eine An-gahl Gerichte, darunter das baperische Obertte Landesgericht, neuerdings entgegen der reichs-gerichtlichen Auffassung entschieden. Die Re-gierung hat selbst die vom Konditorengewerbe gerung hat seine die von Konstvengewerde gewünschte Abänderung vorgeschlagen, sogar eine dreiftündige Beschäftigungszeit, und selbn von spzialdemokratischer Seite wurde diese als notwendig und tragbar bezeichnet. Ein dem Antrag Pfesser gleichlautender Antrag der Regierungsparteien wurde im vergangenen Jahre am letten Tage vor der großen Sommerpanje bes Reichstages bei Abwesenheit von etwa 90 burgerlichen Abgeordneten nur burch eine Bufallemehrheit von 11 Stimmen abgelehnt.

### Beranstaltungen.

Dufifalifche Abendfeier in ber evangelifchen Stadte firde. Bei ber bente, Samstag, abends 8 Uhr, in ber evangelifden Stadtfirde ftattfindenben Abendfeter werden die junge talentierie Karlswiher Konzert, und Operufängerin Alara Schüffele (Sovran), Kam-mervirturd Karl Lahn vom Badischen Landestheater-orchefter (Trompete) und Kirchenmusikbirektor H. Bo-gel (Orgel) mitwirken. Aus dem Brogramm ieten feelenvolles Andante von Dlogart für Orgel und berühmte Trompeten-Arie von Bach, ein eingigartiges Birtinofenftild für Koloraturgesang und Erom-vete, gans besonders hervorgehoben. Der Eintritt an vete, gang besonders hervorgehoben. Der Eintritt gu diefer Beier, gu der freundlichst eingeladen wird, ift

Manierabend Raimar be Radum. Sente, Samstag, den 10. Nov., findet abends 8 Uhr im Bürgersagle des Rathaufes der erste Karlsruher Klavierabend des dänt-ichen Pianisten Raimar de Radum statt. Der besonders in England febr gefchabte Rünftler wird die Appaffiomata von Beeffoven, Prelude, Arta und Finale von Cefar Frank und drei größere Werke von Chopin sum Bortrag bringen. Rarien bei Rurt Renfeldt und an

Grobes biftorifces Rongert angunften ber Erhaltung bes Leufer Delbenfriedhofes. Die Rongeridtreftion bes Mufithaufes Schlatte bat fich, im Ginvernehmen mit ber Kameradichaft badifcher Leibarenadiere, in bankenswerter Beife entichloffen, am fommenden Mittwoch abends 8 Uhr, im großen Geschallesaal ein großes historisches Konzert zu veranstalten, bessen Reinertraa dem Bonds zur Pflege und Erhaltung des Denser Delbeniriedbofes, bes Patenfriedhofes der Badener, gufliegen foll. Das Konzert wird ausgeführt von der famten Darmoniekapelle in einer Stärke von 48 Mu-fibern. Die Leitung bes Orchesters, dem noch vierzehn derren der ebemaligen Grenadierkavelle angehören, hat der ehemalige Kowskihrer der Bortigekavelle, Hugo Andoph. Es ist gelungen, ein Trommlers und Bfeiserkorps zur Mitwirkung heransusiehen, dessen Leitung ber ehemalige Regimentsbambour, Bilb &unf ler, übernommen bat. Es haben fich ferner gur Ber-fügung gestellt: der Männergesangverein "Eintracht", ein Anchenchor und herr Ohr. Lorens (Orgel), welch Beitere bei dem impofanten Bert "Griebensfeier",

Bfalg. Spp. B1 Rh. Creditot

Rh. Opp Budd. Bod. Cr

Blidd. Dist. West

Wiener Bto 19th Abl

Transportanstalten

Pfandbriefe Rett. Sny. 31. 12—21 Rett. 315t. 31. 18.25 1 2 2 1612. 50y.

8h. 8np. 8t

Rh. Sup. BL.

18.25 18.25

94.5 94.5

95

95\_ 95

Bab Sois24 23.25 23 Babenm. R. Biandbrift.

6 heff. Braunt. 5 beff. Bolts-

27

6.2

78.25

78.5

27 6.2

Fest-Duvertüre von Re-nede, mitwirken werden, Alle swm Borivag gelangenden Werke sind von Musikhirek-tor Adolf Boettge, dessen Gedenken das ganse Kon-Bertprogramm gewidmet ift, für die Befegung feiner bamaligen Rapelle arrangiert. Ein ausverfaufter Befthallesaal muß Ehrensache sein. (Siehe die Anzeige.)

Arbeiterbilbungeverein. Der Berein begonnt bie Reihe seiner volksbildenden Bortragsabende Montag, 12. November, im Saale seines Bereinsheimes, 28st. 14. Das Lang Duartett, die biefige Rammermufitvereinigung, wird einen Brahmsabend veranstalten. Als Collsten find gewon-nen Grl. Burfien, eine ausgezeichnete Bianistin, und Albert Boegele, ein vorirefflicher Liederfanger. Die Abende des Bereins baben feit Jahren meit über ben großen Rreis feiner Mitglieder binaus ernfte Beachtung und Bertichatung gefunden. Der Gintritt ift fret. Auch Gafte find willfommen.

Arbeiter . Distuffionsabenbe. Einige Jahre vor dem Rrieg, su Zeiten der Bfarrer Seffelbacher und Jager, haben Arbeiter-Distuffion gabenbe in Karleriche ftatigefunden und damale großen An-flang unter der Arbeiterichaft gefunden. Ginft waren allem Fragen ber Weltanichanung, insbesondere gebildet und einen Mann berufen, der, felbst aus dem Arbeiterstand hervorgegangen, als Medaftenr, Schulft-steller und Volksredner sich besonders auf die Probleme versteht, die heute den Arbeiter bewegen. Berr Ludwig Saas aus Rheinhausen (Niederrhein) wird vom kommenden Sonntag, den 11. Nov., dis einschl. Don-nerstag, den 15. Nov., Abend für Abend im Saale des Reftaurant "Biegler", Baumeifterftrage 18. fiber bren-nende Gegenwartsfragen und beren Bufammenbang mit ber evangelifden Weltanfchauung fprechen. Die Themen find im Inferat zu lefen. Es find basu alle Manner, insbefondere aus dem Anbeiterftand, ein-geladen. Diefe Abende verfprechen febr intereffant gu

Aarlsruber Männerturnverein e. B. Um Samstog, 10. Rovember, abends 169 Uhr, halt ber Berein in ben Eintrachtfälen im Rahmen feiner Mitgliedichaft leinen Berbitball ab. Der angefündigte Borirag muß wegen Bebinderung des 1. Borfipenben verfcoben werben. Am Sounteg, den 11 Rovember, 834 Uhr, findet das diesjährige Kinderturnen in der Landesturnanskalt ibatt. Unsere Mitglieder sind zu beiden Beranstalturgen berslichft eingelaben.

Der Babifdie Moiorlinb e. B. (A.D.A.C.) eröffnet eine diesiäbrigen gesellicatilichen Beranftaltungen am 10. Rovember mit einem Serbit ball im Sotel "Germania". Das Unterhaltungeprogramm wird von erften fünftlerifchen und bumoviftifchen Braften bestritten, fo genufreiche Stunde den Teilnehmern bevorfteben. Wäfte willfommen.

### Standesbuch-Muszüge

Todesfälle und Beerdigungszeiten. 8. Nov.: Frieda Doll, alt 18 Jahre, ledig, Olifsarbeiterin. (Stup-ferich.) August Strahm, Chemann, Landwirt, alt 38 Jahre. (Oberweier.) Karl Gutekunst, Chemann, Metgermeister, alt 40 Jahre, Beerdigung am 12. Nov., 14.90 Uhr. — 9. Nov.: Karl Bittlinger, Witwer, Bandwirt, alt 88 Jahre. Beerdigung am 12. Nov., 13.30 libr

Met.Rusbi Meg Söhne Mocnus Mocnus Mot. Darms Deuhmotor Oberurfel

40 Ceft Gitenb. Bet, Union 2914 Bf. Rab. 2.

134

134

Branffurt

Bolft 20.

1064 1064, Belft. Walbh. 52 50.12 Aud. Weing.

## Bollffändige Renovierung bei Gefdw. Anopf.

In aller Stille und faft unbemerkt für bie Außenstehenden ift im Barenhaus Gefdmiffer Rnopf die große Arbeit der Renovierung beendet worden. Kein unschönes Gerüft, fein hählicher Berichlag stört mehr die Ruhe und das Auge des Käusers. Es ist ein Genuß, den hohen hellen Lichthof wieber au betreten und dn lange nicht mehr gewohnten impofanten Etagenaufban auf fich wirfen gu laffen. Freundlich und bell wirfen die neuhergerichteten Bertleibungen, man fühlt fich frei und tommt unwillfürlich in die richtige Kaufftimmung, wenn ber Durchblid in alle bie verichiedenen Abteilungen einem bie Bille des Gebotenen im rechten Lichte zeigt. Im rechten Lichte auch in wörtlichfter Bedeu-tung, benn verschwenderisch flutet es von allen Seiten und fo großzügig, und man möchte faft jagen verschwenderisch fteht einem in diesem Saufe wieber Bewegungsfreiheit jur Berfügung. Und noch ein anderer Raum ift wieder bem Beirieb fibergeben worden, der große Teppichfaal, auf ben biefe Abteilung von jeber fo ftola war und den fie fo fcmeralich vermißt hat. Bieder ichichten fich Teppiche aller Arten und Mufter bem neuen Parfettboben, deutsche Erzeugniffe aller Preislagen und die wieber aufgenommenen echten Orientstüde. Berrlich wirfen biefe fo begehrten Bericonerer bes Saufes wieder an ihrem richtigen Blat, es icheint faft, als frenten fie fich felbft, Belligfeit und viel Raum gu

Anopf hat icheinbar an Räumlichfeit gugenommen, fedenfalls gibt es tein bequemeres und übersichtlicheres Einkaufen als hier in biefen breiten Gangen, wo fein Gedränge und Geftaue einem beeintrachtigt und volle Bewegungefreiheit einem bas Raufen gur Freude merben läßt. Bir freuen uns, die Lebensenergie ber Firma Knopf festauftellen und anerkennen bie fcnelle Inftanblebung. Bir munichen ber Firma Knopf gur vollftänbigen Biebereröffnung viel Glud!

## Amtliche Nachrichten

Ernennungen, Berfegungen, Buruhefegungen ber planmäßigen Beamien.

Mus bem Bereich bes Minifterinms bes Innern. Ernaunt: Gewerbeinipettor August Altfelig Beim Gewerbeauffichteamt wim Gewerbeoberauffichtsamt Bermaliungsoberinfpeftor Paul Surichts sum Regierungsrat im Minifterium bes Innern. Entlaffen auf Unfinden: Oberregierungerat Arthur Diettrich. Regierungerat bilbe Gturm.

Boit, beim Begirfsamt Babr. Burnhegeleht wegen Rrantheit: Polizetoberleutnant Bollgang Beibemeter in Deidelberg.

Termin-Notierung

97.5

### 403, 404.5 137%, 404.5 137%, 137%, 26.87 26.5 80 80 106 106 243%, 240 37 37 145 144 178.5 177%, 245 246 Berliner Börse 1117/6 1113/4 110 1101/4 84,97 8 .75 1053/4 1053/4 282 285 GI. Liefer. GI. Licht Rraft Engelh. Brau Bayr. Bell. Bayr. Mot. Bayr. Epieg. 7. B. Bembg. Berger Ifb. Bergm. Elet. 239 238 69.62 69 486 495 397 39314 216 67.25 80 580 191.5 192 166 167 216 212 135 115 195 94 138 240 133 123 A.G.Betf. Ang. Lotald. 7% Reichsb. Ob. Rols Div. Genuß Orenstein Oftwerte Theolofdim, damb. El. Carpenes Osich Collection. The Collection Collection Collection Collection. The Collection Collection Collection. Collection Collection. Col E.M. hutich Lor, hutich Jife Bergb. Judufirieb. vom 9. Nov maing .- 11. 108 Deutsche Staatspap. - 182% - 180% 122.5 123 142 142 5.90 5.80 Erlang. Bw. Cidw. Bg. Eff. Steint. 105 105 Hg 90.25 Hg.75 87 87 180 180 274 278 66 75 469.5 474 Banger Bet. Union 8, 11, 9, 11, damb. Subam | Sef. Union | 105 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | 1051/1 | hanis Lioph Lioph Liout West Darm. Bands. Ban Sun. Berl. holos. Commerzh. Darmit. Bt. Di. Band Distonto-Gel Dredon. Bt. Brittelb. Crb. B. C. G. B.Rarler. 3. Berl. Rindl. Bl.Mafch. Berth. Meff. MBL Schulb ubl. Could be to the could be 50.90 51 14.40 14.30 117 117 87.25 87.12 Waber Blet gunghans 5.90 5.80 Berth, Mell. E4.12 54.75 St. Brankfland. Aktien. 1364 1364 178 Stem. Bell. 178 178 178 Stem. Bull. 178 1734 172 Suberus E. 1394 1394 1394 Suberus E. 160 160 Falleuftein Rahla Borg. Rail Afol. Rerftadt Riödnerw. Anorr C. H. Mannesm. Mansfelb 87.50 87.50 66.5 66 105 102.5 151% 151% 291 287% 148% 148 128 132 89 89.5 72 73 Manofeld Metallb.Artt. Nat. Ants Nordb. Wolle Cb.-Bedarf , Kols Orenficin Chwerfe Bhöniz Bg. 66.62 65 146 148 232 230 einjute elom. Pap. elteuGuill. 87.25 87.25 2384 146.5 72 9 . 2 77.90 78 79.50 79.60 St. (f. Brau Sarn. Bb. Sant St. (f. Brau Sarn. Bb. Sant. Sb. Sarn. Sarn. Sb. Sarn. S öth. Maid 119 84 309 74 240 2724 Rasqu. Parb. Rathg. Wg. Reichelt M. Reish. Hap. Rh. Braunt Tull Aloha Gebr. Ilnger Union dem. Ronti Baff. Ban. Motor Bemberg Bergm. E. Berl. Mafc. Capito Al. Charl. Waff. Ch. Budau Ch. Benden Ch. Gelfent. Rort Gl. Rrauf & Co. Lung Treibr. 98 18 1221/ 99 Bolnphon Rh. Braunt. aggen. Etf. 135% 136 142 141 146% 146 Bars. Bap. 6%D. Reichap. 156.5 156 150 150 132<sup>5</sup>/<sub>2</sub> 132 213 215 1127/<sub>8</sub> 1111.5 3 93 208.5 204<sup>1</sup>/<sub>4</sub> 142 141.5 34 145 142 135 120 820 07 105.5 .. Eleffrs .. Möbel .. Stahlm R. W. E. .. Welf. E. R.B. Spreng Richter Dub. Riebed. Mont. Riebel Dt. Schutzgeb. Stüppersb. Buberus Charl. Waft. Comb. Hifp. Ct. Coosts Daimier bt. Conti G. Dt. Erodi Dt. Linslot. "Maid. "Drespit 5 Rh.-M. S. 74 74.10 6% Rarben 134% 134% 5 Bab. L. R. 18 6Gr.-Rr.-Mhm. 15.20 74.75 503 80.5 36.5 "Di. Artel Klanfch. Glanzst. Gothania Tute B. W. hall Binfel Bortland Eduhf.Ber Etahlw. Ch. Albert 107 4871/8 225 3-1.5 2294 328 4064 £03 Birmes Co. Ma8Schalle dist.-Gef. dresdn.Bt. Auständ ethaGrund ur.Inter. dein.Hop. litt.Bod.C. litteld.Ebf. lindauf Brau 96.25 96 122 122 Riedel J. D. Rodftrob " Maid. Dynamit Eleftr. Lief. Eleftr. Licht Goldiam. Grigner Großhain Webit. Grufdwig Guanswerfe Ludw. Lucive Lorenz Tel. 505 £03 151.5 — 289.5 288 Spendia itbenscheib Magirus Magirus Mannesm.R. Manaselb Mash. BudanWolf Mar. Hith W. Einb ... Soran " Zittau Metalibani Rütgersto. J.G. Farben Heldmühle B. Helt. u. Guill. Gelf. Bg. G. f. el. U. Sadlenw. Sidl. Suh S.Th. Hil. "Waggon "Webfinhi Sal. Salz 9.10 8 80 12.80 12.80 13 12.80 13.12 13.12 18.37 18.37 29.90 68 81.75 81.2 81.70 81.20 213 23.75 23.75 123 120 136.5 136 98 98 289 287 172 170 121% 115% 156% 54 4 E. Bagb. 1 4 E. Bagb. 1 4 E. Bagb. 1 4 E. Bon. 2011. - Lofe 4½ Ung. 13 4½ Ung. 14 4 Ung. 1010. Dt. Gufftabl Boigt Salfn. Borm. Spinn. er.Boden leicisbant ot. Rute 143.5 144 64 65.25 308.5 308 47.75 48 26.5 27.25 95.25 97 102 102 Bundlach Saberm. G. 96 5 96.5 106.5 106.5 98 97.25 109 108 146.5 145.5 139 138 41.5 42 86 86 86.5 86.12 40 124<sup>3</sup>/<sub>4</sub> 125 126 126 49<sup>3</sup>/<sub>4</sub> 485 128 128 182 182 319 319 224 22r Baffer Belfen Ah.Creditht. Sübd.Bod.Cr Sübd, Dist. ante Mufch. Begelin Beliereg. Sangerh.M. 26.40 26.40 1.90 1.90 Biding Bieslow Ton 13.25 13.35 gronene. 102 102 229.5 - 163.5 164.5 163.5 55.4 55.25 80.25 80 245 246'4 253 255 121.5 223 221 44 41.5 21 75 19.37 19.75 19.37 1614 17 135.5 1364 74 72.5 60 60 185 184.5 135 134: 136 1353 12034 120 120 123 11234 112 71 70.73 104 103 Schrotti Schering d. Schlegelbran Schle, Berg-Zink Schl. Benth Schl. Text. Hg. Schneib. Industrie- A brian. Wittener Bus 7.41 7.4 Industr Accumulat. Ablech. Gl. Abl. Sleher M. C. G. Die Lit. B Alfen Zem. Ammend B. Afchaff. Beak. Augeb. P.M. 17\_ abg. 41/2 do abg. Bein Mafd. 136 142 129.5 138.5 277.5 275.5 Dt. Gifenb. Dortm. Milien " Union Dr. Schnellpt. Duren Metall 118.5 Mot. Deuts Mülh. Bg. Verkehrswerte. Benft. B. Benft. Waldh, 63 25 132 5 158 124 181 265 268 24.25 24.37 88.5 88.5 104 102', 134.5 135 109 109 130 78 77.25 62.75 62.25 348.5 90 223.5 329.5 151 28.5 1348 143 Versicherungen. Nach.W. Fruer 38.5.5 355 Bitt. Aug. 2620 266 Sift. Fruer 38.5.5 545 81 153% 15/ 9.62 9.37 9.62 9.25 16.75 Dun. Mabel hirich Lupi. Kolonial-Werte -Ciafrifa 141 140 u-Guinea 612 612 api 56.62 57.5 Nordftern Ang.Bert 19.75 19.75 (Ggen. Sals 130% 130% Gintracht 84 84 65.87 66.12 Gif. Sprottan 132% 132% 161 152% 150 87 89 Siriab. Lo. Rordb. Trit. 1861/4 Siegersottert 50.25 Siein. GL Reu-Guinea Ctavi Rbg. Derful. 8. 11. 9. 11 147.5 146 Bank-Aktien hefferMaich. hily. Armat hirich Rust. hoch u. Tiel Rein. Gebb. Rh. Gl. Mm. Röder Gebr. Rütgersw. Frankfurter Börse Dt. Linot. 194 8 11. 9. 11. 135.5 1374 178 178.5 172.5 171 140 140 Robi 23. 5 Cfâls. Spp. B1. 24. 5 Breuf. Roll 5 Br Roggen 5 M. Spv. 24. 5 Câchi Rog-" Berlag Dingler Bad. Bant Bt. 1. Brau Barm. Pfv. Bay. B.-C. Würzburg vom 9. Nov. Efdw. Berg Belfenfird. 76.5 1334 134 91 91.26 95 95 2.3 2.3 9.5 9.5 2.5 2.5 lloud Staatspap 120 holgmann holgverfohl. Industrie-Aktien harpener 50 Schlint Co. Andustrie Eichbaum Böwenbräu München Rürnb.Brauh Brau.Bjorzh. BrauSchwarh Storchen Dürtoppiote Schnell, Fr. Schriftstems Schudert R. Schub Bern. E. B. Raij. Gl. Licht u.Rr. Gl. Licfez. 12.12 12 234 231 Jung 92 Ban. Hup. 11. 312.5 191 190 118 118 87.75 Rali Wefter Jungh. Gebr. gen 23 Südd.Festw. 8.65 8.65 21ödner Berl. Spisges. Danatht. Difche. Bt. Rg.Raifers RleinSchanz Rustr C. S. Rolb & Sch. Ronf. Braun 269. 107 142. 76.25 14 Mannesn 115 115.5 6. A. 25 Schub Berg Seil. Bolff Bidel Co. 2.11 102 102 177 215 64.5 Industrie · Obligationen (ohne Zins) Union berbeb. 8% Mannh. St. A. 26 79 42 225 79 42.5 226 406.5 118 150 90.1 90 1314 132 92 93 405 118 150 BuffeStuttg Rheinftahl Eftl. Masch. Ettl. Spinn Stem. balste % Burtt. 6% Mannh. St. A. 27 Babenm.-Roble 23. Rrauf & Co Sinales Sudes 108.5 108 39 39.7 1824 182 78.5 78.5 Mbi. Rlepes Lahmener Lechwerke Leb. Spick. Ludw.Wals Sals Detibs. Telius Berg B.R.Laurah B. Stabim. 12% Reichsp. 95 8% Rürnbg. St. A. 26 8 Biorgh. 26 8 Birmai. 26 Ant Gebt. A.E.G.Et. 28 249% 80.25 6 Grofft. Mannh. abg. 14.6 14.6 Nedat A.G. Gold 7 Ber. Stahlwerte 2g. 5 Rh. Main. Donau Grofifr. 30 251 80.5 94.5 93.5 93.5 89 3.G.Farben Beiner. Jett Belten Guill Ballaft. 1 98.5 98.5 143 91 71.5 117 187.5 187 79 79 60 61 Ausl Staatspapiere Frtj. Gas - Hoj - Majd. Maints. Bad. Uhren Bamag. Mg Versicherungs-Aktien Speg. Bott. - 10.9 Sachwertanleihen (ohne Zins)

215 65.5 65.5 152.5 152

85.75

Bergm. Glet Brem. Befgh Brown Bopen

DaimlerBeng Dt. Gifenh. Dt. Erdöl " G.S.Sc.

Cem. Beibelba 138

BLB LANDESBIBLIOTHEK

221

136 136

Frantsna 60 NW

Mannb. Berg Cherrb. Berf

und jeinen Koof an metner Schiller dergend, begann er plößlich seine ganse Scham und Reue blinansganvelnen.

3ch tehlete ihn, wie ich ein berenendes Lind getrößtet bätte.

3ch tehlete ihn, wie ich ein berenendes Lind getrößtet bätte.

ber war mir ja num nicht nehr der Echwächere geweien war, sich und moralliche Anfrichtung. "Ich liebe dich, nichts und niemand in der Welt jonft als Dich!" flüterte Jim. "Ich fann nicht in weiter leben wie bisher, zwei getrennte Leben unter demielben Dist das liebenswertelte Geichdipf der ganzen Betil Du hat nich bish wie einen Beriehlung ein ungültiges Wort zu mir gelagt, du zeiger meine Beriehlung ein ungültiges Wort zu mir gelagt, du seiger dich nich bied einen mie weiten Werzeldung zwiichen dich nich mich gelegt hat. Berzeihe mir und nie mehr im Leben instiffen. Ich inder bich wieder von mir entfernen zu mentiffen. Ich ich Anlaß baben, dich wieder von mir entfernen zu ministen. Ich ir die dienen dich wieder von mir entfernen zu mentiffen. Ich ir die dienen dich wieder von mir entfernen zu mentiffen dien diene die dienen dich dienen dienen dienen die dienen diene

brengen geben geber fächelte ich meinem Gatten zu. Als Jim dann ichen ichlief, noch immer meine Hand in der seinen, fag ich noch lange mit wett offenen Angen da, und starrte in die Finsternis, als müsse sich diese plöglich erhellen, damit ich einen Ausweg aus der Racht meines Herzens erspässe.

Ein etwas, wie eine letzte geheime Angst, sladerte mir aus der Frage meines Gatten entgegen, sprach aus seinem Blld. "Raturlich liebe ich Dich" erwöderte ich und lächelte Jim zu. Er durste und sollte niemals erfahren, daß im Garten meines Herzens die Blume "Bertrauen" unwiederbrünglich verwelft war und daß daß ohne diese Blume feine große Liebe leben kann. 3ch war nicht länger der Efeu, der fich um die ftarke Eiche rankt. Die Stellung von uns Edegatten zueinander batte sich völlig verschoder. Run war ich die Eiche ud mein Mann klammerte sich an mich. Ich lebte ja Jim noch, aber das Bunder, das ich einft in medne Liede binengeheimnis satte, war verstogen. "Run ift zwifchen uns alles wieder gut, nicht wahr?" fragte mein Gatte am nächsten Morgen und er ichtoß mich in seine Arme. "Du liebst mich doch, wie ich dich liebe?"

# Allerie. Buntes

Der Bürgermeister als Millionendieb.

Gin feniativeller Barry in the following Ariminale follocidae of animatet, ereignete ind in der fleinen, amerikanischen Wittestrative der Der ber echanische, erte Virtermeinschen Wittestrative der Barry in der Bereichtigter Barl Bu p er, der ausgeber erwerddere, Brüchengen erst für innister, Giade in Bereichtigter Barl Bu p er, der ausgeber dem der Bereichtigter Barl Bu p er, der ausgeber dem der Bereichtigter Barl Bu p er, der ausgeber dem der Bereichtigter Barl Bu p er, der ausgeber dem der Bereichtigter Barl Bu p er, der ausgeben der Bereichtigter Barl Bu bereichte der Gegenstein der Barlenflisten bar der in der Barlenflisten der Gegenstein der Barlenflisten berein verdanflich in der Barlen Bereichten Bereichten der Barlenflisten berein verdanflisten der Lattäftigten und jitzerst gelten Unterfüßung Buppers das gesche Lutifier aus der Lattäftigten und jitzerst gelten Unterfüßung Buppers der gegen er der Burlen der Barlenflisten Burlenflisten in der Lattaftigten unterfürftigten der Barlenflisten berein mit einem Edlegen bur Bereich der Barlenflisten in der Lattaftigten mertiennigen Birgers bir, mößigen, from er der Barlenflisten Bereich Barlenflisten Bereich der Barlenflisten Bereich der Barlenflisten Bereich der Barlenflisten Barlen Barlenflisten Barlen Barlenflisten Barlen Barlenflisten Bar

Nepfel fiatt Brot. In Leningrad sam es dieser Tage zum Kairuhr einer hundertlöpfigen Menge. Eiwa 800 Franen und Wänner batten die ganze Racht bindurch in Reih und Elseb vor einer Berzeilungshelle gestanden, um sich das veriprochene Duantum Mehl zu holen. Als die Berkeilungshelle dann geösster wurde, gab est nichts weiter als Nepfel, weil sein Mehl vorhanden war. Die eutäusiche Wenge gertei in But, warf die Fenstermit den Nepfeln ein und drohee, den Berteiler zu lunchen. Die Polizeil ein und drohee, den Berteiler zu lunchen. Die Polizeil ein mit den Nepfeln ein nich drohee, der Reiteiler zu lunchen. Die

Ein Rind für ein Glas Bier verkanft. Bor einem Loudoner Polizeigericht ftand eine Metter, Fran Martha Scrivens, unter ber Auslage, ihren achtickrigen Sohn für ein halbes Liter leichtes Bler, d. für etwa 26 Pienuige, verkauft zu haben. Rach dem Abickluß, des Geickfles wurde der Aunge von einer Zigeuner-

faranvane mitgenommen. Die Fran gab diesen Tatbestand zu and erklärie außerdem, sie irage kein Verlangen zu wissen, wo ihr Kind geblieben sei. Die Polizei hatte die Spur des Jungen verfolgt und ihn den Zigennern wieder abgenommen. Die Mutter erhielt wegen Vernachstäffgung ihres Kindes zwei Monate Gefängnis.

"Ein halbes Bett zu vernieten," In einer Budapester Zeitung erschien fürzlich solgendes Inserat: "Halbes Bett zu mäßigem Preise zu vernieten. Besächtgung erbeten. Frau Krau die Pluskunst, das das Bett den Tag sieber bereits einen Gast habe, das es aber sitz den Kag sieber bereits einen Gast habe, das es aber sitz die Andstelminden von 8 Uhr adende bis 8 Uhr rich voch an haben sei, Es soll sich depode gutellen, zu teilen, der bereit war, das Bett mit den anderen zeitlich zu teilen.

## Sumor.

"Betten wir. Herr Kommisser, ich braud' Ihnen nur ein Bort zu sagen und es wird Ihnen nicht mehr einfallen, mich so herumzustehen. Sie werden mit mir dann recht zart umgehen!" "Daran zweiste ich." ("Passing Show.") Der Anarchift.

"Diefer Baffift ertunert-mich an Pe "An Michelangelo? Der war doch f "Aa, ift denn diefer schon einer?" 3m Konzertfaal,

Der gute Chef.

"Sie haben mir verlprochen, Herr Chef, meine Gage zu er-löhen, wenn Sie mit meiner Leiftung zufrieden sind. Nun bin ich genan jelt einem Jahr in Ihrem Betrieb." "Allerdings, ich bin aber mit Ihnen nicht zufrieden." "Beshalb nicht?" Sie verlangen doch Gehaliserhü-hung."

Im Herrenfalon. "Aber lieber derr, wie haben Sie mich deun nur zugerichtet! Sie haben mir ja das Haar viel zu furz gesichnitzen!" — "Entschuldigen Sie vielmals; ich bin es nicht mehr gewohnt. Ich war bis vor kurzem Damenkrijeur."

Die Chance. "It die Operation fest gefährlich? — "Im alls gemeinen gelingt von fünfen nur eine." — "Oh, Gottl" — "Beruhstgen Sie sich — die vier letzten sind mir vorbeigelungen!"

Nach der Tranung. "Bas zahle ich, Hochwitden, für die glauz-volle Rede?" fragte der Bräutigam den Priester nach der Trauung. "Finnizig Schilling, mein Sohn." So, erwebert der neugebackene Ehemann, etwas enttänicht. "Merln Freund hat doch bloß dreißig Schilling bezahlt." "Allerdings, der hat aber auch das vierte Mal geheiratet. Sie sind zum erstenmal hier und wer weiß, ob Sie wieder kommen."

Baffereimer geftolpert!" "Der herr von Rr. 18 ift in einen jagte das Jimmermädden atemlos. "Bringen Sie ihm ein Handluch und die Rechnung", jagt feelenruhig der Birt.

Roman von Edgar #Wallace Rarber Lagble **CInterbaltungsblot** Samstag, ben 10. Rovember 1928.

Rapitel 47.

ihr baid.

"Meine Dame," lagte er in einem Afzent, der sich schwer bes sichere Bern für zweibundert elende Milteis monatlich ausübt. al sicher venn ich den drum nnd von niederer Heinde Wilteris monatlich ausübt. al sich doch ein ders, "Er söulig sich der venn ich den viederer Herde Wilteris monatlich ausübt. Alse einer Fran elwas zulebe getan vieder Herde ich doch ein der Fran elwas zulebe getan viede, "Es widerstrebt mir, daß einer Fran elwas zulebe getan viede, und glaubte schon, daß er ihr gegen Zahlung einer Geldiunme anbieten wirde, feinen Herning einer Geldiunme anbieten wirde ie freudig einststwird. Benn das der Faul wäre, wurde sie siehe volgen gener geber gestigten, aber diese Hofflung wurde durch iehne nächsen Erenind Erren ich einer Befehlen in geborchen und wenn er sagt: "Fahren Sie dasse dasse dasse dasse zu geber ich einer Aber ich seborchen und wenn er sagt: "Fahren Eie nach Gallio oder nach Aber ich kann nicht dulden, daß eine Fran bier an Bord zu Schoben ich sein nicht. Ein neuer Hoffnungsschimmer tauchte in ihrem ich dere auft. Der nach auft der nichte Ein nicht.

"Ich felbst kann nicht die ganze Zeit bier sein und auch meine karfen Matrosen können nicht immer Wache stehen, daß Jhnen nichts geichieht. Aber es würde mir nicht zur Ehre gereichen, wenn Sie irgendwie beleidigt würden!" Offenbar war deser weltblickende Kapitän sehr vorsichtig und wollte allen Teilen gerecht werden. Er zuchte nach einem Kom-

promiß, der ihn wenigstens von ieiner Berantwortlickfelt setnem Herrn gegenüber entsakete.
"Bürde die junge Dame vielleicht io gut sein, desse Batte zu nehmen?"
Este nahm die Pistose mit einem halb unterdrückten Freuden-

idrei, Mab wenn Sie isd päter daran erinnern werden, daß 3016

Mendiane Jönen gegentiger als ein guter Freind gedomdelt

Mendiane Jönen gegentiger als ein guter Freind gedomdelt

Mender ind hieldig köden.

Mender Spuen, Raptish, Ich danfe Ihner der Steiner

Mer einen Steinen Steiner, Gr foß wertend den Finner.

Mender finnt ich nicht inn. Ich wieder det als ein Herr au einer Steine Mer einer Steine Mender ihn de nicht inn.

Mender eine leine Steine der Bestein der gegen der Einer ferten Steine wollte.

Er dagte ine ein leine Pertengan, als ginge gegen die Für au noch ferten Brechennung und ginn hinaus.

Alse alle ist ein wein er aurigt.

Er dagte meiste inn einer kriefte der gegen die Für au tellen.

Sig dat keinen Mende Eine an Einig gegen die Für au tellen.

Dieg Grandlich der Für Glöckelich.

Alse hab nichts met aufrige Er für diedelich.

Dieg Grandlich der Arfalt und Elärte. Er funden den Welten Purch nen interesten. Dass in bester. Er fille diedelich.

Die einer Arfalt den er auf den Werten den Weltige met aufriggegen und der Für den feiner Mer der Greiffen der Arfalt und Elärte. Er funden Gegen den gegeben gegen der ihre Strick der der gegen der Arfalt und Elärte.

Die einer filme mit der Elüre, der met den Gene Greiffen der mit der Argalt der gegen und dire gegen Arfalt und Elärte. Er funden Gegen mer Argalt der Greiffen der Greiffen der Argalt der Leine Alumout fam, öffiner er die Geden und fire gegen mit der Strick den met Greiffen der Greif

BLB

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

richtet war und taumette aurick.

Regen Ste das Ding weg," ichtie er heller, "Berdammt, "Legen Ste das Ding weg," ichtie er heller, "Berdammt, "Legen Ste das Ding weg," ichtie er heller, "Berdammt, wollen Ste es wohl tun? Sie lind doch überhaupt nicht gewöhnt, mit Kenerwaffen umgugeben! Das Ding könnte fa lokgeben!"

mit Kenerwaffen umgugeben! Jas Ding könnte fa lokgeben!"

mit Kenerwaffen umgugeben! Jas Ding könnte fa lokgeben!"

mit Heller Stimme. Auch doch eine Kunte mit teleer, eindrings gegenen, daß ich ser Nisiden umd Nerger, der in ihr aufges hochen, daß ich sie niederskringen. Ich werde weniger Erbarmen mit Ihn ich ich werde mit bem Sparier, den Sche menchtings ermoordeten. Und ich werde mit bem Sparier, den Sche menchtings ermoordeten. Und ich werde mit bem Sparier, den Sche menchtings ermoordeten. Und ich werde mit bem Sparier, den seie menchtings ermoordeten. Und ich ich werde mit bem Sparier, den seie menchtings ermoordeten. Und ich ich werde mit bem Sparier, den seie menchtings ermoordeten. Und ich die Nachte feine Sparier hat Instinu damit! Sie wolke die Ichan mich doch nicht eine Walfe gehabt, so hälte ich Sinte, "Es gab Zeiten, da ich Sie schon sein kin einen geschen?"

"Es gab Zeiten, da ich Sie schon sehr sein geschen?"

feige aurückzan, ientste sie der Sparier, wern geistet hälte, sach aber hat die Noch nicht eine Schne Kule alterten.

Batten sie noch nicht als wir von Kennet das desubladen geschen gesch

stand halboffen. "Darauf fommt es gar nicht an, Mr. Groat. Geben Sie ietst ans meiner Kadine und iasten Sie micht in Rube."
"Ja hatte gar nicht die Abschiel. Ihnen irgendwie an nabe zu treten," sagte er surchtsam. Er sah noch sehr bleich aus. "Es war nicht wich, nich mit der Pistose zu bedroben. Ich wollte Ihnen nur Gutenacht sagen."
"Da hätten Sie sechs Stunden früher kommen sollen," sagte strouisch. "Vor hätze seie sechs Stunden früher kommen sollen," sagte strouisch. "Vor hätze seie sechs Stunden früher kommen sollen," sagte stennich.

"Hören Sie nich an, Ennice." fagte er und wollte fich ihr wieder nübern. Aber als fie die Piftole wieder auf ihn richtete, wrang er aur Türe. "Wenn Sie mir so droben, werde ich geben," fagte er und iching die Türe hinter fich au.

Sie lehnte fich gegen die filbernen Bettpfosten, denn sie war am Ende ihrer Aralt. Sie nuchte sich jest niederlegen und wentestens etwas ruhen. Schlafen durfte sie ja nicht, da ihr immer noch Gesahr drohte. Sie ging in das nebenanliegende Wohnstimmer, dann in das Bad, um zu seben, ob man von dort aus in ihre Räume kommen konnte, aber sie war von dieser Seite aus sin ihre. Sie batte alle Pancele untersucht, ob sie keine Gehelm-

Kaum war fie wieder awei Schritte in ihr Schlafgimmer gegangen, als fie plöblich von binten angefallen wurde. Digdy
Groat batte sich beimlich wieder hereingeschlichen und neben der Türe auf fie gewartet. Seine Hand entwand ihr die Pistote, die fie noch innner gehalten hatte. Die Wasse sie ist volternd zu Boden. Im nächsten Augendick solde er fie in feine Arne.
Im nächten Augendick solde er fie in feine Arne.
In der gehalten Kiderstand jeht brechen, sagte er atemios.
In dem Gesch foll nahe an dem meinen fein, ich will deine schönen Augen seinen herrlichen Mund sieblen! Er preste seine körnen berrlichen Phund sieblen!
Ihren halb, ihre Angen.

Sie fühlte, wie ihre Kräfte verfagten. Er preste fie iv ftart an sich, daß ihr Rückarat ichmerate. Der plöhliche Schrecken hatte sie o gelähmt, daß sie sich nicht mehr gegen seine Liebtviungen wehren konnte. Sie blidte ftarr auf seine Augen, die ihr jo nabe waren. Sie var gelähnt wie ein Bogel durch den Blid einer

Dabie er icht nein — hörft du — du wirst Jim Steele vergesten — du wirst alles vergessen und nur noch dexan denken, daß
the dich andetel" Als er sah, daß sie aur Tire schaufe, wandte er
ste fleine Kapitän stand dort, hatte die Hände in die Hösten
gestemmt und bewhacktete den Vorgang. Seine Isige waren undurchdringlich und hart.
Diabn stehe Eunice los.
"Kas jum Teuiel haben Sie denn hier au fun? Nachen Ste,
"Kin Kunggeng ist binter uns ber. Wir haben eine drabtlose
Nachrich von ihm bekommen."

Rachricht?"

"Richts gelichtet. Fliege nach Süden". Dann in noch die genaue Lage des Flugzeuges angegeben. Benn es weiter nach
Eston fommt, wird Rr. Seteele uns ilmeen."

Digdy taumelte einen Schritt zurück.

"Ereele?" fragte er helier.

Der Kapitän nicke.

"Mit diesem Ramen war die Botichaft unterzeichnet. Ich angebe, es in raffam für Sie, an Deck zu fonmen."

"Ich fomme au Deck wann es mir beliebt," schrie Digdy. Der fin ihm erwachte und er vertor seine Selbsbeberrichung bei Bas in ce für ein Fluggeng? Bie beißt die draftlofe

Keufel in ihm erwachte und er verlor seine Selbsteberrichung vollköndig. 28erden Sie jeht iv aut sein und an Deck kommen?" "Ach werde später kommen, wenn ich erit diese Angelegenstelt geben."

"Sie haben ern Ihre Angelegenheiten an Deck an regennt".
"Machen Sie, daß Sie hinauskommen?" brüllte Thaby,
e- Er hatte nicht gesehen, daß der Kapitän eine Bewegung
machte, aber plöglich ertöute ein Schuß, desen betänbender Knali
th, die enge Kabine erfüllte. Ein Holzpaneel hinfer Olgbys Kopf
ut, ipitterte,
Ut, Groat flarrie auf den Revolver in der Hand des Brafilianers.
g- Er hatte die Zusammenhänge im Angenbild noch nicht erfäßt.
c- "Ich hätte Sie ebenlygutt auch erschehen wird einen Barnungsdicht dicht au Ihrem Ohr wordei abgegeben Kommen Sie bitte
mit an Deck!" geborchte.

Berfiort und bleich lehnte er an ber Reffing und fah finfier ben Brafilianer, der awifchen ibn' und die Frau getreten

nuf ,

the mar, die er demikigen wolke.

"And bade Highen vieles an logen, was Sie nich gerreten eine "Ihm kagen Sie mit, was das alles heißen foll, Sie Schwein!"

"And hade Highen vieles an logen, was Sie nicht gerne hören on Plöglich dimmerte Dlady eine Erkenninis auf.

"Andern Sie ihr den Preund. Späkeitens in einer Stinde wird eine Karte seigen, wo er ihr Bodien Sie noch wehr Verrand. On fann Ihnen sich mehr Verrand. On fann Ihnen sich gerne bein das auf der Karte seigen, wo er ihr Bodien Sie noch wehr Verrand. On fann Ihnen sich gein genan auf der Karte seigen, wo er ihr Bodien Sie noch wehr Verrand. On fann Ihnen sich gein genan das der Karte seigen, wo er ihr Bodien Sie noch wehr Verrand. On fann Ihnen sich gein genan sich er erstilden wisse, wenn die Verläumg kan. "Noter es ihr auch einer Sache, hen ich beachsichtlichen Kontien den Micht ihn ausgehreichen das er erstilden weiterden. Sie hich die nich ihn ein engliches Gestanglis au ziehen. In England ihr es mit au falt. Ihn wirde den Bienerkt uns das Fungen nicht, wenn es wis seiner Schweiche eine sleich wie nich eine Schweichen. Sie hichtigen nich ihr batten. Hie schweiche nich ihre Ruschen sie nicht. Wer nach aus eine Schweiche eine sleich eine Kichte mit einer Karthe mit einer Schweiche eine sleich sie konstellen wie eine sleich sie konstellen sie wie konstellen wie der entschwei wirk wirder wie der entschwei wirken auf das das er ih Peckwei wirder der wirder ihr einer Karthe mit der Schweizer hie der entschweizen sehr ihr das der ein beneren wirder. Sie was ein sehr der entschweizen sehr wirder wirder der schweizer der wirder der schweizer der kannten auf das er hie des Stehen ihr der schweizer der ka

Wenn eine Frau et ginnt fie unverzüglichst Barum also sollte eine machen, die verloren ge ihres Gatten

befonders werigehalten ger wi. bergeinnbenen L Biebe und fünf Jahre i eines Tages zweiselhaft

treichelte mich gärtlich

Meine Liebe war von dem Mann, den ich fo fehr liebie, beleibigt worden und mein Serz jehnte sich danach, ihm entgegengutreten und ihm zu jagen, daß ich alles wisse. Aber als Im au jenem Tage unser Heim betrat, hatte ich mich ichen wieder wöllig in der Hand. Ich hatte meinen Feldzugsplan mit einer Genauch-tett ausgearbeitet, die einem gewiegten Strategen alle Ehre ge-

es nur von einer gludlichen jungen Gattin verlangen kann. "Du fiehft heute jo hibich aus, Hethy", jagte Iin, "daß es Sunde ware, diese Schöheit nur an mich zu verschwenden. wollen, in die Oper geben und uns wieder einmal "Alda"

und will nur dir allei

Am nächften Morgen jagte Jim zu mit, er benötige heute unier Auto für den ganzen Tag, da er mit einigen Derren eine Fahrt nach einer zehn Reilen entjernten Mühle unternehnen milffe, um einen Tatbestand aufzunehmen. Eine Halbe Stunde, nachdem er fort war, telephonierte mit meine Freundin Lydia Roja und sorderte mich auf, mit ihr in ihren Nuco eine Spazier-sahrt über Land zu machen. Das Wetter sei so ichön und wir würden Arei Meilen außerhalb der Stadt trasen wir mit meinem Gatten Jistunden an der Hahrt haben.

Drei Meilen außerhalb der Stadt trasen wir mit meinem Gatten zusammen, der dannit beichätigt war, eine Schraube an sier dacht ihm die Hand wir einer Ach bat Lydia, unieren Chauffeur halten zu lassen ihm die Hand wir einer Halle. Ich als hande es sich um itgend einen fremden Sportkollegen, reles ich meinen Gatten an, um ihm die Hille unseres Chauffeurs

meines Gaiten verriet durchichaut. Ich wußte ja, daß um das Mädchen für de mit gewidmet hatte. A eine Szene von mir, a

Ein wiedergefundenes Schmuckuld wird dann von einer Franders werigehalten . . Aber verdoppelt sich auch der Wert wi. dergefundenen Liebe? Ich heiratete Jim Neverson aus be und flinf Jahre war unsere Ghe sehr, jehr glücklich. Bis es Tages zweiselhafte Freunde sich verpflichet glaubten, mir

Mein Mann war als glängender Rechtsanwalt befannt. In selben Hant war als glängender Rechten, war auch eine faatliche Rullivhet untergebracht und ein ansfallend ichönes junges Mädichen besteidete dort die Stelle einer ersten Bisliotospetarin.
Bis nun hatte ich nie Verdacht geschöpft, wenn nein Rann mit des Abends telephonierte, daß er noch hatt abends eine Beiprechung habe und das Diner daher im Alus einnehmen wolle.
Aber nun famen meine "Freunde" und sigten: "Ihr Gatte ist in Mit Allies Allier verliebt. Sie besuch ihn oft in seiner Kanslei und er führt sie dann zum Diner ins Restaurant."
Endlich glüg ich zu meinem Bruder nat fresich gegen nich, was er von der Sache wise. Petätigte mit aber alles, was ich ichon ber Sache wise, bestätigte mit aber alles, was ich ichon bei wiches hattlich, bestätigte mit aber alles, was ich ichon ber

Bis ich lächelnden Mundes und mit freundlichen Grüßen für Bekannte, die ich unterwegs traf, nach Haufe ging, dachte ich, mein Ders miffe vor Kummer berften. Juhause faßte ich dann ein Duhend Entschiffe, verwarf aber alles wieder. Endlich aber war ich entschiffen! Ich würde Iim nicht verlassen; ich liebte ihn ja und der Gedanke, mein Leben von seinem zu trennen, schien mit gleich bedeutend mit Trennung vom Leben über-

3ch machte forgfällig Tollette, jog das türkisenblaue Kielb, das mir jo gut frand, an und ichien jo schlicher Laune, wie man

gefallen." gliidlich, wenn ich bir gefalle

Geichmeichelt lächelt mein Gatte mir zu. Ein wenig ipäter hörte ich Jim am Telephon jagen, daß er te nicht mehr in die Kanzlel fomme. Ich wußte gang genan, er mit Mih Miller ipreche, trosdem er fich zu einem gang geiffsmäßigen Ton zwang, da er annahm, ich höre jeine Worte.

Im tat mir wirtlich leib, als er fich beim Rlang meiner Sinnme unnwendete und mich lächelnd vorgeneigt im Auto figen fab. Ich hatte auch gelächelt, wenn ich im nächten Angenblich batte sterben müssen.
"Rein, nein, ich danke dir". Jim sam an unseren Wagen beran, "ich habe eine Stenographin mitgenommen, die unsere Bestellen ibl".
"Blei Glud zu weiteren Fabrten", jagte ich stöblich und winkte

Glid zu weiteren Fahrten", jagte ich fröhlich und winkte Chanffent, lvözusahren. Wert der Ausdruck im Gesichte batten verriet mir, daß er verstand, ich habe seine Lüge

ß er die heutige Fahrt unternommen hatte, den gestrigen Abend zu entschädigen, den er Alls Jim unch Hange kam, erwartete er sicher aber ich begegnete ihm jo herzlich, daß er

n wertwolles Schmucklüc verlier die eistrigften Nachsprichungen Frau, nicht noch größere Anfre gangene Liebe ihres Gatten n verffert, jo befich höcht verlegen und unbehagelich fühlte. Als er dann in unfer Schlafzlunner ging, um ein wenig Toilette zu machen, blieb ich in fleberhafter Spannung zurück, welchen Eindruck die Beränderung, die ich bort hatte vornehmen laffen, auf ihn machen würde. Ich hatte all das, was nur in mindesten die Anweiensbeit einer Frau hätte verraten können, aus dem Schlafzimmer

Maria Crawford.

23on

"Das Diner wartet ichon", fagte ich und legte in gewohnter Weile meinen Arm in den seinen, um mit ihm in das Speliedinmer zu geben. Im versuchte, bet Tich auf meinen fröhlichen, sicherzhaften Ton einzugehen, aber es wollte ihm nicht gelingen. Bir waren wie zwei Theatersigneren, die vor ihrem Publitum, in unserem Fale die Tienstboten, eine Komödie aufführten. h erft gründlich von seiner leberraschung erholen und gewinnen. Endlich beirat er wieder das Wohnstimmer

Rann blieb auffallend lang aus, wahricheinlich wollte

nes Tages zweiselhafte ufflärungen geben zu m Mein Mann war als hen Hanie, in dem fich je

in in einer Kartenpartie, aber Jim bieb gerfende meines Mannes zu erändert. Später, als wir icklafen gingen, modin dien mir ganzier gache, um ins Frenzenzimmer zu gehen, wohin ich meine Bett hatte bringen lassen, sächelte ich genau so kreundlich wie an andern Tagen. So unbesangen sührte ich meine Valle mich ganz verwirrt anstarre. Er sührte mich nach bielt mich eine Welte mich ganz verwirrt anstarre. Er sührte mich nach bielt mich eine Welte mich nach bielt mich eine Welte mich nach einsten Nrmen. Seine Hählten sich mich nach einsten Kreiten Kreiten unwendere, jah ich nich noch immer an derielben Sielle siehen und mir nachbilden. Die Tage reihten sich sanze Krast daran, jeden Tag hell und freundlich zu machen, under Geing gemistlich zu geställten und dorzeite weine ganze Krast daran, jeden Tag hell und freundlich zu mechen der Nachsteiten. Nach und nach ließ der bohrende Echmerz in meinem Herzen nach. Ich war endlich jeweit gekommen, dim aniehen derzen nach. Ich war endlich jeweit gekommen, dim neichen der könnten, ohne innertich von Kottergualen und erristen zu werden.

Andere gad ich Im Reverson darch ein Wohr warben um mich, nie aber gad ich Im Reverson dass ich mich an ihm mit seinem Wild westen zu genocht, zu glanfen, daß ind mich an ihm mit seinem Wild westen gekalten, daß ich weine sie und mich anstarrte, als wolke er in das Innere meckes Peat dassen gerbann mich anstarrte, als wolke er in das Innere meckes Peatsens lie britaen. Im af jehr wenig und ich hatte doch ein befonders gutes Effen berrichten lassen, junge Ente und dartes Gemüle, was Iim jouis lehr liedte. Ich sah nein Gatte ichmerzoul litt. Er fannte mich ja zu gut, um an die Aufrichtigkeit meiner guten Laune zu glauben. Ich aber wollte mich nicht preisgeben, ich ichling einen Stolz wie einen Mantel um einen Schnerz. Wert in meiner Bruit tobte das wildeste Beld. Denn erflitt ich nicht das Schlimmite das ein Besid erleiden konnte? Ich liedte meinen Gatten und er hatte meinen Glauben an ihn gewaltsan getötet.

und mich anstarrte, als wolle er in das Innere meines Derzens bringen.
Eines Tages fesselte eine kleine Jeitungsnotiz meine Aufmertsamkeit. Sie lautete: "Wiß Rice Miller, die selt zwei Jahren an der Staatsbibliothek die Stelle einer ersten Bibliokhekarin bekleidete, reiste gestern nach Chicago ab, da sie in gleicher Eigensicht an die dortige Bibliothek verletzt wurde. Ihr Nachfolger an der Bibliothek wurde Mr. John Harris."

geligteit beginnen. Im oriot ein neues veben der Gifteligfeit beginnen. Ich felber aber fühlte mich nicht glitclicher. Ich war im 311ftand eines Erfrierenden, ohne die Kraft oder auch nur den Witfen, mich aufzuraffen. Ichig und es fonne nun für und beide ein neues Leben der Stide und febig und es fonne nun für und beide ein beite Schull geschen batte. Ihr van der an diesem Abend nach Hauf fan, ichien mehn Gatte fröhlicher, als ich ihn seit Monaten gesehen batte. Er benahm sich so, als sei er nun aller Schuld gegen mich seit und es fönne nun für und beide ein neues Leben der Stüde

Einen Monat ipäter hörfe ich, wie ein Freund meines Gatten biefen fragte, ob er auch zum demnächt hattfindenden Abvokaten-kongreß nach Ehltago mitzureifen gedenke.

"Rein", iggte Jim raich. "Ich habe nicht die Albicht, es zu tun.
3ch habe viel zu tun, um meine hiefigen Angelegenheiten zu erledigen, da ich im Somwer für eine große Reise Zeit haben will.
The Jich habe nämlich vor, mit meiner Frau nach Europa zu reisen,
de Sozigiagen auf eine zweite Hochzeitsreise. Wie deutst du darüber,
de Liebling?" wendete sich Ind dann an mich, die ich mich vor Ueberreichung kaum sassen fahren bannt an mich, die ich mich vor Ueberreichung kaum sassen feine Krünen ein gescholtener Anabe aus, der
sich scharrichen suchte. Um ihn zu beruchgen, nahm ich mit gebeuchelter Begeisterung seinen Vorschlag an.

8118 Als ich an diesem Abend im Bette lag, fiberdachte ich wieder wieder die Situation. Da hörte ich Jim an meiner Titze

"In einer Minnte fanust bu eintreten", rief ich und griff nach Sausichuben und Kimono. Aber die Ture wurde raich geöffnet, Jim trat ein und ieste fich an den Raud meines Beites.

SCHONES TANZSCHUHE

SCHUHHAUS SIMON

Kaiserstraße 201

Gottesdienst-Anzeiger.

Evangelifche Stadigemeinbe.

Sanutag, ben 11. November 1928.

Christuskirche. 8 Uhr: Stadtvitar Lichten-ils. 10 Uhr: Pfarrer Seufert, 111/4 Uhr: briftenlebre, Kirchenrat Nohde. 6 Uhr: tadvitar Kibu.

Martuspfarrei (Gemeindehaus Blücker-Martuspfarrei (Gemeindehaus Blücker-kraße 20). 10 Uhr: Stadtvikar Lickenfels. 11½ Uhr: Christenlehre, Bfarrer Seufert. Lutherfirche, ½10 Uhr: Kirchenrat Weide-meier. ¾11 Uhr: Christenlehre, Kirchenrat Weidemeier. ¼12 Uhr: Kindergottesdienst, Kirchenrat Weidemeier. 6 Uhr: Stadtvikar ¾18

Stabt, Rraufenbans. 10 Uhr: Rirdenrat Dinbenlang. Rudwig-Wilhelm-Arantenbeim. 5 Uhr: Rirdenrat Dinbenlang.

Diafoniffenhanstirde. 10 Uhr: Bfarrer Brandi.

Evang. Stadtmiffion, Ablerfir. 23. 11 11.: onntagsiquie. 3 Uhr: Ernbedantfeft, Bfr.

## ullovers umberjacks

and Berta Baer Kalserstraße 126.

## (Cieftro galvan. Seilavvarate") Kallope? An alle Kranken und Leidenden! Heute Samstag, d. 10, Nov. abends finbet in unferem Inftitrt,

fiber bas Wohlmuth- Heliverfahren Ff ffatt Eintritt frei!

bichtbilder-Vortrag

wohlmuth-Verfahren kommt zur endung bei fast allen Erkrankungen Nerven- und Muskelsystems (Nerven-wäche, Neurose, Neuraigien, wie z. B. das, ferner Lähmungen, Entzündun-Rheumatismus), der Gelenke, z. B. dt. Stoffwechsel- u. Verdauensstörung, en- und Darmkrankheiten, nervöse m. und Darmkrankheiten, nervöse en und Augenleiden, verschiedene en und Kinderkrankheiten, einzelne ankungen des Herzens und der Blut-e, sowie allgemeine Körperschwäche. Montag, den 12, November finden h in unserem Institut Beratungs-en statt.

oh muth-Niederlage Karlsruhe atl-Friedrichstraße 26, II. Tel. 3091.

Einige Wagen

eingetroften

Butterzentrale u. Weinhandel riegsstraße 236 Tel. 3900/3901

man. Juchten, driegenant, durchg. Doppelsohle,
Lederfutter mit eingenant. Rohgnum -Einl.
Milet vollk om men wasserdicht und warm.
Bers klassige Maßarbeit, sportsereent
Merren Mk. 50.-, f. Damen Mk. 45.desgl. mit Korkeiniage Mk. 5. -- billiger
ren. -Jagd. m. Bergstieft I. Reparaturen
Geoching von Skistielel werden fachgemäß
bullg ansgefünzt. -- Verarbeite nur is eicheugegerbtes Lohleder

## M. HIRTLER

Spezial-Schuhwerkstätte truhe, Ludwig-Wilhelmstraße 16 Vorderhaus, 1. Stock. Ratenkaufabkommen der Badischen Beamtenbank angeschlossen.

## Danksagung.

Für die so zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgunge unseier lieben Schwester, Schwägerin und Tante

## Frau Luise Wolf, Wwe.

und für die trostreichen Worte des Herrn Kirchen-tats W. Schulz, ferner für die vielen Kranz- und Blumenspenden sprechen wir allen unsern herz-lichsten Dank aus.

Karisruhe, Großbottwar, 9, Nov. 1928

Die trauernden Hinterbliebenen: Kaspar Becher und Frau, geb. Maier. Geschwister Heinrich Maier. Karoline Maier, Witwe.

## Familien-Nachrichten.

Berlobungen.

Friedel Frand und Eugen Schwab, Raftatt.

Geftorben.

Arthur Lang, Karlsruhe, 53 Jahre. --Frau Kath. Stößer geb Artmann. Karls= ruhe. — Jatob Rüdert, Durlach-Aue.

Moderne dausfrauen

KAYSER icht kennt, darf über arteilen!

**Haiserstr. 172** (bal de: Hirschstr.) Franz Mappes

## Was ist

zeitliche Sprechapparat Die Wiederrabe des Tones ist
ein Ereignis für je
den Musikfreund.
Der billige Preis und
die erleicht Zahlungsweise ermögeiner jeden Familie
den Apparat anzuschaffen.

Wilhelm Halter Karlsruhe i. B., Kaiserstraße Nr. 14. Schaufensterpreise beachten.

Empfehlungen Tudt. Schneiberin Kunden an, auch für Wäsche und Flicen. Abresse zu erfragen im Tagblattbüro.

Gomeider empfiehlt sich im Ansfertigen von Gerrensansügen au 30 A. Martel von 25 M an bei guiem Sib. Damaichkeitr. 61. Pardtwalbsiehlung.

KeparatureU

an Rabmafchinen Sabrrabern Motor-rabern er werden gut und billia ausgeführt Franz Mannes.

Zel 6207 Raiferftr 172

Miete

Sinwächter. Il Uhr: Conntags. Telegraphenkaferne. 11 Uhr: Conntags. H. Maurer Raiserstr. 178 Straßerb.-Hallest.

Telegraphenkalerne. 11 Uhr: Conntags, schule.

Telegraphenkalerne. 11 Uhr: Conntags, schule.

Evang. Berein für Innere Mission A. B.
Evang. Bereinsbaus Karlsenbe, Amalienstraße 77. Vorm. 11¼ Uhr: Conntagsschule.
Nachm. 3 Uhr: Allgem. Berlammlung.
Ariveleuskirche der Meshodisten-Gemeinde, Arribeuskirche der Meshodisten-Gemeinde, Karlitz. 49b. Borm. ½10 Uhr: Bredigt, Bredigt Karlitz. 49b. Borm. ½10 Uhr: Bredigt, Bredigt Karlitz.

Erieduskirche der Meshodisten-Gemeinde, Karlitz. 49b. Borm. ½10 Uhr: Bredigt, Bredigt Kredigt.
Karlitz. 49b. Borm. ½10 Uhr: Bredigt, Bredigt Gemeindez.

Briedhoftaveie, Baldbornitz. Borm. 10 U.: Bredigtgefesdenst. Harrer Capenbrod.

Bionskirche der Evangel. Gemeinsdatt.
Beiertbeimer Allee 4. Morgens ½7 Uhr: Brühbeftunde. Borm. ½10 Uhr: Beitvredigt.
Winderfortesdient. — Mittwoch, abds. 8 U.: Onnfest.

Bühlburg. Gardigt. 5. Borm. ¾11 U.: Kindergottesdient.

Bühlburg. Ravelle. Nachm. 1 Uhr: Kindergattesdient.

Oantelt. Riniheim, Kavelle. Nachm. 1 Uhr: Kinder-ottesdienst. Abends 8 Uhr: Bredigt. Wochengottesdienste.

Aleine Kirche. Mittwoch morgens 48 Uhr: rubgottesbientt. Johannestirche. Donnerstag, 7.10 Uhr:

lorgenandacht. Lutherfirche. Donnerstag, abends 8 Uhr: tabtvitar Stitig. Donnerstag, abends 8 U .:

Maithäusfirche. Donnerstag, abends 8 U.:
Indivifar Fester.
Andrifar Fester

Wilh. Braunagel
Gern.
G. Bernhardnöfirche. 6 Uhr: Frühmeste;
7 Uhr: bl. Messe; 8 Uhr: Deutiche Singmesse mit Brediat; 10 Uhr: Prediat mit Hochant; 12 Uhr: Kindergotiesdienti mit Brediat; 13 Uhr: Deca-Fein-Undach.
Leutsche Singmesse mit Brediat; 14 Uhr: Schöne volle Körperformen durch Stelners Onventesdienti mit Gochant und Brediat; 14 Uhr: Gendergotiesdienti mit Brediat; 14 Uhr: Kommunionmesse mit Brediat; 14 Uhr: Gendergotiesdienti mit Brediat; 14 Uhr: Kommunionmesse mit Brediat; 14 Uhr: Gender welle Körperformen durch Stelners Orsental-Krast-Pillen in kurzer Zeit erhebliche Gewichtszunahme und biühendes Aussehen (für Damen prachtv. Büste) Garantieri unsehnädlich. Seingmesse mit Brediat; 14 Uhr: Saunyt gotieblenik gotieblenik mit Brediat; 14 Uhr: Saunyt g

St. Beters und Vanlöfirche. 6 Uhr: Früh-messe und Beichtgelegenbeit; 8 Uhr: Deutsche Singmesse mit Bredigt; ½10 Uhr: Hochamt mit Bredigt; ¼2 Uhr: Kindergottesdienst mit Bredigt; ¼3 Uhr: Sers-Iesu-Andacht mit Stadifirche. 10 Uhr: Pfarrer Glatt. 11%. Uhr: Bfarrer Glatt.
Steine Kirche. 19 Uhr: Stadivitar Nuhaum. 10 Uhr: Sirchenrat Herrmann, mit bendmahl. 11% Uhr: Sirchenrat verrmann, mit bendmahl. 11% Uhr: Sindergotesdienst. Uhr: Stadivitar Nuhhaum.

Segen. Josefskirche Grünwinkel. 6 Uhr: Beicht: ? Uhr: Frühmesse mit Kommunton; 2:10 Uhr: Amt mit Brediat; 2 Uhr: Hers kein-Undach mit Segen: 5 Uhr: Kosen-rans in der Kirche. — Beicht ist: Samstag.

Schloftirche. 10 Uhr: Kirchenrat Hilder. 30 uhr: Kirchenrat Fischer. 30 uhr: Stadtv. Schmitt. 410 Uhr: Kirarer Pauß. Ail Uhr: Christenlehre, Bjarrer Pauß. Ail Uhr: Christenlehre, Bjarrer Pauß, 11 Uhr: Kircherstellehre, Bjarrer Pauß, 11 Uhr: Kinderstellehre, Bjarrer Pauß, 11 Uhr: Kinderstellehre, Bjarrer. Pauß, 11 Uhr: Kinderstellehre. Buhr: Kirchenrat D. B. Schulz, nit Phendungh.

Jein-Andadi mit Segen: 5 11dr: Motenstranz in der Kirche. — Beicht ift: Samstag.
4—7 Uhr.
Deilig-Geift-Kirche (Daxlanden) 47 11dr: Kommunionmesse: 8 11dr: Krühmesse mit Bredigt; 410 11dr: Predigt und Amt: 411
r: Obristenledre: 2 11dr: Kosenfranzandach mit Segen. — Dienstag 6 11dr: bl. Vesse im Schwesternhauß: 47 11dr: und 7 11dr: bl. Vessen. — Wistena, 6 11dr: dl. Vesse im Schwesternhauß: 47 11dr: und 7 11dr: bl. Vessen. — Wistena, 6 11dr: dl. Vessen. — Beichfaelegendett: Aven. Wistena, 6 11dr: dl. Vessen. — Beichfaelegendett: Aven. Michaelsstraße Beiertheim. 6 11dr: Beindgelegenheit: 47 11dr: Frühmesse: 811.
Deutsche Singmesse mit Bredigt: 410 11dr: Gemanzer. w. ein Airedale, m., 1 Deutsche Singmesse mit Bredigt: 410 11dr: Gemanzer. w. ein Airedale, m., 1 Deutsche Singmesse mit Bredigt: 410 11dr: Stüdenscheinist mit Bredigt: 411 11dr: Rindergoties dienh im Bull.
Matthänskirche. 10 Uhr: Stadtvilar Feh-ler. 11¼ Uhr: Kindergoriesdienst. Pfarrer Demmer. 6 Uhr: Stadtvilar Somitic. Beiersbeim. ½10 Uhr: Stadtvilfor Bull. ½11 Uhr: Ebrikenlehre. Pfarrvilar Dreher. II U.: Kindergotiesdienst, Pfarrvilar Treher. Karl-Griedrich-Gedächtnistirche (Stadtteil Bublburg). 8 Uhr: Stadtvitar Borig. %10 Uhr: Stadtvitar Börig. %11 Uhr: Kinder-gottesdienst. Stadtvitar Ports.

Blintbeim. 9% Uhr: Chriftenlebre, Pfarrer Berhard. 10 Uhr: Sauptgottesdienft, Bfarrer Gerhard. 114 Uhr: Kindergottesdienft, Pfar-ter Gerhard. elegenheit. Grantenhaus. Camstag, 3-3 Ubr. eicht. — Conntag 39 Ubr: Singmeffe mi

aclegenbeit.
Städt. Krankenbaus. Samstag. 2—3 Ubr: Beidst. — Sonntag %9 Ubr: Singmesse mit Bredigt, vorber Beidst.
Deilia-Kreus-Kirche Kniellingen, Samstag.
2—8 Uhr: Beicht. — Sonntag, %7 Uhr: hl. Kommunion: %10 Uhr: Amt mit Bredigt.
Christenledre: %2 Uhr: Kosenkransandacht mit Segen. — Bertfaggoitesdienst: 48 U.
— Mitnivod, 48 Uhr: Kosenkrans.
Si. Antoninskavelle Eggenstrein, %8 Uhr: Beicht: %8 Uhr: Moenkrans.
Si. Unioninskavelle Eggenstrein, %8 Uhr: Beicht: %8 Uhr: Mit mit Bredigt; abends 5 Uhr: Rosenkransandacht mit Segen.
Si. Maximskirche Mintheim. Samstag.
von 3—9 Uhr: Beichtgelegenheit. — Gonnstag. Het des bil. Kirchenvatrons Martinus.
%6 Uhr: Beichtgelegenheit; %5 Uhr: Frishmesse, %10 Uhr: Beichtrechtgt durch Gerru Stadsplarrer Daungs von der Liebtrauenitrich und sevit. Hochamt mit Te Denm und Segen; %3 Uhr: levit. Belper mit Segen.
— Downerstag 7 Uhr: Beichtgelegenheit; "Uhr: Krübmesse; %10 Uhr: Bredigt und Dochamt; 2 Uhr: Gers-Jesu-Andacht mit Gegen.

Mitstabolische Stadtgemeinde.

Miffatholiiche Stadigemeinde. Auferstebungskirche (hertifix. 3). 10 Uhr: Deutiches Amt mit Bredigt.

Die Christengemeinschaft (Artegsstraße 12) (Bewegung zur relig. Ernenerung). Sonntag, vorm. 10 U.: Menschenweibebandlung m. vorangebender Bredigt. — Dienstag-Abend: Artegsstr. 13, Mittwoch-Abend jallt aus, dreitag-Abend: Brahmsstraße 4.
Mochengotiesdienst: Mittwoch, vorm. 9 U.

Christlich - Wissenschaftliche Bereinigung (Christian Science Societa) Karlsruhe. So-fienftr. 41, Aula: Borm. 10 Uhr. — Mitt-woch, abends 8 Uhr.

Mantelstoffe uni und gemuster Ottoman reine Wolle 7-50 Futterseide Ja Qual. Herren - Anzugstoffe

enorm große Auswahl empfiehlt

## Wilh. Braunagel

Plander= Berfteigerung. Retileigerung.

Am Mittwoch, den 21. Kovember 1828, vormitias 9 Ubr u. uachmitt. von 2 Ubr an, findet im Berkeiserungslofal d. Sidden fischen Leibhaufes. Schoe bifentliche Berkeiserung der verfallenen Biänder vom Monat Mars Ar. 7219 bis mit Kr. 10 776 acg. Bargablung statt. Jur Berkeigerung aglangen: Kabrrader, Käbmalchinen. Korter, Scholbener, Gertede, Feldsteder, gelbene u. filb. Ubren, kunwelen, Mussteher, gebene u. filb. Ubren, kunwelen, Mussteherung, kabmalchinen fommen Musteherung werden wie Gebrieden u. Kabmalchinen fommen Mittwoch. 2 Uhr mittags sur Berkeiserung.

Das Berkeigerungs.

mittags sur Verkeisgerung.
Tas Verkeigerungslokal wird 14 Stundsvor Verkeigerungsbeginn geöffnet. Die Kaffe bleibt an dem Verkeigerungstage u.
am Tage vorher nachmittags gelchoffen.
Karlsrube, 28. Ditober 1928.
Siädt, Pfaubleihtaffe.

## Beriteigerung.

Am Moutag, den 12. Rovember 1928, vor-mittags 11 Uhr, wird im Güterbahnbof, Ab-ichnitt Lohfeld, ein Baggon frische Industrie-Kartoffeln, 10 000 kg, meistbietend öffentlich versteigert. Karlsrube, d. g. No



**Haus-Standuhren** Weihnachten Direkt ab Spez.-Fabrik an Private konkurrenzies billig, v. RM. 70.- an Angen. Tellzahlung. Mehrjähr. schr. Garantie. Katalog gratis u. tranko. E. Lauffer, Spi.-ish. sed. Saushres Schwennigen a. N. khwarvaid.

Darmstädter Herde von Ernst Baum Der Stolz in wedem nüchenraum

Ernst Baum Herrenstraße 25 Telephon 2035.

rarben Lacke etc gebrauchsiertig Farbenhaus "Hansa" Waldstraße 15 beim Kolosseum

Patentanwalt Ohnimus inziger Patentanwalt in Karlsruhe wohnt leizt Gartenstr. 52

## Gelegenheitskauf

ein 6 25 PS Adler-Sportwagen sitzig, mit Verdeck, Baujahr 27. elektr. Licht- und Anlasseranlage, 6 fach bereift. neuwertig, Preis RM. 3000. ein 8/20 PS Austro-Daimler often) 4 sitzig, mit Verdeck, elektr. Licht- und Anlasseranlage, 6 fach bereift, in gutem fahrbereitem Zustand. Preis RM, 1500. ein 6 25 40 PS Mercedes-Kompressor 4 sitzig, mit Verdeck, elektr. Licht- und Anlasseranlage, 6 fach bereift, in vorzüg-lichem Zustand. Preis RM, 3006.— Zu besichtigen bei: Automobil-Gesell-schaft Schoemperlen & Gast. Karlsruhe, Sofienstr. 74/76/78.

CARLOROTH TELEFON 6180 6181

Für jeden Fuss. den passenden Schuh

in jeder Preislage von

David, Kalserstraße 215 (geg. Moninger)

Spezialgeschäft erstklussiger Schuhwaren.

## Münchner Neueste Nachrichten

Derbreitetfte Tageszeitung Subbeutichlands

Das führende Induftrie. und Sandelsblatt

Probenummern

und Angeigentoftenporanichlage

burd ben Derlag

Anore & Hirth, G. m. b. S. München

für das Zufluchtsheim der Obdachlosen, des Frauenfürsorgevereins und für das Caritas-Waldheim.



erwecken beim ersten Blick den Eindruck gut angezogener Menschen.

Gute Kleidung ist der Schlüssel zum Erfolg im Leben.

Das gilt auch für Sie, der Sie vielleicht mit neidischen Blicken Ihre Mitmenschen betrachten, weil sie infolge ihres guten Aussehens ein viel sichereres Auftreten haben als Sie.

Auch Sie werden sich sofort viel wohler fühlen, wenn Sie sich unser weit über die Grenzen von Karlsruhe bekanntes

## Geilzahlungssystem

zu Nutze machen.





Der Damen-Mantel

aus reinwollenem Ottomane, ganz gefüttert, mit vollem Seal-Electric-Schalkragen (ca. 1,30 m lg.) u. -Mansch.

Der Herren-Mantel

in feschem Rundgurt-Schnitt, aus schwerem Flausch, in modernstem Dessin. mit angew. Futter

## Deutsche Bekleidungs-Gefellscha

Das größte Mode-Kaufhaus auf Kredit.

## Kleinbahn Durmersheim - Karlsruhe.

		Expresguttracht für			über 20 kg für j
km	10 kg RM	15 kg RM	20 kg RM	angefangene 10 kg mehr RM	
-	1—10 11—16	0.40	0,40	0.40	0,20
	Me Co	tore Aus	1000	er die	Frachtbe rechnut

erteilen die Stationen. Karlsruhe, den 7. November 1928. Städtisches Bahnamt.

## Zu vermieten

Einfamilienhaus in Durlads-Turmberg. 7-8 Bimmer. Bad. Garten u. reichl. Bu-behör fofort od. fpafer du vermieten. M. Bnfam, herren-tirate 28. Teleph, 5530 3imm.=Wohng. mit Bad u reichlich. Zubehör, Kriegsftr, 91., eine Treppe boch, ver Dezember oder ipater gu vermieten.

Derrichaftliche Vierzimmer=

Wohnungen Mädchenfammer

Bimmerwohng. Bad u. Zubehör vermiet.: Silcher ihe 33 Albsiedig.

uf 1. Des. gut möbl

evil, mit Küche ober Küchenbenütung auf iofort von Beamtem an mieten gef. Ang. u. Rr. 8270 i. Tagbi. Offene Stellen

Zimmer

Freundl. möbliertes

Roonftrage 14, II.

2 Burozimmer,

vart., 311 verm. Näh. Stefanienftr. 66. II.

Mietgesuche

leeres Zimmer

- 3immer -

Junger Raufmann

Wohn- u. Schlaft. tätiger Teilhaber

## mit 5000—6000 M fo-fort ge f u ch t. An-gebote unter Nr. 8266 ins Tagblattb. erbet.

Nach meinem Zode gehört dem meine komplette Einrichtung der mir fofort eine 2 Zimmerwohnung mit Ride vermietet. Da gebildete, altere Tame, wird ruhiges Saus und mögl. 2. Stod be-vorzugt. Angebote unter Nr. 8258 ins TagBur ein, geprüften n. eingeführt. Sanbienerlöider

Vertreter

ien Angebote und Referenzen unter B. D. 400 an Ans dolf Mosse, Stutts gart, einreichen.

30 % Provifion erhalten Bertreter burch Mitnahme tägl. Gebrauchs, artifel für Konditoreien. Feinbat-fereien, Badwar.-u. Sübw.-Fabrif. Auch für eigene Auch für eigene Rechnung od, in Komm. Ausführt.

Angeb. mit Mei. unt. D. J. 2292 an Ann.-Exvedit, DAG., Köln, Stollwerdbans. öur ein beftens bemährtes u. ein-geführtes "Leber-ichusöl" wird ein bei der Industrie aut eingeführter

Rerireter

gefucht.

Berren, die über entfpr. Besiehun-gen verfüg., wol-len Angebote und Referensen einrei-chen unter T. 1280 bch. Rudolf Moffe, Stutigart.

Alleinstehender Berr,

ungen Diener

er willig die Saus-arbeiten verrichtet un nuch eiw. fochen fann nist gesordert. Hür abiolut ehrlichen und treuen inngen Mann dauernde Stelle. Di-ferien mit Koto. Empfehlungen Univ Orichen unter Chiffre Po 5688 7. an Bubli-ctias Jürich. fertigen von Stores, Borb., Deden, Kiffen und Lampenichirmen. In erfrag. im Tag-blattburo.

Bur das Städt. Gas., Baffer- und Elef-rigitatsamt werden sum infortigen Gintritt

## ein Elektrotechniker

t abgeschlossener Mittelschulbildung (Fach-ule) und Erfahrung im Installations- u. nahmewesen:

## ein technischer Gehilfe

it Erfahrung in der Herftellung von lettro-Initallationsplänen. Bewerbungsgeluche find bis sum 15. d. tis, beim Städt. Gass. Baffers und Elek-izitätsamt Karlsruhe, Kaifersauf, Zeugnis-sickriften. jowie Angade der Gebalis-sickriften. jowie Angade der Gebalister Beifigung von Lebenslauf, Zeugnis abidriften, jowie Angabe der Gebalis anfprüde und des früheftens Eintrittszeit punftes einzureichen.

Rarlarube, den 9. November 1928. Der Dberbürgermeifter.

welche an intensives Arbeiten gewöhnt und Erlahrungen im Verkehr mit der Privatkundschaft haben. werden für

## neuartiges

für Karlsruhe und Umgebung bei sofortigem hohen Verdienst gesucht Ernstgemeinte Angebote unter Nr. 8272 ins Tagblattbüro.

## Wir luchen

für den Bertrieb unieres glänzend bemähr ten Unzuch-Topfes "Fflanzenamme", D.M.B., eine Firma, die fandig alle Kreife des Garienbaues bearbeitet, als

»Pilanzenamme« G. m. b. H., Verkaufsbijro Bremen. Lithowerftraße 72.

Näherin empfiehlt fich im An-jertigen von Stores, Borb., Deden, Riffen

Baiche 8. Baichen 28111192 n. Bügeln, evil. auch Ansbesiern, wird angenommen: Bilhelmitr. 19, II, r. Existenz

alte leistungsfähige Versicherungs A.G. mit allen Sparten sucht für neuart Heimsparsystem erfahrenen Fachmann als

## Lehrling

Mädhen ucht Stellung in fl. daushalt. Angeb. n. Ar. 8274 tus Tagblb.

Zu verkaufen: weißer Bideltifd, weißer, gevolfterfer Linderftuhl,

Dipl.=Gdreibtifd,

L. Schweisgut

Schöner Küchenherd

zubauen, wird hiermit Gelegenheit zu sicherer Existenz geboten Hohe Bezüge, Direktionsvertrag. Kautionsstellung

oder Boloniar von hiefiger Bant ver jojort gesucht. Angeb. unt. 9dr. 8263 ins Tagblattb, erbet

gräulein as Lieber au Kinder, at, fucht für vor- ob achmitt., evtl. aud . ganzen Tag, Stel ung. Angeb. 11, Kr 267 ins Tagblattb.

Alelteres, suverläffiges 32

## Zu verkaufen

stingerling, i weiher Sportwagen mit Dach, 1 Kinderivieltisch mit Sinhl. alles bill. au verkauf. Kriegsfir. 92, 1 Tr.

## Steinway. Piano

## Herren, die in der Lage sind, das Geschäft erfolgreich aus-

erwünscht. Angebote unter Nr 8273 ins Tagblattbüro

## herridialishaus

Billa, 7 Bimm., Bad, Mäd-beng., Garten, fieuer-, ret. Ang. 10 000 A. Einfamilienhaus, lähe Bahnhof, 9 3., 3ad. gr. Garten 21 7 000, Ins. 21 10 000

Mekgerei, mod. eingerichtet, bei 12 000 M Angablung 3u verfaufen.

## kl. Raffee in Amtsftadt. m. Ein-richtung bei 8—10 000 Mf. Ansahl. su vert.

3weifamilienhaus u. 4 Bimm.-Bohn. orort Karlerube, gr arten, Berfftatte Barten, Wertstätte, Stallung, neu gebaut, 22 000 M. Anzahlung 3000—4000 M. M. Bujam,

herrenftrage 38. Neuer weik. Herd

75. preiswert ab Portstraße 7, II. Roffers Grammophon m. Platten, erüflafi. Olarfe, nen, Toppels ederw., änß. bill. s. vf.

2 Sauerfrautftänber, Sienichirm, 3fl. Gas-berd, J. & R., m. neu, Leiternftubl, Ginmadbasen, breite Portie-ren, einige neue Ge-wichte, 5, 10, 20 kg, bill. 3u verf. Leopold-straße 46, 3. Stock. dirich, Ratier=Allee 151 Speisezimmer

ftrake 46, 8. Stock.

12 Nepiels und

4 Rukbäume

à 1 \$60 \$3\$ au verf.

28 fftoriafirake 9. Stb...

1. Stock. Häner.

Billig au verfausen.

1. Sinderwagen,

1. Sinderwagen,

25 findenwagen zwei

Beitstellen mit Rost..

1. Wolfsbadew., 1.80

Mir., args., Stabels

strake 4. I. in reicher Auswahl, nit 130, 140, 160, 180 und 200 cm Büfett, gute Aussihbrung, un niedrigit. Preifen. Röbelhaus Freundlich, gronenstraße 87/39, Zahlungserleichterg., Ratenfaufabkommen

## Sonder-Angebot!

Solange Vorrat 15000 Dosen

## Bayerische

hergestellt aus bayrischem Schlachtvieh 2 Pfd.-Dose: netto 850 g

Blutwurst Mk. 0.90 Leberwurst

Mk. 1.20 Probeverkauf: 1/4 Pfund 18 und 20 Pfg.

Fst. Bayerischer Ochsenmaulsalat

Pfd.-Dose 50 Pfg. Neu eingeführt:

Feinste (Sülze)

zur Bereitung als Fleischsalat oder warm mit brauner Tunke Pfd - Dose 65

## hiosestraße Herrschaftl. Einfamilienhaus

mit 6 Zimmern, in modern. Aus stattung und reichlichem kauten. Näheres Baugeschäft Withelm Stober, Rüppurrer

straße 13. Telephon 87. Kaufgesuch

Bu verfaufen Zu kaufen gelud fcwars voliert Kapitalien don im Stand

> RM. 50 000 100 000. etch welch. Brankt efl. Angebote unic r. 8275 ins lattbitro erbeten.

> > Hypotheken-

gesucht

in Boften von A 1000. 3000. 4000. 6000 7000. 10 000. 12 009 — 13 000 u. böher auf beste Anlagen.

Angebote Gelb

Angust Schmitt Snuothefen,

Agridrube. Hirichite. 48. Tel. 2117.

Au 12%

3n vert : 2 Bette commode, 1 Rawkill alles weiß sui. 120 A Tiwan. Verrifo, Schränfe, Matraben billig. Fröhlich, Uhlandftr. 12, Verfü

R.A 300. Tafel:

Rlavier. fleines

Format, R.M 90.

Bianofabrif

Stöhr.

Rarlornhe.

Ritterftraße 30.

Saus,

prima Qualität

schöne Formen

sehr preiswert bei

Jos. Kirrmann

Herrenstr. 40

Beißer, eweiflamm. Gabberd, Kichegas-licht, Sis- n. Liege-waren u. 1 Hollauber wird abgegeb, hirich-ftraße 93, II.

Schlaizimmer,

erfe, neu, billig au erfi. Maric-Alexan raftr. 40a, Schreinere

Sport-Roftiim

Bianino-Lager
Scheller.
Rudolffir. 1. — Kein Laden — Teilsabla.

Regenmantel bill.

Lieferung frei

Bellensittiche. tanarien=Dahne Beibchen und andere

Unterricht

Sie lernen Alavieripielen

Tanzinstitut Vollrath Kaiserstr. 235 Jeginn leuss Kuree Einze unterricht inmeidung edorzeit

205 Fraulein eldes am libr

ber 5 Uhr im Gaiferlim Tram (gaiferlim Tram form of the following of the f

BLB LANDESBIBLIOTHEK